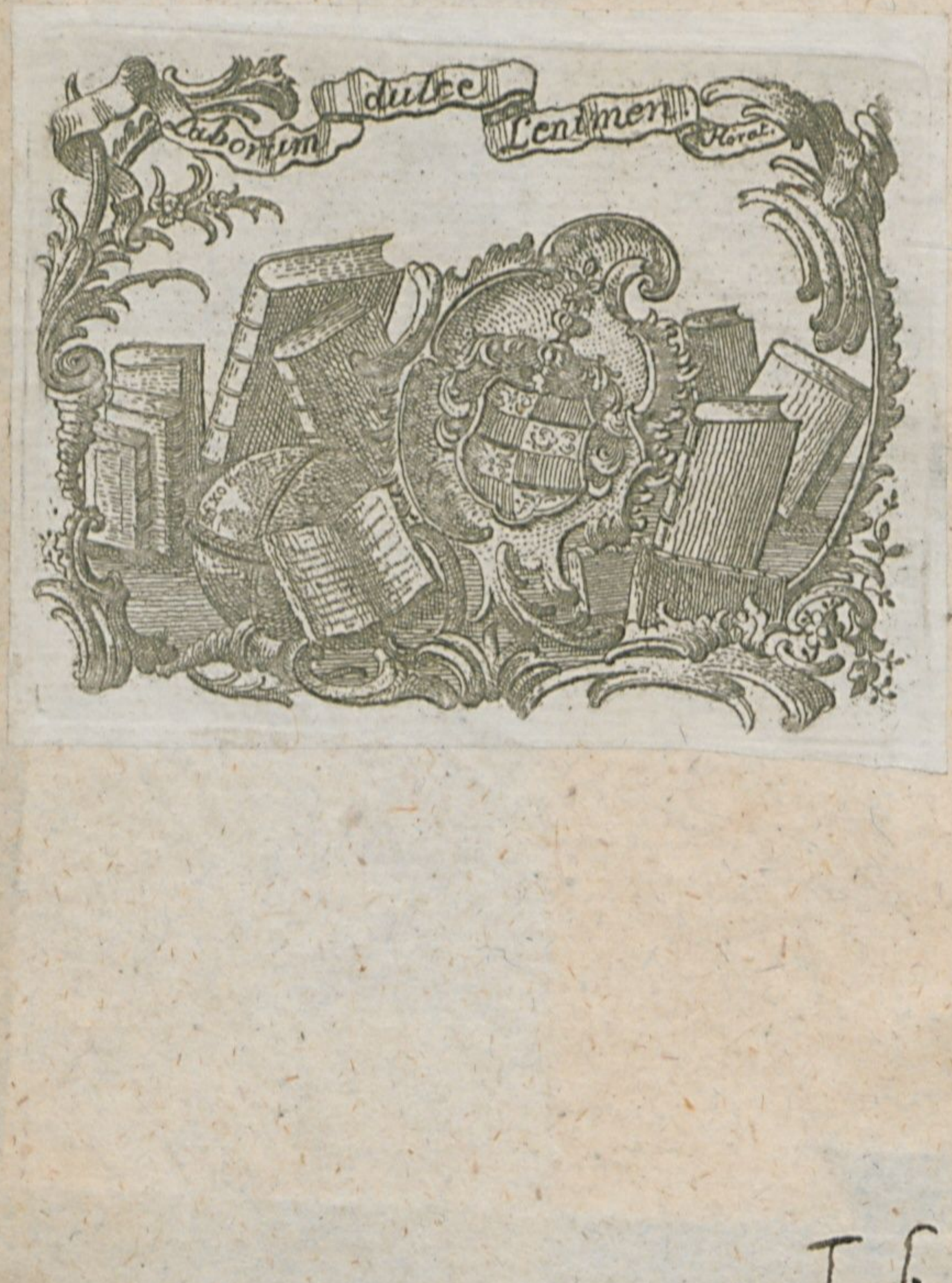
35

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-179903-p0001-0

I, 6, 1



I, 6.

Ein kurtzer auszog / aus der Cronica Naucleri / wie vntreulich vnd verreterlich die Bebste zu Rom mit den Römischen Keysern gehandelt haben.

Nicolaus Amsdorff.

Vorrede

Es ist yhe gewis kundt vnd offenbar / das die Römische Keyserliche Maiestat / die gröste vnd öberste potestat vnd Monarchia gewest / vnd noch sein solt / nicht allein vber alle Könige vnd potentat / sonder auch vber Christum vnd sein Aposteln selbst / die weil sie hie auff erden gelebt haben. Wie sich aber die Könige vnd ander potentat widder die Römischen Keyser entpört / vnd sich von yrer Maiestat gehorsam / abgesondert haben / Also hat auch der Babst sich nicht allein widder der Key. May. gesatzt vnd entpört / sondern sich auch vber Keyserliche Maiestat erhaben / vnd den Keyser vnter sich / in seinen gehorsam gebracht / vnd vnterthenig gemacht / das Key. May. sein vnterthan vasall vnd aduocat sein mus / vnangesehen / das der Babst vnter dem Keyser lange zeyt als ein vnterthenniger Caplan zu Rom gewesen ist / von Key. May. confirmirt vnd bestetiget worden / Solchs alt herkommen / possession / gewer vnd gerechtigkeit / haben die bebste Key. Ma. mit dem Ban gewaltiglich abgedrungen / nicht allein wider recht / sonder auch widder Gottes wort / Christus gebott / befeel vnd exempel / der halben

auch der Babst des Keysers Keyser vnd herr wörden ist/sein May. nach seinem gefallen/vorbaut/entsatzt vnd gesatzt hat/wie man denn klerlich jnn diesem auszog sehen vnd hören wirt.

Vnd wie wol die frommen Keyser sich wider die Bebste lange wereten/vnd wolten sich aus der gewer vnd possession nicht setzen lassen/sondern wolten jre regiment/gewalt/vnd gerechtigkeit in Italia behalten/auch den babst vñ ander bischoff wie vor alters inuestiren vnd bestetigen/so halffs doch nicht/deñ sie wordē mit dem Bañ vberteubet das sie es musten zu letzt faren lassen/vnd dem Babst alles einreumen/vnd hat sich schon bey Carolo Magno angefangen/wie wir hören werden/vñ eher wir da zu komen/wollen wir die ersten vorigen Keyser/kurtz vber lauffen.

Vnd ist dieser auszog genomen aus der Cronica Naucleri/welcher ein pfaff vnd Probst zu Tubingen gewest/das dis alles nicht von einem feindt der pfaffen/sonder von einem rechten ertzpfaffen selbst geschrieben ist.

Augustus

Augustus der erste Römische Keyser.

Dieser hat regirt. LVI.

jar/jm 42. jar/ seines Keyserthums ist Christus geborn/vnd jm. 49. jar/hat er sein stieffson Tyberium zu einem Römischen Könige gemacht/ vnd lebete darnach. 7. jar / vnd starb in der stadt Nola in Campania seins alters. 77. jar.

Tyberius der ander Römische Keyser.

Anno. 16. nach Christus gebort/wirt Tyberius Römischer Keyser/hat regirt. 23. jar/ vnd war bereit mit seinem vater. 7. jar/ Römischer König gewesen.

Er wolt auff anregen seiner rethe/pfleger vnd Landtvögte/die zinse/schos vñ rente nicht höchern oder steygern / vnd sagte zu jn / ein Furst sol die schaff scheren/nicht schinden/Diesen spruch solten die Christen Fürsten von den Heiden lernen/das sie auch darnach tethen.

Dieser Tyberius satzte selden die landpfleger abe/vnd sagt ein exempel von einem vorwundten fuchs/der die fliegen auff seiner wunden sitzen lies vnd nicht weg jagte/do kam ein ander vnd treib sie weg/das sie dem fuchs nicht leide tethen/do sprach der fuchs/du hast vbel an mir gethan/diese waren sadt/Nu werden hungerige kommen vnd mich serrer stechen vnd beissen denn die vorigen.

Es war ein hantwergks man der kundte glas/wie kopffer schmiden/do das Tyberius erfur lies er jn von stund an den kopff abhawen/vnd sprach/wenn das auff keme/so worde man golt vnd silber nichts achten.

Im 18. jar des Keyserthumbs Tyberij/wart Christus gecreutziget als er 33. jar alt war.

Dieser Tyberius wolt Christum vnter die Römischen götter zelen/vnd setzen/aber der radt zu Rom/wolts nicht gestaten/vnd felten ein sententz/das man die Christen solt aus der stadt jagen/Aber Tyberius horte keinen kleger widder die Christen/vnd macht ein gebot/wer vber die Christen klagte/der solt sterben/der halben mereten sich die Christen zu Rom/vnd sonst vberall.

Dieser Tyberius als er kranck wart vnd sterben solt/Macht er Cayum seins brudern son zum Römischen Keyser vnd starb als er. 23. jar regirt hatte/im. 78. jar seins alters.

Caius

Caius Caligula der
Dritte Römische Keyser.

Anno domini. 39. wart Caius Römischer Keyser/vnd war der aller ergeste bube vnter allen die fur ym gelebt haben/ er pflegt zu sagen /ach das die Römer alle nür einen hals hetten / vnd beklagte offte das bey seiner zeit kein vnglück entstünde.

Dieser Caius hat im selbst zum ersten eine güldene kron auffgesetzt/ vnd gebotten/ das man in einen hern solt heissen/vñ vnterdie götter rechen vnd zeelen / derhalben schickt er seine bilde in alle land/das mans anbettet/Zuuor haben die Rö. Key. kein kron getragen.

In Summa/er war ein grausamer Tyran/vnd ward aus verordnung der radsherrn/auff dem wege/ als er wolt ins haus gehen / erstochen/im vierden jar seines Keyserthums.

Als Caius erschlagen war/do wart der radt zu Rom mit dem krieges volck/vnd der gemein zu Rom/vneins/denn der radt wolte keinen Keyser mehr haben/die weil die Keyser so tyrannisch regirten/daraus gemeiner stadt Rom gros nachteil vnd schaden geschach/derhalben wolten sie das Keyserthum abe thun/vnd wider/wie fur alters regieren/Aber das kriegs volck vnd die gemein zu Rom/ wolten schlechts einen Keyser haben/sie

furchten sich fur dem geitz der radthern / vnd gefiel jn wol / vnd thet sanfft das die Keyser grossen solt vnd geschenck ausgaben / derhalben wolten sie einen Keyser haben.

Claudius der IIII. Römische Keyser ein frommer gütiger man.

Dieser Claudius ist vom krigesvolck vnd der gemein / widder des radts willen / zu einem Keyser erwelt / vnd der radt hat mussen drein willigen / vnd jn fur einen Keyser annemen / Anno domini. 43. vnd hat 14. jar regirt.

Er hat die Radthern die Caium erwürgen liessen / getödt / sonst vnd niemandt kein leid gethan.

Im 4. jar Claudij / sol Petrus gen Rom komen sein / aber es ist vngewis.

Dieser Claudius hat seinen weibern zu seer gehorcht / vnd gar gefolgt / er muste gnedig vnd vngnedig sein / wenn sie wolten / vnd als er zu letzt im radt war / hat er dem Römischen Radt seine söne gar trewlich befolen vnd gesagt / ich werde nicht lange leben / mein zeit wird balde komen / vnd ist gestorben seines alters 64. jar.

Nero der V. Römische Keyser hat 13. jar regirt.

Anno

Anno domini. 56. ist dieser Nero Keyser worden/ vnd hat die ersten funff jar wol regiert/als ein kluger/ gütiger/ vornunfftiger/ milder fürst/ das jm auch kein fürst jnn den funff jarn möge gleich geschatzt werden/ so viel guter that hat er gethan/Aber die folgende acht jar/ hat er sich gar vorandert/vnd ist ein grausamer Tyran worden/ das er weit erger worden ist/ den Caius Caligula sein vorfarn/ so viel böser that hat er gethan/ Er lies die stadt Rom an stecken/vnd 6. tage brennen vnd sahe zu auff einem thorm/vnd frewet sich des feurs/ anno. 12. sui imperij.

Dieser Nero hat anno domini. 70 Petrum vnd Paulum getödt/vnd die Christen hefftig vorfolget/vnd Linus wirt an S. Petrus stadt Babst zu Rom. Petrus Linus

Vnd als Nero die Radthern vnd Edeln Römer entsatzte /erwürgete/vorfelgte/vnd alle ampt vnd pflegen des Römischen Reichs / mit losen leichtfertigen leuten besatzte / vnd bestalte/vnd er selbst auch niemand keinen glauben hielt/ ward er vom radt zu Rom seiner Key. wirde beraubt vnd entsatzt/vñ fur einen feind/des Römischen radts erklert vnd ausgeruffen.

Do ward er von allen seinen dienern/vñ freunden vorlassen/vnd flog nachts barfus / vnd barheubtig mit vier dienern daruon/aus der stad/vnd vorhülte sein angesicht mit einem schweis tuch.

Vnd als er sich heimlich verborgen het/ do ward im gesagt/wie er vom radt zu Rom fur ei-

sten feind erklert/vnd ausgeruffen wer/vnd als er hörte/das die gesandten kamen/in suchten lebendig zu greiffen/do wolt er sich mit seinem eigen schwert erstechen/aber er kundt es nicht vorbrengen/die hende zitterten vnd bebeten im zu seer/vnd als niemand aus den/die bey im waren/in erwürgen wolt/schreig er mit lauter stym/wie ich kein Freund habt/so kan ich auch kein feind haben/vnd als das einer horte/halff er seiner hand/das er starb im. 31. jar. seines alters/vnd 14. jar des Keyserthums.

Galba der VI. Römische Keyser hat ein halb jar regirt.

Galba ein Römischer Radther/von einem alten edeln geschlecht/ist von Hispaniern/vnd Frantzösischen krieges leuten/zu einem Keyser erwelt/Anno domini. 71.

Dieser Galba/vmb seins geitz willen/vñ das er krieg vnd faul was/ertzörnete er jderman/das im Saluius Otto mit hinderlist/lies den kopff abschlahen/im 7. monde seins Keyserthums.

Salutius Otto der VII. Römische Keyser/hat regirt 4. monden.

Otto hat sich selbst zum Römischen Keyser gemacht/vnd

macht/vnd ins reich eingedrungen.

Als Otto höret / das die Deutschen krieg-knecht Vitellium zu einem Römischen Keyser gemacht vnd etwelt hatten/ macht er sich mit hereskrafft auff/vnd zog wider Vitellium/aber er verlor die schlacht/vnd erwürget sich selbst/als er vier monden regirt hatte.

Vitellus der VIII. Rö.

Keyser/hat regirt ein halb jar.

I Vitellus als er die schlacht gewunnen hatte/ zog er zu Rom ein/vnd behielt das Keyserthum mit gewalt/vnd als er vernam/das Vespasianus zum Keyser erwelt war/do verfolgt er sie/vñ erstach Sabinum seinen bruder/fur dem Capitolio/ do zogen etliche Römer wider jn/vnd schlugen jn/ vnd sein volck jnn der stadt/vnd er floch/vnd verkrog sich/aber er ward balde funden/vnd erfür gezogen/vnd bunden jm die hende auff den rucken/vnd furten jn auff den marckt/worffen jn mit dreck vnd mist/vnd als sie jn erwürgeten/ ward er jnn die Tiber geworffen/am. 8. mond seines Keyserthums.

Vespasianus der IX.

Keyser/hath regirt 9. jar.

Anno

Anno domini. 72. ist Vespasianus Keyser erwelt / vnd sonderlich als Vitellius erwürget was / ward er vom Römischen volck fur einen Keyser gehalten / vnd ausgeruffen.

Als dis dem Vespasiano durch die Römischen Legaten / wart verkündigt / macht er sich auff zu Alexandria / vnd lies seinen son Titum im Jüdischen lande / darinne es seer vbel stund / vnd zog gen Rom / vnd nam das reich an / Denn er war mit seinem son / von Nerone / ins Jüdische land geschickt / sie jres vngehorsam halben zubekriegen.

In diesem jar ist Jerusalem von den Römern zurstört / vnd vorwüst / vnd als solchs geschehen ist / so sint Vespasianus vnd Titus / mit grosser herrligkeit vnd Triumpff zu Rom eingezogen / vnd haben jnn der gantzen welt frid gemacht vnd gebotten.

Anno domini 78. ist Vespasianus gestorben im 9. jar seines Keyserthums

Dieser Vespasianus / hat die Jüden alle so aus Dauids geschlecht waren / erlich vnd wolgehalten / vnd sie als von Königlichem Samen grosgeacht.

Titus der X. Keyser

hat zwei jar regirt / vnd zwen monten.

Anno 81. hat Titus das reich angenomen / vnd wie

vnd wie wol/er gütig vnd freuntlich gen jedermann gewest ist/das er in seinem regiment zu Rom kein blut vergossen hat/so hat er doch Linum inn diesem jar entheubten lassen/vnd ist Cletus an sein stadt Bischoff worden/Anno. 82.

Titus wuste wol/das Domitianus sein bruder nach dem reich stundt/vnd im mit hinderlist nachtrachtet/noch lies er sich des nicht mercken/auch nichts entgelten/lies in bey seiner ere vnd wirde bleiben/tödtet in nicht/welchs wol ein wunder ist/sonder nam in auff den ersten tag/neben sich zum regiment/vnd lies in Cesarem/das ist Römischen König sein/vnd ordent es/das er nach im solt Keyser sein/O ein frommer Titus/welchs kein Römer nicht gethan hat.

Dieser Titus starb im. 42. jar/seines alters/inn seinem eigen dorff/da sein vater inne starb/darumb weinet vnd trawret gantz Rom/vnd der Radt macht aus im einen Gott/vnd gebott jederman/das er furthyn vnter die Götter gezalt/vnd geacht solt werden.

Domitianus der XI.

Römische Keyser/hat 15. jar regiert sechs monat.

Von stund an/im anfang seines reichs/hat er alle Philosophos aus Rom vnd gantz Italien vertrieben/er hat viel radthern erwürget/jr viel aus Rom vorwiesen.

Er hat

Er hat die Christen auffs höchste verfolgt/ vnd sonderlich/lies er alle erwürgen/die vom geschlecht Dauids waren/denn er furcht sich/ Christus würde kommen/vnd jn vortreiben/Vnd die weil nach etliche von Christus Stam vorhanden waren/worden sie fur jn gefordert/ vnd gefragt/ wie reich sie weren/haben sie gesagt/sie werein acker leute/vnd nereten sich mit jren henden/hetten so viel acker als sie mit jren eigen henden kunten graben vnd pflügen/dauon müsten sie sich neren/schos vnd zins geben/Vnd als er sie weiter fragt/was fur ein König Christus sein würde/ haben sie geantwort/er würde hie auff erden kein König sein/sonder er würde ein himlisch reich am jüngsten tage anfahen/Da lies Domitianus die Jüden gehen/vñ verfolgt die Christen nicht mehr vnd gebot/das man jn nichts mehr thun solt.

Clemens

Anno. 93. wird Cletus getödt/ vnd kumpt an sein stadt Clemens/ welcher die Caseln vnd Alben auch des Bischopffs kleidung/ hat geordent vnd eingesatzt/vnd sonderlich einem Ertzbischopff das Pallium/vñ ander Römische gebreuch mehr.

Dieser Domitianus schreib sich einen Gott/ vnd gebot aller welt/das sie jn fur einen Got halten solten/vnd die weil jm jderman feindt was/ ward er im pallast erstochen/mit willen vnd wissen seins weibs/die dar bey was/ er ward schendlich vnd vnerlich begraben/vnd der radt zu Rom wolt jn aus dem register der Keyser getilget haben/ aber doch ward beschlossen/ das alle vrteil/gebott vnd gesetz/

vñ gesetz/Domitiani solten ab sein vnd nicht mehr gehalten werden/ vnd alle die er vorweist hatte/ worden wider gefordert/durch des Radts decret/ vnd kamen widder zu irer habe.

Nerua der XII. Keyser

hat regirt. 1. jar. 4. monat.

Anno 99. ist Nerua ein seer alter man/ Keyser worden vnd alle gebot vnd decret/Domitiani auffgehaben/do kam Johannes der Apostel wider gen Epheso/vnd schreib sein Euangelion.

Nerua starb balde/ vnd ward begraben jnn der Salustianer garten/vnd aus des radts befelh ward er vnter die Götter gezalt

Vlpius Traianus der

13. Keyser ein Hispanier/ at regirt 19. jar

6. monat. 5. tage.

Traianus ist anno domini. 100. jnn Franckreich Keiser worden/vñ hat fur allen seer wol regiert/beide das Keyserthum vnd sein eigen haus/ mit grosser vornunfft vnd weisheit.

Dieser Traianus hat Clementen ins meer werffen lassen/vnd ist Anacletus an seiner stad Bischoff zu Rom worden/nach diesem Euaristus.

Anacletus

Euaristus

Er hat die Christen verfolget/ vnd ist gewest die dritte verfolgung zu Rom.

Anno

Anno domini. 120. starb Euaster vnd Alexander ein Römer/kam jnn seine stadt.

Alexander

Traianus starb am roten wee im 62. jar seins alters/ vnd ist der erste/vnd allein zu Rom in der stadt begraben auff dem marckt/vnter einer seulen 140. füsse hoch.

Adrianus der XIIII.

Keyser hat 22. jar regiert.

Anno domini 119. ist Adrianus Keyser worden/vnter jm ist Alexander anno domini. 20. todt gemartert/ Dieser Adrianus hat ein brug zu Rom gebawet/vnd nach seinem namen genant/ bis auff diesen tag/er hat jm ein grab gebawet/ das jtzunder die Engelburg heist.

Als Alexander starb/wart Sixtus Bischoff zu Rom.

Sixtus

Anno 131. im 12. jar des Keyserthums Adriani/ist Telesphorus Bischoff worden/der hat die Faste fur Ostern eingesatzt/vnd die drey Messen am Christ tage/vnd als er getödt wart/do kam an sein stat Hyginus anno. 140. jnn diesem jar ist Adrianus gestorben.

elesphorus.

yginus.

Antonius Pius der XV

Keyser hat regiert 22. jar 3. mont.

Anno 140. ist Anthoninus Keyser worden welchen

welchen Adrianus zu einem son erwelt / vnd angenomen hat / anno. 144. ist Higinus gestorben / vnd wird Pius an sein stat Bischoff.

Anno. 159. stirbt Pius / vnd wird Anicetus Bischoff. Pius Aniectus

Anno / 161. stirbt Anthoninus im 77. jar seines alters.

Marcus Anchoninus XVII

der 16. Keyser / hat regirt 19. jar.

Anno 162 ist dieser aus befeel / vnd gewalt des Römischen Radts Keyser worden / er war Anthonini Pij erwelter Son / vnd nam auff zu einem gesellen oder Compen / sein bruder Lucium / das zu gleich zwen Keyser mit gleichem gewalt regierten / welchs furhin nicht geschehen war / denn alzeit bis hie her nur ein Keyser regirt hatte.

Vnter diesen beiden Keysern sind die Christen verfolgt worden / vnd ist die vierde gewesen.

Marcus Anthoninus / als er solt zu krige zihen / hat er kein gelt den knechten zu geben / do must er allen Keyserlichen schmuck / zir vnd ornat / beide sein vnd seiner gemahel verkauffen / do er aber die feinde vberwunden hat / vnd wider kam / löset er alles widder / vnd brach niemand ein heller ab / vnd gab jderman genug / ein reicher milder Fürst.

Inn dem ward er so angenem/vnd von jder=
man geliebt/das ein jder sein bilde im hause haben
must/vñ wer das nicht hatte/ward fur ein sacrile
gum geacht vnd gehalten.

Anno 169. wart Aniectus ein merterer/vnd
Soter an sein stad Bischoff.

Soter

Marcus Anthoninus/war ein weiser kluger
Fürst/duldet vnd hielt heimlich die laster vnd bos=
heit seines Compen Lucij wol eilff jar/vnd als sie
zur zeit beide auff einem wagen mit einander fu=
ren/schlug jn der schlag im eilfften jar/jrer beider
Keyserthum/vnd bleib Marcus Anthoninus
allein Keyser.

7. Dieser Anthoninus/hat allezeit dis sprichwort
Platonis in seinem mund/Denn stets wol in Ste
ten vnd nemen zu/wenn Philosophi/das ist/gelei
te leute darinne regirn/odder wenn die regenten
Philossophirn.

Anno 177. nach Soters todte/ist Eleutherius
Bischoff zu Rom worden/er was ein Kriche von
Nicopolis.

Eleuthe=
rius.

Vnter diesem Keyser ist Engelland zum Chri=
lichen glauben komen/Denn der König schreib
Eleutherio vnd bat darumb/also schickt Eleuthe=
rius menner jnn Engelland/die den König vnd
das volck Teufften/jnn Engelland waren drey
Ertzflamines vnd 25. Flamines/das ist Heidensche
pfaffen/An der selbigen stad hat man Ertzbischoff
vnd Bischoff eingesatzt.

Daraus kan jderman spüren/das das Bab=
sthüm

sthum/mit seinen Bischoffen vnd Ertzbischoffen/ eitel Heidnisch ding ist/vnd von Heiden herkomen ist/wie denn auch fur Christus gebort ein Pontifex Maximus zu Rom gewest ist.

Vnter diesem Keyser/zu der zeit des Bischoffs Eleutherij/sind viel Christen worden/vnd hat die Christenheit seer zu genomen/sonderlich zu Rom.

Als nu Marcus Anthoninus von sorgen vnd sarn/alt vnd kranck ward/vnd marckt das er sterben würde/war er bekümmert vmb den gemeinen nutz vnd seinen son/vnd fordert die freuntschafft zu sich/vnd befohl jn seinen jungen Son/den sie auch zu sich namen/vnd starb des andern tages darnach im 61. jar seines alters/als er 19. jar regiert hatte.

Diesem Keyser hat der Radt vnd die Gemein zu Rom/vmb seiner tugent vñ frömigkeit willen/ gros ere nach seinemtodte erzeigt/jm ein eigen tempel gebawet/vnd sonderlich eigen pfaffen darzu verordent/vnd viel Bürger fur sich selbst/haben sein bilde jnn jren heusern/zu einem ewigen gedechtnis auffgericht/Denn er hat on willen vnd Radt der Obirsten nichts gethan/noch angefangen vnd gesagt/es sey besser das er so viel freunden volge/denn das jm allein/so viel weiser kluger leute folgen solten.

Comodus der XVII.

Keyser/hat regiert 12. jar 8. monat.

Anno 180. ist Comodus des Marci Anthonini

Son Keyser worden/aber dem vater vngleich/ von jugent auff ein grausamer böser mensch.

Als er Keyser ward/satzt er seines vaters diener ab/vnd die alten freund vñ Rethe/thet er von sich/vnd hielt sich zu huren vnd buben/lieff aus alle tabern vnd hurheuser/Vnd die selben seine gesellen macht er zu landt vögten vnd pflegern/ hyn vnd widder.

Der Rö. Radt ward jm feind/denn er lies erwürgen viel aus jn/als ein wütircht.

Viel meinten/er wer nicht Marci Anthonini Son/er müste ein hur kind sein/das er so vbel geraten wer/denn sein mutter war nicht from.

Er erwürget sein eigen schwester Lucillam/ die andern schwester beschlieff er selbst/er erwürget viel pfleger jnn der stadt vnd auff dem lande/ on alle vnterscheidt/einen wie den andern/vnd wolt Rom vnd dem Radt zu Rom/einen andern namen geben/solten nicht mer Romani/sonder Comodiani nach jm heissen/Andert auch die namen der monden/vnd wolt Jouis son Hercules genant werden/der halben er auch das Römische kleid ablegt/vnd eines lewen hauth vmb sich hing/ vnd ein kewl jnn seine hand nam/wie Hercules gemalt wird/vnd ging alzo offentlich auff der Strassen/vnd kempte mit wilden thieren.

Victor

Anno 191. stirbt Eleutherius/vnd Victor wird Bischoff.

Dieser Keyser/als er sich viel newer böser

stück

stück beyleissiget / die keinem Keyser getzimten/ ward er von seiner bulschafft / die er fur alle libte/ gestrafft vnd vormanet / das er sich Keyserlich hal ten solt / Aber er enthraut fur zorn / vnd schrieb sie auff das man sie tödten solt / vnd als sie solchs vernam / wolt sie jm mit gifft vergeben haben / aber es wolt nicht geraten / derhalben bestalte sie ein starcken künen jungen gesellen Narciscum / den liessen sie zu jm hinein / vnd erwürget jn / So hath dieser böser Fürst ein böse endt genomen / welcher der aller ergersten büsen einer gewest ist.

Aelius Pertinax der XVIII.

18. Römische Keyser / hat ein halb jar regiert.

Anno. 194. hat Pertinax ein man von 70. jarn das reich von etlichen die Comodum erwürgen hulffen / angenomen / ein furtrefflicher man zum fried vnd krieg / der halben ein Radt zu Rom solchs verwilliget vnd bestetiget hat / wie wol er sich aller Keyserlichen pomp vnd pracht cusserte / wolt sich nicht Augustum das ist Keyser / noch sein weib / Augustam / noch seinen son Cesarem / das ist / Römischen König nennen lassen / Sein karg= heit vnd eingezogen leben machte / das jm die krie= ges knechte feind würden / derhalben sie jn erschlu= gen / das ein Radt vnd gemein zu Rom vber aus seer verdros.

Jnn diesem jar ist Julianus von krigcs knech= ten zum Keyser gemacht / vnd der Radt hat drein

verwilliget/haben jn mit dem zunamen Como-dum genant.

Der gemein man zu Rom war jm feind/der halben er bald im andern monden seines Keyser-thums auff dem Pallast erstochen ward/darumb er auch nicht vnter die Keyser gezalt wird.

Seuerus der XIX.

Keyser/hat regiert 18. jar.

Anno 194. ist Seuerus vom Radt vnd krieges knechten zum Keyser gemacht.

Seueri-nus.

Anno 223. im 9. jar des Keysers Seueri/ist Seuerinus noch absterben Victoris Bischoff worden.

Dieser Seuerus hies sein zwen Söne jnn allen schrifften Anthoninos/vnd wolt da mit das die Römischen Keyser alle hernachmals solten Antonini heissen/wie sie bis her Augusti genant worden.

Anno 211. starb Seuerus jnn Brittania/hat jnn vorrad so viel korn gelassen/das man sieben jar alle tage hat. 75000 scheffel aus teilen mögen/vnd so viel oels/das gantz Italia funff jar lang genug doran gehat hette.

Von diesem Keyser sagt der Senat zu Rom dis sprichwort/Seuerus solt nicht geborn oder nicht gestorben sein:

Bassianus vnd Gota zwen son Seueri/Seuerus

uerus lies das Reich seinen zwen sönen/Bassiano vnd Gote/böse bufen/dem vater vngleich/ Bassianus der elter was ein grausamer mensch/ein rechter krieger/Gota aber ein freuntlicher/sittiger/ vnd gelerter man/da mit zog er das volck an sich/ vnd worden derhalben die brüder vneins vnd einander feind/vnd wolten das Reich geteilt haben/ Aber die mutter Gote hindert es mit grossem schaden/Gota ward als ein feind der Römer jnn die acht gethan/darumb ward er im pallatio zu Rom erstochen/ Aber Bassianus hielt sich zun krieges knechten/die namen von jm gros geschenck/vnd machten jn zum Keyser.

Bassianus der XX Keyser/hat 6. jar regiert allein.

Anno 213. haben die krieges knecht Bassianum zum Keyser gemacht.

Dieser Bassianus als er etliche kriege gefurt/ starb er/als er vom pferd steig vnd sein nott thet/ Anno 219. jar.

Macrinus der XXI.

Keyser/hat 1. jar 2. monat regiert.

Macrinus hat sich selbst/Anno 220. zum Keyser gemacht/vnd neben sich zum Regiment auffgenomen seinen Son Diadumenum ein schonen jüngling.

Dieser Macrinus war ein leib eigen man/war aber fry wordē/ist im krieg mit seinem son von den Römischen kriegesknechten erschladen worden.

XXII Aurelius Antoninus der 22. Rō. Keyser / Heliogabalus genant hat. 4. jar regiert.

Heliogabalus ist anno. 221. zum Keyser gemacht/vnd ist zuuor ein heidnischer pfaff gewest/ Nemlich der Sonne odder Jupiters pfaff.

Vnd als er das Reich annam / schickt gen Rom/vnd nant sich jnn seiner schrifft Anthoninum/ein Son Bassiani/vmb des namens willen worden die Römer jm günstig / hofften auff in vñ begerten sein/vnd ward da durch van allen fur einen Keyser geacht/vnd gehalten.

Vnd wie wol der Radt zu Rom/ noch Macrinus todt/Alexandrum zuuor fur einen Cesarem/das ist/ fur einen Römischen König/hatten ausgeruffen/so must doch dieser Heliogabalus fur gehen/vnd Augustus/das ist / Keyser bleiben.

Er gebott/das man jn must fur einen Got halten/vnd sprach/alle Götter weren seine diener vnd knechte.

Er lies durch gantz Italien der edelsten Walen kinder schlachten vnd opffern/Er hat alle hurn vnd hurnwird zu Rom fordern lassen/ vnd sie fur sein mitgenossen gehalten/vnd offentlich also genart/ vnd alle frome matronen zu Rom/ bereden wollen

wollen/sie solten sich der hurerey vleissen/denn es were den edelen frawen erlich vnd löblich/vnd solten sich lassen jnn das huren register schreiben/ vnd sagt weiter/worumb sie es nicht bald tetten/ vnd solchs verzögen/das sie sich nicht bald liessen einschreiben/so sie doch heimelich alle hurē weren/ ob sie sich deñ des namē das doch kein schande wer schemeten? vnd wolt sie weiter bereden/es wer viel erlicher/das sie öffentlich huren werē deñ heimlich der halben wolt er ein Keyserlich gesetz machen/ das alle frawē einem jdern jgliche solt gemein sein Mit dieser vnd der gleichen vnuorschemten rede/ wolt er alle welt zu vnzucht reitzen/vnd bewegen.

Aber die kriges knecht kunten diesen bösewicht nicht dulden/vñ waren alle dem Alexandro/welchen der Radt vorhin zu einem Cesare/das ist/ wie wir jtzunt sagen/zu einem Römischen König gemacht hat/geneigt/vnd wolten/das der selbige solt Augustus/das ist/Keyser werden.

Do das Heliogabalus marckte/wolt er Alexandrum nicht zu einem son haben/wie wol er jn vorhin erwelt hatte/vnd stics jn von sich/vnd gebott dem Radt/das er Alexandrum des namens vnd der wirde des Römischen Königs berauben vnd entsetzen solt/aber der Radt kart sich nicht daran/sas still darzu/denn der Radt wuste wol/das Alexander/darumb dem Heliogabalo nicht gefiel/das er züchtig vnd schemhafftig was.

Do worden die krieges knecht vber jn ergrimmet/vnd lieffen zu/vnd wolten Alexandrum re-

chen/aber er erschrack vnd verstackte sich/vnd Antiochanus der stad vögt kam dar zwischen / vnd er bat/das sie jn lebendig liessen / Mit dem anhang/ das er sich solt bessern/ lose gesellschafft meiden/vnd sich erlich halten/Aber es halff nicht/ er bleib jnn seinem vnzüchtigen schentlichen leben/ als noch nye kein Fürst gethan hat / bis an sein end/Darumb ward er auch zu letzt auff der heimligkeit/ do hin er geflogen war/erschlagen/ vnd in die Tyber geworffen/ also das er nicht kont begraben werden/Vnd der Radt zu Rom verbot/das man jn nicht solt Anthoninum nennen noch schreiben.

Calixtus. Anno 221. starb Seuerinus/vnd Calixtus ward Bischoff/dieser hat den Kirchhoff zu Rom eingesatzt/vnd hat den pfaffen die Ee verbotten.

Alexander der XXIII.

Keyser/hat regiert 13. jar.

Anno 225. hat Alexander das Keyserthum angenomen/Er ist vorhin vom Radt Cesar genant/ jtzunnt aber wird er Augustus / ein freuntlicher fromer man/den jderman lieb hatte/vnd die kriegesknecht furchten jn/er war auch fur jn vnuerzagt/vnd hielt sie hart/jnn summa/er regiert fast wol/zu gut dem gemeinen nutz.

Dieser Alexander hat Artaxersem der Perser König vberwunden/ vnd wer gern im krige erschlagen worden/ aber es kund jm nicht widderfarn/

farn/denn er ward von etlichen reubern heimlich mit seiner mutter erstochen / Aber die kriegesleute auch die er gevrleubt vnd entsatzt hatte / worden hefftig jnn zorn / widder die theter bewegt / vnd schlögen sie alle todt.

Anno 226. ist Calixtus gemartert worden/vnd Vrbanus Bischoff worden/welcher von Richtern zu Rom on wissen Alexandri ist gemartert worden/vnd süst jr viel mer/ Anno 234. Vrbanus

Anno 234. ist Pontianus Bischoff worden/ nach jm Ciriacus. Pontianus. Ciriacus.

Maximinus der XXiiij.

Keyser/hat regiert drey jar.

Anno 238. haben die kriges knecht allein/on des Radts willen vnd wissen/Maximinum zum Keyser gemacht/ Maximinus hat auff ein malzeit. 40. odder 50. pfund fleisch gefressen.

Er hat von stund sein son Maximum/ zu sich ins Regiment genomen/vnd mit jm regiert/als ein grausamer Tyran/der niemande schonte/auch der Radtherrn nicht/die jm jnn seinem armut radt steur vnd hülff erzeigt vnd beweist hat/er erwürget sie alle/nach seinem gefallen vnd zorn.

Dieser hat die Christen grausam verfolgt/vnd war das Sechste mal.

Vnd als er so grausam tobet vñ wütet/ do thet man das gemein gebet zu Rom/jnn allen Kirchen/vñ giengen/wie wir sprechen/mir Creutzen/

das er

das er nicht widder gen Rom komen solt / Der halben auch der Römische Radt aus schickt jnn alle landt vnd gebott/das jn niemand fur einen Keyser halten solt/ vnd schickten sich widder jn/ mit einem grossen Heer / Do her das krieges volck jnn Affrica den Alten fromen Gordianum/einen edeln Römer zum Keyser machten/wie wol er sich werete/vnd das nicht annemen wolt / doch so must er/vnd schreib von stund an dem Radt zu Rom/ das er on des Radts willē nichts thun / noch anhe ben wolt/darumb sind beide/der alt Gordianus/ vnd der junge Gordianus sein son/Vom Radt zu Rom Augusti/ das ist / Keyser angeschrien vnd ausgeruffen worden / Vnd Maximinus ist ein feind des Römischen Radts erkleret worden/vnd haben alle seine freund jnn Rom erschlagen/wie denn solchs alles ein Radt zu Rom jnn alle land ausgeschrieben hat /gebotten vnd befolhen/ die Gordianos beide/fur einen Keyser zu halten/vnd Maximinum mit seinem son zuuerfolgen vnd zuuortreiben.

Als das Maximinus jnn deutschen landen er= fur/wart er fur zorn vnsinnig/vnd thoricht / liff mit dem kopff widder die mauren/vnd ergreiff das schwerd / den Römischen Radt zu erwürgen/als er aber widder zu sich selbst kam/ redt er zum volck vnd bewegt sie zu zihen mit jm widder die Gordi= anos vnd den Radt zu Rom / aber inn des ward der junge Gordianus im krige erstochen/vñ all sein volck erschlagen/ derhalben hinck sich der

alte

alde Gordianus selber / als sie anderthalb jar waren Keyser gewest.

Do selbst ward der dritt Gordianus der jüngste / von den jnn Affrica / vnd dem Radt zu Rom / Augustus / das ist / Keyser erwelt / aber er war junck / nür 15. jar alt / darumb liessen sie jn Cesarem bleiben / vnd erwelt der Radt zwen Augustus / das ist / Keyser / einē der jnn der stad bleib / den andern / der Maximino entgegen zog / vnd sich mit jm schlüge / als nemlich.

Maximus Pupienus XXV.

vnd Balbinus der 25. Keyser vnd 26.

Maximus als ein krieges man / zog aus wid= 1.
der den Maximinū / aus befeel des Radts / wel=
cher allen Landen vnd Steten gebott / das man
jm widder Maximinum helffen solt / jnn dem
ward Maximinus mit seinem Son jnn jrem zelt /
von seinen eigen krieges leuten erschlagen / vmb
seiner Tyranney willen / so er gen jn vbete.

Maximus aber zog widder gen Rom / vnd die beide / Maximus vñ Balbinus regierten wol.

Aber sie worden vnter sich beide heimlich vn=
eins / vnd die krieges knecht waren jn beide feind /
das sie vom Radt nicht von jnen erwelt warn /
darumb erstachen sie die krieges leute alle beide
auff dem Pallatio. Fabianus

Anno 240. wird Fabianus Bischoff zu Rom / nach Anther odder nach Ciriacus.

Gordianus

Gordianus der XXVij.

Keyser/hat regiert sechs jar.

1 Anno 241. Als die alle todt waren/beide Gordiani/Maximus vnd Balbinus/do hat der Radt vnd Gemein zu Rom/sampt allen krieges knechten mit einhelliger stim/den jungen Gordianum/der vorhin Cesar was/zum Augusto erwelt gemacht vnd ausgeruffen/das ist/zum Keyser/vmb seins vatern vñ grosvatern willē/welche sich beide vmb den Radt/Gemein/vñ krieges knechte/wol verdient hatten/vnd vmb des Gemeinen nutz willen gestorben seint.

2 Dieser Gordianus hat gelückselig viel grosser kriege gefürt/als freilich ein Keyser/vnd Rom aus grossen nöten erlöset/vnd so viel fur den Gemeinen nutz gethan/das hie nicht zu schreiben ist der lenge vnd grösse halben/Aber das glück hats jm nicht lenger gegünt/Denn Philippus den er zu Rom zum prefecto pretorio macht/gab jm den danck vnd das lon darumb/Nemlich als er prefectus worden war/wart er hoffertig/wie alle betteler die von nichts auffkomen/thun/vnd wer gern selbst Keyser gewest/darumb ward er seinem hern Gordiano feind/vnd erwürget jn/das er allein das Keyserthum behielt.

Philippus der XXVüj

Key-

Keyser / hat regiert sieben jar.

Anno 247. hat sich Marcus Julius Philippus selbs ins Reich gedrungen / vnd zum Keyser gemacht / Er vnd sein son haben den Christlichen glauben angenomen / vnd sind die ersten Christliche Fürsten gewest.

Decius sein felt Haubtman vber das krieges volck / hat jn mit dem son erwürget / vnd sich selbst eingedrungen / vnd zum Keyser gemacht.

Decius der XXIX.

Keyser / hat 2. jar regirt vnd weinig drüber.

Dieser Decius hat von stund an die Christen zuuerfolgen / angefangen / aber im krieg widder die Gotten / ist sein son erschlagen / vnd er ersoffen im dritten jar / seines Keyserthums.

Nach Fabiano ist Cornelius Babst worden / Anno 254. deñ Fabianus wart von Dctio gemartert / des gleichen Cornelius / Anno 256. Vnd Lutius wart nach jm Bischoff zu Rom. 157.

Cornelius
Lutius

Gallus der XXX.

Keyser.

Anno domini. 257. hat der Radt zu Rom
Gallum

Gallum zu einem Augusto vnd Keyser gemacht / vnd hat seinen son Volusianum zu einem mit= Keyser auffgenomen.

Diese Keyser haben der Christenheit gros leid gethan / vnd grausam verfolgt.

Vnd als sich einer Aemilianus genant / jnn Moesia fur einen Keyser hat auff geworffen / waren die beide Keyser widder jn auff mit heres kraff / aber auff dem wege / worden sie beide von jrem eigen krieges volcke erschlagen.

Des gleichen ward Aemilianus jnn 4. monat darnach auch erschlagen.

Valerianus der XXXI

Keyser / hat regiert mit seinem son 6. jar.

Anno 259. ist Valerianus vom kriges volck jnn Rhetia vnd Norico Keyser gemacht / vnd Augustus genant / Vnd sein Son Galenus ist zu Rom vom Radt Cesar / das ist / Kö. König ge= heissen worden.

Dieser Valerianus / wie wol er fur seinem Keyserthum / den Christen geneigt was / so hat er doch nach dem er Keyser ward / sie grausamiglich verfolgt

Steffanus Sixtus

Lutius der Bischoff zu Rom / ist von jn ge= martert / Steffanus wird nach jm Bischoff / 259. vnd auch gemartert / vnd Sixtus kompt an seine stat / Anno. 262.

Dieser

Dieser hat geordent zu erst/das man auff dem Altar sol Messe halten.

Valerianus ist im kriege Vom Könige jnn Persen/gefangen worden/vnd bis jnn sein alter do selbst/elendiglich erhalten.

Galenus der XXXII.

Keyser/hat regirt 5. jar.

Anno 265. als Valerianus in Persen gefangen ward/vnd sein leben lang drinne bleib/wardt Galenus sein son/allein Keyser/der lies bald ab von der Christen verfolgung/aber er nam sich des vaters nichts an/Hie wird war das sprich wort/Wer do leit derleit/dis ist ein Römischer Keyser ein herr der gantzen welt/den lest der Son vnd der Radt zu Rom im gefengnis/jnn frömder Nation sterben/vnd thun nichts dar zu/Ja der Son lebt im sausse/jnn freude vnd lust/vnd gedenckt nicht eins seins vaters elend.

Jnn dem so dringen sich nach einander ein/ins Reich/vnd wolten Keyser sein/jr sechse/aber fünffe worden balde erwörget/aber der sechste Tetricus/welcher durch Odenatum die Persen schluch/vnd vbarwand/Syriam behield/vnd Mesopotamiam widder gewan/Denn selben Odinatum nam Galienus an zu einem gehülffen/vnd lies jn neben sich Keyser vnd Augustus sein/aber er ward bald erschlagen/Vnd sein fraw Zenobia nam das Reich an vnd regirt menlich.

Die weil sich aber Galenus des Regiments nicht annam vnd in wind schlug / vnd lachte wenn etliche lender vörlorn worde / vnd von den Römern abfielen / haben in vnd sein bruder Valerianum die Römer erschlagen lassen / das sie sein los worden / Anno 273.

Dionisius

Inn diesem jar 273. wird Dionisius nach Sixto Bischoff zu Rom.

Die prouintien der Ertzbischoff vnd Dioceses der Bischoff sind gewest fur Christus geburt vnter den Heiden abgesundert vnd geteilt.

Claudius der XXXIII

Keyser hat anderhalb jar balt zwe jar regirt.

Anno 274. haben die krigesleut die Gemein / vnd der Radt zu Rom / Claudium zum Augusto vnd Keyser gemacht.

Dieser Claudius hat in zweien jarn mer gethan / denn kein Keyser inn 10 jarn / dem hat der Radt zu Rom ein gulden schilt auff dem Radthaus / vnd ein gulden bildt im Capitolio gesatzt.

Er ist im andern jar seins reichs / seer kranck worden vnd gestorben / der Radt / das volck / vnd Gemein zu Rom / haben in vorhin vnd nach dem Keyserthum gelibt / als irgent einen Keyser.

Quin-

Quintilius der XXXiiij.

Keyser / hat regirt 17. tage.

Anno 276. ist Quintilius eintrechtichlig mit aller volwort Keyser worden / vnd den 17. tag darnach erschlagen / von krieges knechten.

Aurelianus der XXXV.

Keyser hat 6. jar regirt.

Anno 276. ist Aurelianus Keyser erwelt / vñ hat viel groser schlacht gethan / die krieges knecht strenge vnd wol regirt.

Vnd als Aurelianus frieb jnn der gantzen welt gemacht hatte / zog er als ein vberwinder zu Rom ein / mit grosem Trimmph / Denn in dreyen jarn hat er das Römische Reich fur allen seinen feinden beschutzt vnd vertediget / vnd so viel ausgericht / als der grosse Alexander in 12 jarn / vnd Cesar in 10 jarn.

Vnd dieser Aurelianus hat am Ersten ein gulden Kron auff sein heubt gesatzt.

Zu letzt ward er nach ein Tyran / vnd machts das man jn begunt zu furchten / vnd nicht zu liben / denn aus zorn lies er viel von den edelen / vnd auch aus dem Radt / erwürgen.

Auch verfolgt er die Christen / vnd war die Feunde verfolgung / vnd ist erstochen worden von

seinem eigen krieges volck/nemlich/die sich fur jm furchten/das er sie tödten wörde.

Tacitus der XXXVI.

Keyser/hat regirt ein halb jar.

Als nu Aurelianus tod war/wolt der krigeshauff kein Keyser auff werffen/ vnd gabens dem Radt zu Rom heim/ Denn sie wolten aus denen nicht ein Keyser erwelen/ die so ein fromen Keyser ermordet hetten/Aber der Radt zu Rom wüste wol das die krieges knecht den Keyser nicht dulden konten/nach fur gut haben/welchen ein Radt erwelet/ Darumb schoben sie es wider auff die krieges knecht. Vnd die krieges knecht schreiben zum dritte mal dem Radt/sie solten jn nach jrem verstandt vnd weisheit/ein Augustum odder Keyser schicken/ sie wolten aus den die so vbel gehandelt hetten/ keinen zu einem Keyser dulden nach leiden/viel weniger selbst erwelen/Also hat der Radt zu letzt mit bedacht Tacitum erwelt Anno 281.

Vnd das war sein erste vnd furnemeste vrsache/das er darnach trachte/wie die gestrafft worden/welche sein vorfarn Aurelianum erwürget hetten.

3. Dieser Keyser kunte nichts ausrichten/den im sechsten monat erwürgeten jn die krieges leute/ Vnd sein bruder Florianus/vnter stund sich aus eigenem freuel/des Reichs/on willen des Radts/ aber er wardt im andern monat von seinen eigen krieges

kriges leuten jnn Tarsi erstochen / vnd achtens dæ fur / es were keiner billicher Augustus vnd Keyser / denn eben der / den alle heer erwelt hetten / nemlich / Probus.

Probus der XXXVII.

Keyser hat regirt 5. jar.

Anno domini 283 haben die kriges leut mit verwillung des Radts / Probum zum Keyser vnd Augusto erwelt / vnd machten jn von stund an zu einem pontifice maximo.

Dionisius.

Wo bleibt hie Dionisius? der Bischoff zu Rom mit seinem vorfarn? die weil die Keyser selbst pontifices maximi sint. Vtinam saperent et intelligerent Germani.

Vnd als dieser Keyser in Galliam zog / sie vnd ander vngehorsam völcker zu zwingen / wie er denn thet / haben sich fur jm jnn Occident 9. Könige gedemütiget / vnd jm zu fusse gefallen / gehorsam vnd vnterthenigkeit gelobet.

Vnd hat vberwunden vnd geschlagen Saturninum / der sich aus eigener gewalt / zu Constantinopel jnn Orient / ein Keyser gemacht hat / Vnd hat also durch seine krige / das gantz Orient / widder zum Römischen gehorsam gebracht / In Summa / er hat in fünff jarn so viel grosse krige / als jrgent ein Keyser / glückselich hinaus gefurt / vnd hat den gantzen erdbodem / widder dem Römischen Reiche zu fride gestelt / Vnd alles Römisch ge-

macht/das er billich schier allen besten Keysern/ mag vnd sol/vorgezogen werden/ den er hatte den namen mit der tadt/das er der aller fromste war.

Vnd als er viel tausent knecht befahl jnn seinem Vaterland Sirmia ein graben zu machen do erschlugen jn die knechte im funfften oder 6 jar seines Keyserthums.

Felix. Anno 234. ist Dionisius der Bischoff zu Rom/ aber nicht Pontifex Maximus gestorben/vnd Felix an sein stadt/Bischoff zu Rom/vnd nicht pontifex maximus worden/wie die tollen vnd vollen Deudschen gleuben.

Dieser Felix hat eingesatzt von den mertern Messe zu halten/vnd dasselb nirgent/den in einer geweiten Kirche.

Entichianus. Nach Felix wird Entichianus Bischoff/vnd ist gemartert worden/wie Felix. Caius wird nach jm eingesatzt/der hat die 7 ordines der cleriken geordent.

Caius

Carus der XXXVIII.

Keyser/hat schier zwe jar regirt.

Anno 283. wird Carus vom Heer/zum Keyser gemacht/wie wol der Radt jn vngern annam seines sons halben Carinus/der gar schendlich lebte/ der halben furchten sie sich vnd sorgten/es worde nicht ein guter Keyser werden/vnd sonderlich der son das der noch erger geraten wurde.

Er zog

Er zog bald in Persia zu krigen / vnd machte sein beide sön Carinum vnd Numerianum Cesares / das ist / Römische Könige / vnd als er im krige war / hat in der donner erschlagen / im andern jar seins reichs / vnd wie wol Carinus sein son der eldest war / so ward Numerianus der junger von allen vnd jderman / zu Keyser erwelt / aber gar bald erstochen / von Apor Arrio seinem schwager / aber er ward durch die spiesse geiagt / Diocleciauus hat in mit seiner hand erstochen / Anno 209.

Diocleciauus der xxxix.

Imperator / hat 20 jar regirt.

Jnn dem selben jar / haben sie alle eintrechtiglich Diocleciauum auffgeworffen fur ein Keyser.

Carinus Cesar Cari son war noch verhanden / vnd hat in seiner gewalt / aus des vaters befehl / Galliam / Italiam / Illiricum / Hispanias / Britannias / vnd Affricam / vnd furte viel vnd grosse krige / widder Diocletianum / aber zu letzt in Dalmatia / ward er vberwunden vnd erschlagen.

Vnd die weil in Gallia ein grose auffrur ward / widder die Römer / do machte Diocletianus Maximianum zum Cesare / vnd schickt in jnn Galliam / der bald fride machte.

Vnd als darnach viel lender abfielen / vnd eigen hern auffworffen / do machte Diocletianus aus dem Cesare Maximiano der ein grober paur vnd paurs son was / ein Augustum / Maximianus aber machte zween Cesares / Constãtium vnd Galerium.

Inn dem verfolgen die beidi Augusti die Chri= sten Diocleatianus im auffgang / Maximianus im nidergang / das war die 10. verfolgung / die gröste vnd die lengeste / vnd wie wol Diocletianus alzeit die Christen vnterdruckte / vnd verfolgte / so war er doch im 19. jar seins Reichs so grausam / das er. 1700. merterer machte / in einem monat / er lies alle Kirchen in der welt / zu bodem reissen / vnd alle Biblien verbrennen.

Marcelli= us.

Vnter diesen ward Caius der Bischoff zu Rom auch gemartert vnd wird Bischoff Marcellinus Anno 303. diesen folgt Marcellus darnach Euse= bius zu letzt Melciades / welchs ist der letzt mer= terer.

Marcel= lus.

Eusebius.

Melcia= des.

Doch zu letzt ward er senffter vnd gütiger vnd lies kein Christen mer erwürgen / aber er lies allen das rechte auge aus stechen / da bey man sie erkennen mochte / vnd legten beide Augusti auff ei= nen tag das Keyserthum abe / vnd befolhen das Constantio vnd Galerio.

Diocletianus ward ein gertener / seete vnd pflantzte mit seiner henden / vnd ward alt / aber er wolt nicht harren bis er stürbe sonder trang gifft / das er douon kam.

Constan=

Constantius vnd Galerius der 40. Keyser.

Anno 310. sind die beide Keyser worden / Constantius hatte Italien / Galliam / Affricam / Galerius / Illiricum / Asiam vnd Orientem.

Constantius war do mit zu friede / das er Augustus war / lies jm an Gallia genügen / Italiam vnd Affricam wolt er nicht haben / Als das Galerius sach / das Italia vnd Affrica zu jm kam / machte er zwen Cesares Maximinum der Christen verfolger den befal er das Orient / vnd Seuerum dem gab er Italiam.

Constantius war ein fromer gütiger man / ein groser freund der Christen / darumb gab jm Gott ein fromen Gotfurchtigen Son Constantinus.

Diesem Constantio / hat der König von Engelland sich vnd sein Reich vnterworffen / vnd vnter den Römischen gehorsam gegeben / vnd Tribut verheischen.

Vnd als er sterben wolt / macht er seinen Son Constantinum zum Cesare / 309. Vnd als Constantius starb / machten die krieges knecht in Britania / aus dem Constantino ein Augustum / das ist / ein Keyser / do macht er Crispum seinen son zum Cesare.

Maxentius der XLI. Keyser.

In dem als die kriges knecht in Britaniam/ Constantinum zum Augusto vnd Keyser gemacht hatten/ erwelten die kriges knecht zu Rom auch ein Augustum Maxentium ein bosen verzweifelten bufen/ dem kein bosheit zu viel war.

Maximianus Hercules vnd Severus worden in des beide erwürget/ Aber Maximianus Galerius wird kranch vnd stirbt/ vnd die ertzte die nicht zu im wolten vmbs stanck's willen/ odder das sie im nicht helffen kunden/ lies er alle tödten/ vnd als sein kranckheit zu nam vnd die schmertzen grosser worden/ könte ers nicht lenger leiden erworgete er sich selbst.

Constantinus der XLII

Keyser/ hat regirt 30. jar
10 Monat.

Anno 309 ist Constantinus Keyser worden/ vnd waren vier Keyser zu gleich/ Maxentius vnd Constantinus Maximinus vnd Licinius.

Constantinus ward vom Radt zu Rom wider Maxentium erwelt/ vnd als Constantinus widder Maxentium zog/ flog Maxentius mit seinem volck/ das gar kein blut vergossen ward/ Do ward der Radt vnd die Gemein zu Rom mit jren

wei=

weibern vnd kindern von hertzen fro / vnd empfin-
gen Constantinum / als jren erlöser / vnd Constan-
tinus gebot mit dem Licinio / das man der Cheisten
Gott eren solt vnd anbeten / deñ der selb hat im
widder Maxentium gehulffen / das er on schwerd
schlag gesigt het.

Maximinus aber war in Orient Augustus
vnd wold dis gebot nicht annemen sonder tobete
widder die Christen grausamer den vor vñ zog mit
einem grossen herr widder Liciniun / aber er ver-
los die schlacht ward kanck von zorn / kreg die Coli-
ca das er wider ligen essen noch trincken kunt ward Colic.
blind vnd starb.

Do nam die Christenheit zu vberall im gan-
tzen Römischen Reich / vnd Constantinus nam zu
teglich im glauben / also / das er vom volck ein gro-
ssen zufal hatte / sie hatten jn lieb vnd werd / das
verdros Licinium / das Constantinus so vor ge-
zogen ward / vnd wolt jm heimlich mit list nach
trachten / aber er kunt nicht / darumb sagt er jm ab
vñ zog widder jn mit heeres krafft / ward der Chri-
sten feind vnd verfolgte sie / vnd was Constantinus
bawete vnd besserte in der Christenheit an einem
ort / das zu brach zu störte vnd verderbte Licinius
am andern ort / Also macht sich Constantinus auff
vnd schlug sich mit jm in Bitinia / do ward Lucini-
us vberwunden / vnd Constantinus lies jm bey
Tessalonica den kopff abhawen.

Also

Also behielt Constantinus das Römische Reich vnd wird alleine Cesar Augustus vnd Imperator/ Anno domini 324. vnd seins Reichs im 14. jar.

Melcia=
es.
Silvester.

Melciades starb vnd Silvester wirt Bichoff zu Rom/dieser Silvester hat Constantinum vnd seinen son Crispum getaufft/welcher als ein Christ gestorben ist.

Constantinus als er getaufft ward/ macht er ein Römisch gesetz/das jderman solt Christum fur einen waren Gott halten vnd anbeten/Vnd wer einem Christen leidt thet/ der solt des halb teil seiner güter verlorn haben.

Item er gebot/das der Bischoff zu Rom solt der öberste Bischoff sein/vnd ein heubt aller Bischoff in der gantzen welt/Vnd ist also der Bischoff zu Rom lenger den 300. jar nach Christus geburt Babst worden aus gewalt des Keysers zu Rom vnd nicht aus dem gebot vnd Christi wie die pfaffen liegen.

0 jar
abst

Vnter diesem Keyser ist der Christliche glaube schon gefallen vnd die Christenheit vntergangen/ wie wol jderman meint das sie sich jtzt aller erst recht angefangen hette/ die weil der Keyser Kirchen bawen lies/in aller welt/ vnd jderman Christen werden.

Man hat schon angefangen mit maurwerck vmb zu gehen/vnd die warheit des Euangelij ligen lassen/ Deñ Helena des Keysers mutter zeucht gen Jerusalem/ sucht das Creutz Christi/

vnd

vnd findts/ wie man sagt/ daraus kan man wol spüren/was Siluester vnd die andern Bischoff geprrediget haben/ vnd ist also schir zu gleich/zu Constantinopel vnd Rom/ die Christenheit vntergangen/Deñ als dis geschach/ zog Constantinus gen Bisantium/ vnd verandert den Keyserlichen hoff von Rom gen Bisantium/welche er Constantinopolim hies vnd newe Rom/vnd die ere vnd gewalt so der Radt zu Rom hat/nam er dem Radt vnd gabs den Cardinalen. Das die Cardincl solten forthin die gewalt/macht vnd herligkeit haben/die zuuor die Radthern zu Rom gehat hatten / Anno 320.

Cardincl

Inn dieser zeit kam Arrius mit seiner ketzerey/ darumb macht Constantinus das Concilium Niceenum (darinne waren 380. Bischoff) vnd er Siluestro Anno domini 327.

Arrius.

Inn diesem Concilio ward Arrius verdampt/ vnd mit Sechssen/die jm anhingen/ veriagt/ Aber es warn noch 5. die vnter schreiben sich mit den andern/aber sie hilden keinen glauben/deñ sie fielen widder ab.

Paffmitius.

Die Veter verbotten auch in diesem Concilio/ das die geistlichen nicht solten bey iren Eelichen frawē schlaffen/Aber Paffmitius ein heiliger Bischoff bat sie das sie solchs nach liessen auff das sie den geistlichen vnd iren weibern nicht vrsach geben zur hurerey/ vnd sie folgten jm vnd verwilligten/ das die ire frawen behalten solten/ welche ire frawen zuuor fur der weihe genomen hatten. Aber

Siritius

Siritius vñ Gregorius die Bebſte habens hernach ernſtlich gepotten/ire frawen zuuerlaſſen/aber die Orientiſche Kirche in Gretia vnd Aſia/ haben dis gebot nicht angenomen.

Anno domini 338. ſtirbt Silueſter vnd wird Marcus Babſt an ſein ſtadt/ Marcus regirt ein weinig vber ein jar vnd ſtirbt/ſo kompt an ſein ſtad Julius.

Marcus. Julius.

Als Conſtantinus 31 jar regirt/ſtirbt er vnd macht zuuor Anno 340. ein teſtament alſo/Das Conſtantius der eldeſt/ ſolt haben Conſtantinopolim vnd das Orientiſche Reich. Conſtans aber ſolt Illiricum vnd Affricam haben. Conſtantinus ſolt Rom vnd das Occident haben.

Aus dieſem teſtament wird offenbar/das das heilige geiſtliche recht leuget do es ſagt/ das Conſtantinus dem Babſt Silueſtro Rom vnd Italiam gegeben habe.

Anno domini 343. werden die brüder Conſtans vnd Conſtantinus feer vneins/vnd als Conſtantinus ſein bruder/ wolt Conſtantem bekrigen vnd jm ſein erbteil mit gewalt nemen/ ward er erſchlagen/Alſo bleib Conſtans im gantzen Occident Römiſcher Keyſer.

Conſtans der LXIII.

Römiſche Keyſer mit ſeinem bruder Conſtantio.

Was

Was dem frömen Anastasio von diesem Keyser vnd den Arrianis widderfaren ist/ magestu lesen in Ecclesiastica historia.

Constans Anno 17. seins reich ist von triges=knechten/als er auff der jagt was/ erschlagen/ vnd Magnentius der sulchs verordent hat vnterstund sich aus eigen mutwil vnd freuel/des Reichs/ vnd bracht bald vnter sich Galliam Affricam vnd Italiam vnd machte Decentium sein bruder zum Cesar/des gleichen machten die triges knecht in Illirio vnd Smirnio Vetrauionem zum Keyser/So wolt auch Nepotianus zu Rom das Reich haben/ aber Magnentius erschlug jn bald.

Als Constantius widder den Vetrauionem zog/ da fiel Vetrauio dem Constantio zu fus vñ erlangte gnad/ das er jn im reich versorgte/zu der zeit machte Constantius Gallum Consobrinum suum zum Cesar/vnd schickt jn gen Antiochia in Siria/ Vnd als die Juden abfallen wolten vnd sich widder die Römer setzen/hat er sie bezwungen vnd geschlagen/vnd ward ein Tyran/erschlug Damitianum den landpfleger/der halben wardt Constantius zornig/ vnd forderte jn widder zu sich/vnd liess jn auff dem wege/ ehe er zu Constantio kam/ erwürgen.

Magnentius/ die weils jm nicht gieng nach seinem willen/ hat er sich selbst zu Lugdum erstochen/vnd sein bruder Decentius ward gehangen.

Jun dem

Jnn dem machte Constantius Julianum ein bruder Galli Cesarem/vñ schickt jn in Franckreich/ Anno 357. vnd im 17. jar seins reichs. Julianus aber zwang die Frantzosen vnd machte sie gehorsam/vnd schlug die deutschen mit macht/bey Strasburg/vnd hat allenthalben gros glück/der halben machten die krieges knecht jn zum Augusto vnd Keyser.

Liberius.

Anno 355. starb Babst Julius/vnd Liberius ward Babst. Als nu Constans erschlagen/vnd die Tyrannen alle vertilget warn/ Bleib Constantius allein Römischer Keyser/vnd starb Anno 363. Als der Persen krieg angtnck von dannen er zu rück zog/die weil er hörte/das Julianus widder jnn zog/vnd wolt Keyser sein.

Julianus der LXIIII.

Römische Keyser/ hat regirt drithalb jar.

Julianus (ein son Constantis/der des grossen Constantini bruder war) von ersten ein Christen/ ward ein Monch vnd lector der heiligen schrifft/ vnd studirt in Philosophia zu Athenis aber Constantius/durch vorbit seiner frawen fordert jn/vñ macht aus jm ein Cesarem/vnd schickt jn in Galliam/do machten die krieges knechte/ wie oben angezeigt/ jn zu einem Augusto vnd Keyser/Vnd do keine Keyserliche Kron furhanden was/ namen sie ein gulden halsband/vnd satzten das selb auff

sein heubt

sein heubt do ward er widder ein Heide vnd wolt kein Christen meher sein.

Vnd als Constantius starb / zog er gen Constantinopel / vñ ward Augustus / do gedacht er / wie er des volcks gunst erlangete / vnd gebot / das alle Bischoff die Constantius relegirt hatte / widder zu ere vnd gut komen solten / des gleichen lies er alle Heidenische tempel auff thun / vnd jre opffer thun / welche Constantius zugeschlossen vnd verbotten hatte / Do mit macht er jm grosse gunst / bey den Heiden vnd Christen.

Aber es werete mit den Christen nicht lange / denn er gebot das kein Christ solt gewalt vnd obrigkeit des schwerts haben / darumb das jr Christus solchs verbotten / nemlich / das sie nicht solten mit dem schwert fechten. Er gepot auch / man solt den Christen al jr gut nemen / deñ jr Christus / hat jn gebotten / das sie kein gelt haben sollen / sonder arm sein / Er nam den Bischoffen alle ere vnd freiheit / alles gelt / zyr vnd schmuck der Kirchen.

Er gab auck den Christen / zuuordries den Juden / jren Tempel zu Jerusalem widder / vnd es verdros jn vber die masse seer das es den Christen wol ginge / vnd richte an in dem Heidenischen Tempel ein Gots dienst / gleich den Christen / vnd lies ein gebot ausgehen / wer nicht wolt seinem got opffern der solt nicht mer gen hoff komen / auch verbott er jn den marckt / vnd beraubt sie aller ere vnd wirdigkeit / Wie man den Christen gewalt vnd vnrecht thet / sie peiniget vnd martert / Do sagt er jn

sie soltens gedüldiglich leiden / wie sie jr Gallileus geleret hette.

Julianus als er ein lange zeit gros vbel den Christen gethan hatte / ward er in der Perser krieg mit einem pfeil in sein seite geschossen / do nam er ein hand vol seins bluts vnd warffs in die lufft / vnd sprach / Vicisti Galilee Vicisti / vnd starb also.

Jouinianus der XLV.

Keyser / hat regirt wenig vber ein halb jar.

Anno domini 366 haben die krieges knecht von stund an / nach dem tode Juliani Jouianum zum Augusto gemacht / aber er weret vnd sprach / er wer ein Christen / er wolt nicht der Heiden Keyser sein / Do schrien sie alle mit einer stim / wir seint auch Christen / do nam er das Reich an / vnd starb bald darnach.

Valentinianus der Elbi.

Keyser / hat eilff jar regirt.

Anno domini 367 hat das gantze heer bey Nicea jnn Bithinia Valentianum zum Keyser erwelt / der hat als bald Valentem sein bruder neben sich / zum Augusto auffgenomen / vnd jm das Orientische Reich zu regirn befolhen.

Anno

Anno 368 ist nach dem todt Liberij/Damas- Damas-
cus Babst wurden. cus.

Valentinianus machte im dritten jar seines Reichs/sein son Gratianum der nach nicht manber was/zum Augusto aus anregen seiner frawen Seuera.

Valens als er das Reich annam/ward er ein guter Christ/lies sich teuffen/aber er ward durch sein weib verfurt/das er der Arrianischen ketzerey anhing/derhalben war er der Christen feind/vnd lies sust zu Antiochia in Siria/Juden/Heiden/vñ ketzer jderman sein/Gots dienst offentlich volbringen/vnd die weil dis in Syria geschach/entporet sich einer zu Constantinopel Procopius gnant/widder Valentem/vnd wolt Keyser sein/aber er ward bald vberwunden vnd erschlagen von Valente.

Valentinianus aber war ein fromer Christlicher Keyser/schlug die Saxen vnd Schwaben/vnd als er wolt widder die Sarmaten kriegen/starb er gehelingen am blutflus durch die nase/im eilfften jar seines reichs/im 55 jar seines alters.

Er lies hindersich zwen söne Gratianum den eldern/Vnd Valentinianum den jungern/vñ als er todt was/so erwelten die Wellischen Kriegesleute Valentinianum der noch ein kind was/Anno domini 377. Vnd wie wol es Gratianum sein bruder/vnd Valens seinen vettern vbel verdros/die weils an jren willen vnd wissen geschehen was so verwilligeten sie doch drein/vnd namen jn an.

Valens der XLVII.

Keyser mit Gratiano vnd Valentiniano hat regirt noch dem Valentinani 4. jar.

1. Valens hat ein gesetz vnd gepott gegeben das alle geistlichen solten mit jnn kriegk zihen auch die einsideler/die wurden durch die krieges knecht da zu gezwungen/vnd thet sust viel böser stuck widder die Christen lies sie morden würgen vnd relegiren/ denn er bleib ein Arrianer vnd ist zu letzt in einem krige vberwunden von den Gotten geflogen/ vnd hat sich in einem heuselein verborgen/ welchs die Gotten anstackten vnd mit jm verbranten.

Gratianus die weil er sach das sein bruder Valentinianus junck war / rieff er Theodosium aus Hispania/ vnd macht jn zum Obersten vber das kriges volck vnd schickt jn widder die Gotten/ vnd Scythen welche er erschlug/vñ die Gotten aus Tratia vertreib.

2 Vnd Gratianus solchs höret vnd erfur/ward er fro/vnd machte den Theodosium zu einem Orientischen Keyser vber Tratiam / Er aber mit seinem bruder Valentiniano behild das Occidentische Reich/vnd regirten auff beiden teilen wol/ das sich beide Reich allenthalben besserten / vnd trefflich zunamen.

Zur zeit als die Britanier abfilen vnd die Römischen Fürsten erschlugen schickte Gratianus Maximum mit einem grossen heer widder sie/

Maximus

Maximus aber zwang sie vnd bracht sie vnter den gehorsam / vnd nam Octauius tochter zur ee / vnd ward also herre in vnd vber Britaniam / vnd wolt auch weiter sich des Reichs vnterstehen / derhalben erwürget er seynen hern den Kyser Gratianum / vnd bracht Galliam auch vnter sein gewalt / vnd macht sich auff mit einem grosmechtigen heer wider den andern Keyser Valentinianum / vnd zog auff Rom in Italien / do flog Valentinianus mit seiner mutter daruon. Anno 384. ward nach Damascus tod Siritius Babst.

Theodosius der Elvij.

Keyser / hat regirt 11. jar.

Anno domini 387. als Gratianus erschlagen vnd Valentinianus vertagt ward / bleib Theodosius allein Keyser / Syritius der Babst hat gesatzt das forthin niemand denn ein Bischoff priester orden vnd weyhen sol. Siritius

Theodosius wolt die zwen Augustos einen der den Maximus erschlagen hat / rechen / den andern der Maximus vertagt hat widder einsetzen vnd macht sich auff mit dem Orientischen heer / vnd kam gen Rom / Vnd als Maximus sein heer zu wasser schickt / vnd Theodosium vntersehens vber vallen wolt / do war Theodosius stilschweigens auff vnd kam in die alpes das niemand jnnen ward vnd belegerte Aquileiam / do er Maximum mit

weinigem volck fand / vberwadn / vnd zu tode schlug.

Do das Andragatius des Maximi Oberster feldhaubtman horte der Theodosium vnuersehens vber eilen / vnd vberfallen wolt / das sein herre vber eilt / vberfallen / vnd erwürgt was / do ersufft er sich selbst im meer / Also hat Maximus der Tyran mit seiner Tyranney ein ende.

Theodosius aber satzte Valentinianum widder ein in Italia zu Rom / vnd zog mit heeresskrafft in Galilea / do nach Maximus son ynne regirt vnd vberwand jn jnn der ersten schlacht / vnd schlug jn todt / Also wurden alle Tyrannen ausgerott / vnd die Occidentischen Reich alle wider zu recht vnter jren hern den Keyser zu Rom gebracht / do lies Theodosius Valentinianū zu Rom vnd zog widder gen Constantinopel.

Theodosius lies im gantzen Römischen Reich alle abgötter vnd jre Tempel abbrechen / vnd Christlichen glauben / vberall predigen / vnd Kirchen bawen / das die Cristenheit vnter jm seer gebessert ward / wuchs vnd zunam.

Jnn diesen zeiten / ward die oren beicht ausradt viel fromer leut auffgehaben / zu Constantinopel / vnd man lies die leut zum Sacrament gehen / ein jtzlichen auff sein gewissen.

Es haben auch die Bischoff beschlossen / des man sich vmb den Ostertag nicht hadern / noch Spalten solt / es wer gleich viel / wie ein jtzliche Kirche Ostern hilt / Wie wol vorhin vnter Victor

dem

dem Bischoff zu Rom geschehen/gehalten/vñ be=
schlossen ist/ das man auff den Sontag allein sol
Pasca halten / aber es wolt alle nicht annemen/ Pasca
wie es mit dem Oster tage ist zugangen/ so ist auch
mit der Fasten zugangen/Etliche lender haben 7.
wochen fur Ostern faste gehalten/eltiche 6 wochen
etliche nür 3 wochen/Sie haben auch mit der spei=
se die Faste nicht gleich gehalten/ etliche haben kein
lebendig Creatur gessen / widder fisch noch vogel/
etliche aber haben fisch gessen/ Etliche fisch vnd vo=
gel/die weil sie aus wasser geschaffen sein/ etliche
sind so from gewesen das sie nicht eyr noch kraut
gessen haben/Etliche aber gar nichts/ denn treuge
broth/etliche haben gefast bis auff die neunde stun
de des tages/ vnd haben kein vnterscheit der speise
gehat/Vnd ist so mancherley weise vnd gewonheit
hin vnd widder/an viel ortern gehalten wurden/
das wol abzunemē ist/ das die Aposteln kein gesetz
noch gepott dauon gemacht haben/Als denn auch
das Euangelion mit bringt/ das die speise frey ist.

Der halben ists kinderwerck/ das man
darumb zanckt vnd haddert/ vnd ist ein Teuffelli=
sche vormessenheit / das die geistlichen mit irem
Tyrannen so hart druber halten/ widder Gots
wort.

Eugenius Gramaticus vnd Arbogastes ha=
ben die Kemerer des Keysers mit gaben bewegt
das sie den Keyser Valentinianum jnn seinem
schlaff erstickt haben/do Eugenius solchs vernam

wolt er Keyser sein/vñ vnderstund sich des Reichs mit gewalt/Do brach Theodosius auff mit groser macht vnd gewalt/vnd zog nach Rom/er machte aber zuuor Honorium seinen son zum Keyser/vnd zog daruon/er lies aber sein zwen Söne zu Constantinopel vnd kam bald in Franckreich do hat der Tyran viel tausent volcks/aber Theodosius schlug jn vnd erwürget jn/vnd Arbogastes erstach sich selber.

Theodosius aber als er in Meyland kam/ward er kranck vnd starb im 50. jar seines alters vnd machte Arcadium im Orient Keyser vnd Honorium in Occident/Anno domini. 398.

Arcadius mit seinem bru

der Honorio der 49. Keyser/hat regirt 13. jar.

Anno domini 399. hat Arcadius zu Costantinopel vnd Honorius zu Rom das Reich angenomen.

Anastasius Innocentius.

Anno 402. wird nach Syritius todte Anastasius Babst/welcher auch bald stirbt vnd Innocentius an sein stad kumpt.

Ruffinus ein Constantinopolitanischer Patricius vnd im Orient Obirster felthaubtman/wolt Arcadium mit list vmbbringen/das er zum Keyserthum keme/vnd schickt Allarico der Gotten König gelt das er komen solt/vnd das Grekische land be-

land bekrigen/aber es ward offenbar darumb ward jm der kopff abgehawen.

Gildo war Oberster felthaubtman in Affrica vnd Stilico/im Occident Oberster felthaubtman/ die wolten sich des Reichs vnterstehen / aber sie wurden beide erwürget/wie Tyrannen eigent vnd gebürt

Als Honorius den Stilliconem hat erwürgen lassen/solt er ein andern Obersten felthaubtman dem kriges volck gegeben haben/vnd di weil er das versach/ fielen die Gotten ins Wellischeland beraubten es/Plonderten es/vnd verhereten es/vnd gewunnen Rom Anno 412.

Anno 413. ist Archadius im 13 jar seines reichs gestorben/ vnd Theodosius sein son Keyser wurden / hat regirt 41 jar 15 jar mit Honorio/ sein vetter vnd 26 jar darnach.

Als Honorius sach das die Tyrannen das Occidentische Reich so verterbt vnd zu rissen hatten wolt er das Reich widderumb bessern vñ auffrichten/die Gotten aus dem Römischen Reich vñ Hispanien vertreiben/vnd als das die Gotten merckten/erwürgeten sie drey jrer Könige flux auff einander/das sie wolten mit Honorio fried annemen Vnd wie wol der vierde König Vallia ein gros volck zu wasser in Affrica schickte so ersuffen sie doch alle im meer/ darumb wolt er sich mit Honorio nicht mer schlagen/vnd macht fried mit Honorio/ on der Gotten danck vnd wille.

Als dieser frid befestiget ward/Macht Honorius aus Constantio seinem Obersten felthaubtman ein Cesarem/ vnd gab im zur ee Placidam sein schwester/do mit zeugt er Valentinianum/der hernach an Honorius stad Keyser wart/der drit dieses namens/Dieser Constantius hat die Alanos geschlagen vnd vberwunden/vnd iren König erwürget/das erschreckt die Vandalos/Alanos vnd schwaben/das sie von Honorio dem Keyser begerten/vnd Constantius trostet sie wol/vnd zog selbst vmb des friden wille zum Keyser/Der Keyser nam in auff zu einem mitgenossen/vnd Augusto des Occidentischen Reichs/aber er starb bald im 7 monat seins Reichs/vnd Honorius zog gen Rom.

Innocentius stirbt/Zozimus bald darnach/vnd Bonifatius wird Babst/ Anno 421. der lebt 3 jar/ fünff monat/vnd wird Babst Celestinus/ Anno domini. 425.

Zozimus

Bonifati-

3.

Celestinus

Als Constantius tod was/macht Honorius Etium zum felthaubtman/der zwang von stund an die vngehorsame auffrurische Burgunder Alaner vnd Francken.

Die Vandali vñ Schwaben machtē sich nach Constantius tod/auff widder des Römische Reich/ vñ wolten den auffgerichten fride nicht halten/den sie allein vmb Constantius wille/fur dem sie sich die weil erlebete furchten/Vnd als Etius die grosmenige/der Wendē vnd Schwaben sach/erschracker vnd floch fur furcht in Hispanien/Das verdros Honorium

Honorium vber masse seer / vnd machte zu einem Obersten feldhaubtman / den Grauen Castinum.

Anno domini 426 stirbt Honorius zu Rom im 31 jar seins Reichs / er hat regirt 2 jar / mit dem vater / 13 jar mit dem bruder / vnd 15 iar mit seinem vetter.

Theodosius der

50. Keyser.

Anno 427. ist Theodosius allein Keyser bliben / vnd 26 jar regirt / vnd zuuor 15. jar mit Honorio.

Als einer Joannes sich aus eigener gewalt des Keyserthums zu Rom / vnterstund nach Horius todte / ward er bald erschlagen.

Valentinianus Tertius

der 51 Keyser / hat regirt 30 jar.

Als Johannes erschlagen ward / erclerte Theodosius den jungen Valentinianū zu einem Cesare in Occident.

Sixtus Leo

Anno domini 435 wird Sixtus nach Celestinus tod Babst / Anno 442 wird Leo Babst.

Vnd als im Römischen Reich allenthalben gros auffrur vnd entpörung ward / schickt vñ rustet sich Theodosius / die selben zu dempfen / aber es sties in Pestilentz an / vñ starb dran / zu Constantinopel im 41 jar seins Reichs.

Martia-

Martianus der LII Key

ser hat 7 jar regirt / 5 jar mit Valentinia= no / vnd zwe jar nach seinem todte.

Anno 456. wird Valentinianus erstochen im 30 jar seins Reichs / vnd Maximus vnterstehet sich des Reichs / vnd nimpt zur ee die nachgelassen Witwe Valentiniani Eudoxiam / Do ward Gen= sericus der wenden König in Affrica von jr gen Rom gefordert / vnd er auff mit grosser macht / vnd kompt do flihen / die Römer fur furcht aus der stadt ins gebirge vnd in die welde / vnd als Maxi= mus der Tyran fliegen wolt erstach jn ein krigs knecht.

Roma

Gensericus aber nam Rom ein / vnd plondert es 14 tage / vnd Eudoxiam die jn gefordert hatte / nam er mit sich in Affrica vnd jre zwo töchter / Al= so ist Rom zum andern mal gewunnen vnd geplun dert nach Christi geburt. 466. die wende aber zu storten Wellische land jnn die lenge vnd breite vberal / vnd alle stete geschleifft / bis an Neopolis / welche sie nicht gewynnen kunten.

Hilarius

Anno 458. stirbt Leo vnd Hilarius wird Babst / dieser hat geordent das kein clerick sal vom Leyhen inuestirt werden.

Jnn einem grossen krige worden Attile der Hunnen König söne erschlagen / derhalben fielen viel völcker von jm / vnd gaben sich vnter den ge= horsam des

horsam des Römischen Keysers Martiani.

Als Genfericus mit seinem volck Neapoline nicht gewinnen kunt / schiffet er wider in Affrica. Bald darnach erwelten die Römer Anitum zu einem Keyser / Martianus aber ein gütiger frommer man / machte fridt mit jm auff das nicht ein ergers draus entstunde / er wolt vmb seiner ere willen land vnd leute nicht verderben lassen. 5

Anno 459. wird Martianus zu Constantinopel erschlagen im sibenden jar seines Keyserthums / vnd das ist der letzte Römer / der Keyser gewest ist.

Leo der LIII. Keyser /

hat regirt 16 jar.

Anno domini 460. ist Leo ein Kriche jnn Orient / zu Constantinopel / Keyser erwelt / vnd hat sich vom Patriarchen do selbst krönen lassen / vñ ist der erste aus den Krichen.

Jm ersten jar Leonis starb Anitus zu Rom / vnd Maioranus ward Cesar zu Rom / mit Leonis radt / aber im dritten jar ward er erschlagen / vnd Seuerianus ward von Römern an sein stad gesatzt / Seuerianus starb im dritten jar seins reichs / Vnd Leo der Keyser machte Anthemium mit verwilligung des gantzen heers zum Cesar vnd schickt jnn gen Rom.

Jnn dem wolt der landpfleger jnn Gallia Keyser sein / 3

ser sein / warff sich auff / aber er ward bald veriagt vnd vertriben des gleichen wolt auch thun ein groser Patritius zu Rom / aber Anthemius lies jn bald erschlagen.

Vnd als solche zwitracht Genericus vernam / gedacht er jtzt wers zeit / Wellische land zu vberfallen / vnd auff mit grosem heer / zu Wellischen landen zu / Aber der Keyser Leo / schickt jnn Wellische land grosse hülff / dem Occidentischen Keyser zu Rom / vnd Anthemius mit dieser vnd seiner eigen macht auff dem Genserico entkegen / vnd schlugen sich hart / Aber Genericus verlor die schlacht / Viel schiff vnd leut / vnd floch daruon / wider jnn Affricam.

Anno 462 stirbt Hilarius / vnd Simplitius wird Bapst / Dieser hat den Patriarchen zu Constantinopel im Ban gethan / vñ die Römische Kirche durch sein Sententz vnd vrteil / vberalle Kirchen der gantzen welt erhaben.

Jr lieben Deutschen thut doch die augen auff / sehet das aus Christus befeel / die Römischen Kirche nicht ist die Oberste gewest / sonder jtzunder aller erst funffthalb hundert jar / nach Christus geburt / die Oberste wirt aus des Babst eigen hoffart freuel vnd gewalt.

Richimer ein Tyran zeuhet fur Rom / gewint sie / lesset Anthemium auff stucken zu reissen / im wierden jar seins Reichs / aber Richimer ward im dritten monat nach dem er Rom erobert / vnd gewunnen hatte kranck vnd starb.

Do ward Olimbrius von den Römern gefordert/vnd zum Keyser erwelt/ also hat er das Occidentische Reich angenomen /aber er behielts nicht lange / denn er starb im funfften monat darnach.

Die Römer wolten dem Römischen Reich widderauff helffen das seer gefallen war/ vnd abgenomen hatte /vnd das man durch stimmen der Radthern zu Rom/forthin ein Römischen Keyser welen solt/aber es war zu lange gehart/ Sie hatten es versehen /es war gen Constantinopel komen do solts auch vnder gehen /darumb halff kein radt/ die zeit /vnd stunde war komen /das das Römische Reich solt vnder gehen /denn der Bichoff zu Rom war schon ein Babst/vnd aus Keysers stadt komen/ darumb muste das Keyserthum fallen /vnd vndergehen /das die Obersten Bischoffe zu Rom frey raum hetten.

Als die Römer durch stimmen ein Keyser erwelen wolten /do warts durch einen verhyndert/ vnd wurden gezwungen /einen radthern Glicerius genant fur ein Cesarem anzunemen/ Aber er ward bald wider /von einem ander herab gestossen /durch hülff/vnd gewalt Leonis des Keysers / vnd der Römer /aber es kam gros vngelück drans.

Jnn dem Rumor stirbt Leo der Keyser /im 16 jar seins reichs/vnd macht Leonem seiner tochter son/ zum Keyser/ aber Leo der knab/ machte seinem vater Zenonem ein vngeschickten man/von geberde vnd angesicht zum Keyser/ vnd starb bald

darnach/

darnach/der halben wird er vnter die Keyser nicht gerechent.

Zeno der LIIII. Keyser

Als Zeno Keyser erwelt war/do zog er gen Calcidoniam/do stund ein ander auff/vnd machte sein bruder zum Keyser Basiliscum/ do das Zeno erfur/lieff er douon ins elend/ wolt nicht das seint halben/gemein stadt solt mit kriegk vnd vneinigkeit verterbt werden/ Solcher flucht ward Basiliscus fro/ vnd machte seinen son Marcum/zum Cesar/ Aber die stadt/vnd das gantze volck wolt jm mit seinem son nicht haben/ vnd forderten Zenonem widder/als der kam/do hulffen sie jm Basiliscum vnd Marcum vertreiben/vnd veriagen ins elend.

Anno 476. wird Zeno zu Constantinopel Keyser gekrönt von Leone selbst eher er starb/ Nepos aber ein patricius do er Glinerium vom Keyserthum zu Rom gestossen/vnd vertriben hatte/bleib er Keyser/an sein stadt/vnd schickte Orestem seinen felthaubtman/mit allen kriegern/ in Franckreich. Dñ von stund an als Orestes mit dem heer gen Rauenna kumpt macht er seinen Son Augustulum zum Römischen Keyser/ vnd als Nepos der Keyser/solchs erfert fleucht er douon/ denn er hat kein hülff.

Augustulus

Augustulus der letzt Rö

LV.

mische Keyser / wird aber nicht in die tzal der Keyser gerechent.

Augustulus ward gekrönt zu Rauenna / vnd machte fride mit den wenden / vnd jrem Könige Genserico jnn Affrica / do meinte er vnd sein vater Orestes / das sie das Römische Reich wol behalten wolten / die weil sie hülff vnd trost wusten / bey den jnn Affrica / Aber Odoacer / der Gotten König / der kam mit groser macht jnn Italiam / Augustulus do er das vernam / schickt er seinen vater Orestes / mit denn Wellischen krigesleuten / widder jn / vnd huben sich mit jm zu schlahen / Odoacer wolt auch dran jn schlaen / vnd sich weren / do erschrack Orestes / mit seinem volck / flog jnn ein stadt Ticinum / Odoacer folgte vnd gewan die stad / verbrante / plunderte / vnd schleiffte sie / erschlug / die Römer alle / jnn solcher antzal / als vor jn langen jarn nicht geschehen was / vñ erstach Oresten selbst / mit einem schwerd / in solchem erschrecken / vnd forcht haben sich die Wellischen stedte alle ergeben /

Augustulus aber floch / vnd weich / vnd legte Keyserliche wirde / schmuck / vnd zire ab von sich / vnd lies das Keyserthum faren.

Also hat das grosmechtige Römische Keyserthum / das von Augusto bis hie her auff diesem Augustulum gewerct hat / ein ende genomen / Anno domini 477.

4. Wenn ein ding zur gehen sol/so mus sichs dar=
nach schicken/es war kein ordnung/ jderman wolt
Keyser sein/darumb must es zu drummern gehen.

Odoacer aber zog ein zu Rom/ vnd ward ein
herr/des gantzen Wellischen landes/ vnd die Rö=
mer namen den Barbarn/vnd fremdling mit gro=
ssen eren auff vnd machten jn zu einem Könige
vber Rom/vnd gantz Italien/ vnd furten jn ins
Capitolium/Vnd regirte 14. jar vber gantz Ita=
lien/als ein Tyran/vnd hat Rom ein andern na=
men nach jm gebē/das sie solt Odoacria heissen/
aber es feilte.

6 O wie recht/das die edeln Römer/jre ere/ge=
walt vñ macht/damit sie die gantzen welt bezwun=
gen haben/so schentlich verloren haben/vnd vmb
jr Keyserthum komen seint/die weils jr keiner dem
andern gunnen wolt/so muste komen ein fremder/
vnedler mensch/ wiewir sprechen/ ein Turck vnd
Tarter vñ sulche ere/Reich/ gewalt/vñ Keyserthū
einnemen/ den musten sie dulden/ vnd leiden/
Odoacer aber regirt wol/ vnd hielt zu erst gu=
ten fride/vnd musten die Walhen sich fur jm furch
ten/drücken/vnd schmücken.

Jr deudschen im Reich/vnd jr Burger jnn al=
len Steten/ mogt wol daran gedencken/vnd dis
exempel/zu hertzen nemen/ jr verstehets wol/ was
ich meine/ satis est.

Felix tertiꝰ Anno 477. wird Felix der dritte Babst/denn
Simplitius starb im 12 jar seines Babsthums/
Bissinus ist zu dieser zeit König in Dörigen ge=
west.

Anno

Anno 485. stirbt Felix/vnd Gelasius wird Gelasius.
Babst.

Anno domini 490. wird Odoacer von Theo-
dorico der Gotten König erschlagen/vnd Er The-
odoricus wird herr vber Rom/vñ gantz Italien/
mit gunst vnd willen des Radts/vnd der Gemein
zu Rom.

Aber Thodoricus hilt hoff zu Rauenna/vnd
lies Rom den Radt daselbst regirn/vnd war ein
fromer gütiger König/das auch Rom vnd Ita-
lia/vnder im widder zunam/vnd sich fast besserte/
er halff auch mit seinem eigen gelt Rom bawen/
vnd vernewern/vnd widder in die alte form vnd
gestalt zu brengen/ausgenomen die krieges ord-
nunge/die hilt er nach der Gotten/vnd nicht nach
der Römer weise/derhalben satzt er auch im gan-
tzen Welltsche lande/Voigte/Pfleger/vnd vorste-
her aus den Gottē/das sie die Walhen im zwanch
hilden/das sie den Gotten im Lande kein leid
theten.

Dieser Theodoricus hatte drey töchter/eine gab
er Alarico/der Gotten König/die ander Gundi-
baro/dem Burgundischen König/vnd sein Nich-
tel Amelbergā Hermenfredo der Thüringer Kö- Rex Dö-
nig/die drittel Euchario eim edeln hern/aber sein ringe.
schwester Amalafredā Honorico der wendē König

Inn der zeit stirbt Zeno zu Constantinopel/im
17 jar seins Keyserthum/vnd Longinus sein bru-
der wolt sich des reichs vnterstehen/aber Zenonis
hausfrawe schupfft in/vñ halff mit irem radt

sins

Anastasius vom Radt vnd Gemein zu Constantinopel erwelt ward / den sie auch zur ee nam.

Anastasius der LV. Keyser / aber allein im Orient vnd Constantinopel / Rom war dahin.

Anastasius. Simachus

Anno 492 hat Anastasius das Reich angenomen vnd regirt 27 jar.

Jnn diesem jar starb Gelasius der Babst / vnd Anastasius kompt an sein stadt / lebt aber nicht lang / vnd Symachus wird Babst Anno 494. Das ging also zu / es wurden zwen Babst erwelt / Symachus vnd Laurentius / vnd hat ein jtzlicher sein anhang / derhalben gros zwitracht vnd vneinigkeit vnter den Burgern vnd den geistlichen zu Rom entstund / vnd kunden sich des nicht vereinigen / noch vertragen / musten des halben fur jren König Theodoricum den Tyrannen Barbarischen manne vnd horen / was sein wille were / do ward vnd bleib Symachus Babst.

Hic merckt jr Deudschen / sehet zu / thut die nasen vnd das maul auff / vnd nemet doch zu herzen / was alle Historien vnd Chroniken sagen / das der Babst zu Rom Symachus ist bestetiget worden von einem Tyrannen / der sich selbst zu einem hern Könige zu Rom / vnd jnn Wellischen landen gemacht hat / vnd haben an sein gunst / willen vnd wissen / kein Babst dürffen erwelen / setzen / nach

nach annemen /wo bleibt hie as geistliche recht/ welchs sagt das der Babst ein her vñ Keyser sei des himillischen vnd jrd.schen Reichs/vnd gewalt habe nach seinem willen vnd gefallen/ die Reich vnd Fürstenthum zuuerandern/zuuergeben/vnd damit zuthun vnd machen was er wil.

Bis hie her hats noch kein Babst gehat denn Symachus/wird vom Theodorico bestetiget/vnd haben alle Bebste nicht ein spir/ mit dem Römischen/oder andern Königreichen zu thun gehabt/ sonder es seint alle Bebste vom ersten Chrisilichen Keyser/bis her mit wissen vnd willen der Keyser oder der Tyrannen erwelt/ vnd durch jre gewalt/ vnd macht bestetiget wurden/ wie Symachus alhie von dem Tyran/bestetiget wird.

Hormisda wird Babst nach Simacho/ Hormisda.
511 der Bischoff zu Constantinopel Joannes/ hat dieses Babsts Legaten solche antwort gegebē/dem Keyser gehort zu / das er jderman gebiete / nicht dem Bischoff zu Rom.

Hiraus ist aber eins clar / das die zu Constantinopel/den Bischoff zu Rom fur ein Babst nicht erkant / noch angenomen haben.

Justinus der LVI. Keyser hat regirt 8 jar.

Anno 519. wird Justinus Keyser/als Anastasius gestorben war/27 jar/seins Reichs/dieser

Justinus war ein sawhirt/ von geringen eldern geborn/ vnder dem Könige aus Franckreich Clodoueo/ ist die Creutzwochen eingesatzt vñ auffkomen/ in einem Concilio/ das er versammelt hatte.

Joannes. 1.

Inn dem ersten jar des Keysers Justini/ stirbt Hormisda/ vnd Joannes der erst wird Babst Anno 520.

Justinus der frome Keyser vertreib die Arrianer/ vnd satzte an jre stat Christliche Bischoff/ das verdros Theodoricum den Wellischen König/ vberaus seer/ der halben schickte er/ diesen Babst Joannes/ vnd etliche Burgermeister/ vnd Radtherrn zu Rom/ gen Constantinopel/ das sie den Römischen Keyser dahin bewegeten/ das er die Arrianer widder ein satzte/ oder wolt Rom vnd gantz Wellische land vorheren/ vnd als sie gen Constantinopel kamen/ erlangten sie mit jrer vleissigen bette/ vnd emsigen anhalten/ das der frome Keyser nach langem radt solchs thun muste/ das er vmb Rom vnd Italien willen/ die ketzer dem Christlichen glauben zu schaden vnd nachteil/ vnd zu ewigem verdamnis/ vieler tausent seelen/ widder zu jrenbistum muste komen lassen.

Hie richte wer richten kan/ den geist dieses Babstes/ welcher fur heilig/ in allen Chroniken ausgeruffen vnd geschriben wird.

Als die Legaten widder gen Rom kamen/ warff sie Theodoricus der König in Kerker/ vnd lies sie alle hungers sterben/ darumb das sie mit dem Römischen Keyser/ zu Constantinopel so eins/ vñ herlich von

lich von jm entpfangen waren/Er hatte sorge/er mochte widder vmb Rom komen.

Kurtz darnach starb Theodoricus/im 33. jar seins Reichs in Italien/vnd machte sein son Atalaricum zum Könige in Italien/mit radt vnd willen der Obersten/seins volcks der Gotten/die er dazu beruffen hatte.

Anno 523. wird Felix die vierde Babst.

Anno 526. stirbt Justinus im 8 jar seins Keyserthums/macht doch zuuor/Justinianum seiner swester son zum Augusto. Felix. 4.

Justinianus der LVII.

Keyser/hat regirt 38. jar.

Anno domini 527. oder wie etliche 29. hat Justinianus das Reich angenomen/in diesem jar wirr Bonifatius 2 Babst/vnd bald nach dieses tode Joannes 2 vñnoch dieses tode wird Agapitus Babst. Anno 536. sind die wenden aus Affrica gar vertrieben. Bonifatius. 2. Joannes. 2. Agapitus. 2.

Atalaricus stirbt im 8 jar seins Reichs/vnd wird König an sein stadt Theodatus/welcher/von der alten Königin/Atalarici mutter/zum Könige gemacht ward/aber er gab jr den lon/denn er lies sie erwirgen/das verdros die Römer/den Radt/die Gemein/vnd die Gotten/vñ wurden diesem Theodato alle feind/do gedachte Justinianus es were jtzt zeit Rom widder zu erôbern/vñ Italien wider von den frömden Tyrannen widder zu befreyen.

Silucrius Virgilius

Agapitus stirbt jnn des/ vnd Silucrius wird aus befehl des Theodati Babst/ Silucrius wird relegirt vnd stirbt/ Virgilius wird Babst/ Anno 538.

Justianus aber schickte Belisarium der Affricam newlich gewunnen hatte/ jnn Wellische land/ mit einem grossen heer/ vnd veriagte die Gotten/ vnd nam bald ein Siciliam/ Neapolim/ vñ Rom/ des halben Belisarius gros preis/ ere/ vnd lob im Keyserlichen hoffe/ zu Constantinopel erlangte.

Die Gotten aber machten/ Totilam zu jrem Könige/ der gewan Neapoli/ vnd sust viel stedte widder/ vnd zog fur Rom/ vnd gewan sie durch verreterey/ Anno 545. Vnd die weil Justinianus nicht wolt mit jm fride machen/ so verbrant er Rom/ vnd verstöret sie/ brach die mauren/ vnd sre zinnen an viel örtern gantz abe bis zur erde wol das dritte teil/ vnd verwüstet die Stadt gantz vnd gar/ das niemant darinne bleib/ vnd zog daruon in Calabriam/ vnd als er das/ vnd andere Stete darinne eröbert hatte/ wolt er mit seinem heer fur Rauenna zihen/ Belisarius aber wie wol er zeitlich jnn Italien kam/ so kunt er nichts ausrichten/ krangkeit/ vnd auch sust vnglücks halben/ vnterstund sich groser freuelicher kunheit/ nemlich/ Rom widderumb zu bawen anzurichten/ vnd einzunemen/ vnd macht eilend die graben/ vnd mauren widder/ vnd höltzen thürme daran/ die maure dauon zu beschutzen/ vnd richte solchs alles aus in 26 tagen/ denn die krigesleute waren willich dazu/ die ver-

Roma vastata.

die vertreiben Römer/flogen heuffig zu jren va-
terland/ vnd er die thor gehangen wurden/ kam
Totilas widder/belegerte Rom/ aber Belisarius
schlug die Gotten jnn die flucht/ vnd lies die thor
hengen/ vnd schickte die schlüssel Justiniano dem
Keyser gen Constantinopel/ aber als Belisarius
aus angeben seiner hausfrawen aus Italia gen
Constantinopel vom Keyser gefordert ward/ge-
wan Totilas Rom widder/ mit verreterey/ aber
er bessert vnd meret sie/vñ lies alle gewichen Bur-
ger widder hincin zihen/gab jnen grosse freiheit vñ
herligkeit/das sie lust vnd liebe dazu wonen gewun
nen/vnd er lies vieldinges widder bawen/das ein
gerissen vnd zubrochen war.

Aber Justinianus der Keyser schickte Narsetem
jnn Italiam mit einem grosmechtigen heer/ vnd
Totilas schickt sich/ zur kegen wer/aber es halff jn
nicht/er wart erschlagen/im 10. jar seins Reichs/
Die Gotten aber machten bald ein andern König/
Teias der rustet sich/von stund an widder die fein-
de/aber Narses zog fur Rom/vñ gewan die stad/
vnd gantz Italien/ Teias ward mit viel Gotten
erschlagen/vnd Narses machte mit denn vbrigen
frid/ also das die Gotten mit jrer hab vnd gut/
solten aus Italien zihen/vnd solten geloben/ vnd
gereden/das sie nimer mer widder das Römische
Reich krigen wolten/das geschach /vnd ey Narses
nam Rom ein vnd gantz Italien vnd behielts 17.
jar/vnd thet allen vleis das Rom widder zu jrer
vorigen alten ere/wird/vñ stand gebracht wurde.

Anno 551. wird Pelagius Babst/als Virgi=
lius auff dem wegen ge Rom starb.

Pelagius. Als Pelagius stirbt/wird Joannes 3. Babst/
Joannis 3 anno 564. Inn diesem jar stirbt auch Justinia=
nus/der Affricam/Persiam/Italien/widder zum
Römischen Reich gebracht hat.

Justinus der LVIII.

Keyser/hat eilff jar regirt.

Anno domini 565. hat Justinus der junger/
das Reich angenomen/Narsetem abgesatzt/vnd
Longinū an sein stadt/vber Italiam gesatzt/welch
Narsis wee that/denn er hatte treulich/vnd wol
dem Römischen Reich gedient/Rom vnd gantz
Italia erobert vnd gebessert/derhalben schreibt er
der Lombarden König Alboino/er solt komen/
vnd Italien einemen.

Longinus machte ein new ordnung in Italia/
wie Rom vñ die andern stete soltē regirt werdē/zu
Rauenna solt der Obirste gewalt sein/dem gab er
ein eigen newē namē Exarchat/der selb schickt alzeit
ein Krichen gen Rom/der jr furst war/vnd Rom
regirte/vnd also in allen steten/das hat ein lange
zeit gewert.

Anno 570 kamen die longobarder mit jrem Kö=
nig Alboino in Italien/vnd haben eingenomen/
schir gantz Hetruriam/vnd Ariminum von Bono=
nia an/bis gen Papia/vnd setzt sein weib nider zu
Veron/da wolt er hoff halten/aber er ward er=
stochen/

stochen/ Justinus stirbt vnd hat erwelt Tiberium zu einem son vnd Keyser.

Tiberius II. der LIX.

Keyser/ hat 7. jar regirt.

Anno domini 576. hat Tiberius Constantinus das Reich Angenomen.

Inn diesem jar ist Joannes 3. gestorben/ vñ Benedictus 1. an sein stadt Babst wurden/ zu dieser zeit haben die Hispanier den Ostertag 12. Kalendas Aprilis/ vnd die Franci 14. Kalendas Maij gehalten/ Benedictus ist bald gestorben/ vnd Pelagius Babst wurden/ on des Keysers wissen vnd willen/ wie wol man kein Babst welen dorfft/ es war denn des Keysers wille/ aber jtzunder die weil die Lombarder schir Rom vnd gantz Italien jnne hatten/ kundtē sie nicht gen Constantinopel schicken. Benedictus. 1. Pelagius. 2.

Die Lombarder nach dem jr König Alboinus erstochen ward/ kamen sie/ bey Papia zusamen vñ machten/ Clophis zu einem Könige der nam ein alle stedt/ vnd fleck/ ane Tibur vnd Rom welche er belegerte/ het sie auch eröbert/ wo er nicht von einem seiner eigen verwantē/ wer erstochen wurden.

Vnd die weil er ein grausamer Tyran was vñ auch der seinen nicht verschonte/ wolten die Longobarder keinen König mer haben/ sonder teilten die Stete vnter sich/ vñ machten vnter jn 30 Fürsten die gewonnen alle Wellische land/ vnd Stete in einem jar bis gen Tybur vnd Rom.

Tyberius wird kranck/ vnd als er fülte/ das

seins

seins lebens nicht mer sein wolt / erwelte er Mauritium seinen eydem zu einem Keyser.

Mauritius der LX

Keyser hat 21 jar regirt.

1. Anno 583 hat Mauritius das Reich angenomen / vnd als einer aus den 30 fursten der Lombardar nicht glouben hilt / der halben er auch erstochen ward / vnd sein volck zum Exarcho fiel / do wurden die Lombarder eins / vnd erwelten ein König Antharim als sie 10. jar an König jnn Italien regirt hatten / Dieser König machte mit dem Exarcho frid.

Gregorius 1. Jnn dem kam ein grosse Pestilentz die erwürgete Polagium den Babst im 7. jar des Reichs Mauritij / vnd Gregorius 1 wird Babst.

3. Als der frid Anthori mit den Exarcho aus war / do wurden grosse krige Antharis starb / vnd Tendelinda seine nachgelassene witwe / nam Aglulphum zur ee / den machten sie zum Könige / der straffte die vngehorsamē Fürsten der Gotten dorch Italien.

4. Der Keyser Mauritius satzte ein nawen Exarchum / mit namen Romanus dem thet er grosgelt vnd volck / das er die Lombarder solt aus Italien treiben / vnd als er viel stet / Castel vnd Merckte gewonnen hatte / hielt er dem Keyser nicht glauben / sondern hielts heimlich mit den Lombardern. Do selbst

Do selbst erhub sich auch ein ander jrrunge denn Johannes der Bischoff zu Constantinopel schreib sich/ein Bischoff der gantzen Christlichen kirchen/ dem widerstrebt Gregorius/vnd sagt/das sich keiner auff erden also schreiben sal/denn es sey ein stoltzer/hofertiger/vnd heidnischer Titel/derhalben auch Gregorirs sich selbst nicht so schreibt/nach also wil von jemand genant/oder geheissen werden.

Merckt hie jr deutschē/die weil der Babst zu Rom den Titel bis her nicht gehabt hat/vnd noch nicht haben wil/auch nicht leiden wil/das ein ander haben sal/den es gebürt sich nicht spricht Gregorius/ Wo kompt denn der hoffertige Titel her/das jn die nachfolgende Bebste gebraucht/vnd gefurt haben/ die weil die Bebste jn nicht/von Christo/noch von Petro haben/von wem haben sie jn denne? Rat zu lieber reter/wie wol das word Babst/aus der gewonheit solchs mit bringet/so haben sie doch den namen Babst vom Keyser/vnd jn selbst nicht von Gott/wie oben geschriben ist. Romanus der Exarchus zu Rom stirbt/vnd wird an sein stat gsatzt Gallinicus der vierde Exarchus/von Constantinopel ein Kriche/er starb aber bald/vnd Smaragdus/wird der funfft Exarchus.

Childebertus ein Kōnig zu Franckreich/hatte Beyerland mit gewalt jnne/das selbige lies er farn/vnd gabs Tassillo/vnd macht jn zu einem Kōnige jnn Beyern. Phocas der hernach Keyser ward/lies Mauritio den kopff abhawen. Rex Bauarie.

Phocas

Phocas der LXI Keyser

Anno domini 604. ist Phocas von krigesknechten Keyser erwelt/noch bey Mauritius leben.

Im andern jar Phoce des Keysers/stirbt Gregorius der Babst/welcher hat eingesatzt den aschtag/das man Assche Palmen vnd lichte/auff Purificationis geweyhet hat/vnd das man an dem Aschtag/anheben sal zu fasten/er hat das ampt am karfreitag eingesatzt/vnd das fües waschen am grünen donrstag.

Sabinianus. Nach Gregorius wird Sabinianus Babst/er aberlebte nicht lenger/denn ein jar/funff monat vñ kumpt an sein stedt Bonifatius 3. anno 607.

Dieser Phocas hat lassen ausgehen ein mandat/durch die gantzen welt/vnd so geordent/vnd gesatzt/das alle Kirchen/jrrn der gantzen welt/der Römischen Kirchen vnd jrem Bischoff solten gehorsam sein/welchs bis her nicht gehalten was/sonderlich von Krichen.

Bonifatius 3. Bonifatius 3 stirbt/vnd Bonifatius 4 wirt Babst

Joannes der 6 Exarchus wird von Phoca gesatzt/vnd Phocas wird erwürget.

Bonifatius 4.

Heraclius der LXII.

Keyser/hat 31 jar regirt.

Heraclius wird mit der faust Keyser/denn seine freunde/die Phocam erschlugen/machten jn mit gewaltiger hand zum Keyser.

Joannes der Exarchus/macht sich gewaltig/

vnd

vñ thet den Walen viel plage/vnd vngelück/derhalben sie jn erschlugen.

Bonifatius der 4. stirbt/ Deus dedit aber wird Babst? Vnd Eleutherius der 7. Exarchus/ welchen der Babst vnd Römer in grossen eren hilden/vnd die weil Heraclius sich des regiments nichts annam/vnd lies die Obersten felthaubtman machen/wie sie es wolten/aber er schlemte vñ temmete/zu Constantinopel/ vnd hatte gute tage/do machte sich Eleutherius/zu einem König jnn Italien/do wart er auch von seinē knechten erschlagen/ die schickten sein haubt dem Keyser gen Constātinopel/vñ der Keyser schickt vonstund an sein stat Isatium ein Patritium von Constantinopel. Deus dedit.

Agihilphus der Lombarder König jnn Italien stirbt auch/vnd sein son Adoaldus mit seiner mutter Teudelinda/bleibt im Regiment/vnd behielt die Lombarder im gehorsam/ vnd regirt mer mit worten denn mit krige.

Anno domini 623. wird Babst Bonifatius 5. den Deus debit regirt nort bis ins 3. jar. Bonifatius 5.

Als Heraclius mūste widder die Persen zihen/ im 12 jar seins Reichs/ macht er Constantinum seinen Son ein Cesarē/vñ nam jn an/ins regiment zu einem gehülffen.

Anno domini 628. folgt Honorius 1. Bonifatio dem 5. im Babsthum. Honorius 1.

Diesem Heraclio wart geweissaget das jn vñ sein Keyserthum das verschnitten volck vertreiben vnd verstören solt/ vnd er meinte es weren die Juden/ derhalben lies er sie erwürgen an allen ortern oder

musten Christen werden / Aber die weissagunge sagte nicht von Juden / sonder von den Arabern / vnd Saracenern / die sich aus Machomets befehl auch beschneiden.

Anno domini 630. anno 119 Heraclij / stehet auff ein Prophet in Arabien Mahemet / vñ macht aus der Christen vnd Juden gesetz / ein eigen newe gesetz / do mit zeuhet er die Arabier gar an sich / vnd wird jr herr / vnd zeuhet mit einem grossen volck jnn Syriam / vnd Aegipten / vnd croberts beides / darnach wurdē die Perser auch Machometisch / vnd verwandelten jren namen / vnd heissen Sarracener / do zogen sie fur Antiochiam / der Rō mer stadt / vnd gewunnen sie.

Seuerinus. Anno 638. kompt an Honorij stat Seuerinus / der wird bestetiget von Jsaac / dem Exarcho Italie / das merck eben / es dient wol zu des Babst gewalt / das jn des Keysers stathelder / jnn Italia mus bestetigen / wenn die pfaffen / vnd die gantze Clerisey einem erwelten / so wars vmb sust / es gefiel dan dem Keyser / vnd seinem stathelder in Italia / denn man zu der zeit Exarchum nante / Seuerinus stirbt im andern jar / vnd

Joannes. 4 Joannes 4 wird Babst / anno 640. vnd lebt anderthalb jar / vnd kompt an sein stat / Theodorus. 1. anno 642.

Theodorus 1. Jsaac stirbt eins Gehende tods / vnd Heraclius schickt an sein stat Theodorum / zum Exarcho in Italia.

Heraclius als er 31 jar regirt hatte / stirbt er vnd hat vnter seinem regiment Asiam verlorn / vnd vom Römischen Reich komen lassen. Con-

Constantinus der Jüni

ger/ der 63. Keyser/ hat regirt bis jnn 4. monat.

Anno 642. nimpt Constantinus das Reich an/ aber sein stiffmutter vergab jm mit gifft/ im 4 monat seins Reichs/ vnd der Radt vnd Gemein zu Constantinopel machten: Constantem/ Constantini Son zum Keyser.

Constans der LXIIII.

Keyser/ hat regirt 26 jar.

Martinus 1. wird Babst als Theodorus starb/ anno 649. Dieser Constans macht Olimpum sein Kemerer zum Exarcho/ denn Theodorus ward erschlagen/ Olimpius lebte nicht lang/ do ward Theodorus der 11. Exarchus. Martinus 1.

Als Rotharis stirbt/ wird sein Son Rodoaldus der Lombarder König in Italia/ vnd als er ein Lombarder mit seinem weibe bulte/ ward er von jm erstochen/ Nach jm aber wird König Aribertus der 9. König.

Nach Martinus tod wird Eugenius vom Clero vñ dem volck/ Babst erwelt/ Anno 660. Eugenius 1.

Aribertus stirbt vnd lesset zwen son im Reich nach jm/ die hadderte vmbs Reich/ so kompt Grimoaldus mit heeres krafft/ veriagt einen/ vnd erwürget den andern/ vñ ward mit gewalt der Lombarder König der 11.

Eugenius stirbt/Vitalianus ward Babst/inn des macht sich Constans auff/ vnd zeucht in Italiam vnd lesset sein Son Constantinum zu Constantinopel/vnd nimpt jn auff zu einem gehülffen ins Regiment/vnd als er zu Rom einzog/ging jm der Babst mit allen geistlichen/ 6. meilen entkegen/ aber Constans beraubt Rom gantz vnd gar/ alle Kirchen jre kleinod vnd schmuck/vnd zog darvon/nam ein grosser schmuck vnd schatz mit sich/ vnd thet Rom mer schaden den die Lombarder/ vnd ander völcker/jnn drithalb hundert jaren gethan hatten.

Bis hie her/haben die Bebste noch kein Regiment zu Rom gehabt/das merckt gar eben/ daraus kan jderman mercken/wie die geistlichen recht liegen/alles was sie vom Babst jnn der sache schreiben vnd sagen.

Grimoaldus stirbt/vnd Partharis wird nach jm der 12. König der Lombarder.

Constans aber bleib etzliche jar in Sicilia/vnd hatte gute tage/vnd ward jnn einem bade zu Siracusa erschlagen.

Constantinus IIII. der 65. Keyser.

Anno domini 670. hat Constantinus das Keyserthum angenomen/vnd hat regirt 17 jar/ Er hatte 2 brüder die erwürgete er/das jm das Keyserthum alleine bleib.

Adiodatus

Nach Vitaleano wird Adiodatus Babst/ nach

Donus

diesem Donus/ nach Dono Agatho.

Agatho

Alo

Als Partharis hat regirt 18 jar / stirbt er mit gutem frid / vnd wird sein son Cunibertus der 136 Lombarder König jnn Italia.

Agatho stirbt vnd Leo 2 wird Babst / darnach Benedictus 2. zu diesem Benedicto schickt Constantinus vnd gibt den Römern die freiheit / gewalt vnd macht / Nemlich das von stund an / der / welchen die geistlichen / die Gemein / vnd das krieges volck erwele / solle Babst sein vnd bleiben. Benedictus 2.

Das merckt gar eben / hie ist noch kein Cardinal / der den Babst erwelt / sonder der Keyser gibt die macht vnd gewalt / ein Babst zu erwelen / den dreien stenden zu Rom / den kriegesleuten / den pfaffen vñ der gemein / vñ dürffen forthin nicht mer jre wal / wie bis her geschehen / den Keyser zu Constantinopel / oder seinen stadhelter den Exarchum jnn Italia bestetigen laffen / das dienet wol zu dem geistlichen recht.

Als Benedictus stirbt / wird Joannes 5. Babst des gleichen stirbt Constantinus im 17. jar seines Reichs. Joannes 5.

Justinianus II. der 66. Keyser.

Anno 687. Wird Justinianus Keyser vnd / hat regirt 10. jar.

Joannes stirbt / Conon wird Babst / mit verwilligung der Clereseý / der gemein / vñ der krigesleute / wie wol die kriger sich lange wereten / vñ ein andern Conon 1.

haben wolten/aber sie lissen sich zu letzt erweichen/ vnd namen Conon auch an/aber er starb jnn dem jar/ vñ Sergius ward Babst.

Sergius 5. Theodorus stirbt vnd Johannes Platina wirt der 12. Exarchus an sein stadt.

Cunibertus der Lombarder König stirbt/vnd lesset das Reich seinem Son Luitperto einem kinde/der ist der 14. König/aber Ragimbertus vertreib das kind / mit seinen vormünden/vnd ward der 15 König/aber er starb bald/vñ sein son Aribertus wird der 16 König/ vnd erwörgete Luitpertum den rechten erben zum Königreich/ Aribertus ersoff/vnd Asprandus ward König/der 17 König/vnd lebt 3 Monat/do machten die Lombarder seinen son Luitprandum zum Könige/der was der 18 Köning vnd hat 32 jar regirt.

Leontius ein Radther zu Constantinopel versammelt ein gros heer finck den Keyser/schneid im die nase ab/vnd schickte jn ins elend/ aber Tiberius gewan bald die stadt/greiff Leontium/schneid jm die nase ab/vnd warff jn in das gefengnis.

Tiberius LXVII.

Keyser.

Joannis 6 Anno domini 700. hat Tiberius sich des Reichs vnderstanden/Jnn des stirbt Sergius vnd Joannes 6 wird Babst/ Dieser Keyser schickte Theophilatium zum Exarcho in Italia/ vnd war der 13. Aber er zog nicht gen Rauennam/wie die andern/

andern/sonder in Scicilliam/vñ wolt nach Rom/ aber die Römer vnd Italia/ waren den Krichen/ vnd dem Krichischen Reich feind/vnd gram/darumb warten sie dieses Theophilatij wie eines feindes/zu dem sie sich keins guten versahen.

Inn des machte sich Justinianus widder auff/ mit grosser macht / vnd gewan Constantinopel/ fing Tiberium/ vnd nam Leoatium aus dem gefengnis/vnd band sie mit ketten zusamen/ vnd lies sie schleiffen/vnd zu letzt beiden die köpffe abhawen.

Anno domini 707. kumpt Justinianus widder zum Reich/vñ regirt noch 6. jar/ vñ von seinem weibe/ das er im elend genomen hatte/hat er ein Son Tiberius.

Joannes 7. wird Babst/vnd im andern jar darnach Sisinius der lebt 20 tage/vnd Constantinus wirt Babst.

Joannes 7.
Sisinius.
Constantinus.

Justinianus ward im krige/ den er anfieng widder Philippicum/ mit seinem son erschlagen.

Philippicus der lxviij.

Keyser.

Anno 713. hat Philippicus sich des Reichs vnterstanden/ hat regirt ein jar/funff monat/deñ einer genant Anastasius/stach im die augen aus/ vnd sties jn vom Reich.

Anastasius der LXIX.

Anno 713. Satzt sich Anastasius mit gewalt ins regimenthat / regirt bis ins 3 jar / denn sein felthaubtman Theodosius / zwang jn mit gewalt / das er das Keyserthum muste faren lassen / vnd Pfaffe werden / auff das er nicht widder kund zum Reich komen / Jnn disen geschichten stirbt Constantinus / vnd Gregorius 2 wird Babst.

Gregorius 2.

Vnd wie wol die Bebste bis her mit den Keysern nicht sind eins gewesen / so las ichs doch farn / bis zu seiner zeit / do sie sind vber den Keyser gestigen vnd gewachssen.

Theodosius III der lxx.

Keyser.

Theodosius regirt ein jar ward mit seinem Son ein pfaff / vnd starb also / denn Leo schubt jn ab mit gewalt.

Leo III. der lxxi. Keyser.

Anno 718. Jst Leo Keyser worden / hat regirt 24 jar / Paulus der 13 Exarchus / zeuhet gen Rom / richt nichts aus / zu Raucnna setzt er sich nidder / wie die andern Exarchi fur jm gethan hatten.

Dieser Leo thet alle bilder der heiligen abe / verbrante sie mitten in der Stat / vnd verbot das jnn gantzen Römischen Reich neimand die bilde Christi vnd der heiligen haben durfft / aber der Babst vñ die Römer wolten dem Keyser jnn dem nicht gehorsam sein / des gleichen die Venedige / vnd Rauennater.

Die

Diese völcker / vnd stete / folgeten alle sampt den krigern / wolten das man den Constantinopolitanischen Keyser / vnd seinem Exarcho forthin nicht mehr solt gehorsam sein / sonder zwungen den Babst / vnd die andern völcker in Italia / das man in Italia ein eigen Römischen Keyser erwelen solt / vnd satzten von stund an den Exarchum / das ist des Keysers stadhalter abe / vnd wolten jn nicht lenger dulden noch leiden / vnd itzliche stad vnd marckt / satzt jn selbst ein Fürsten / Aber der Babst stillete das volck / so viel er mochte / vnd schop des Keysers wal auff der hoffnung / Leo wurde sich bessern / aber es halff nicht / denn die Römer schlugen jren Fürsten mit seinem son zu tod / vnd machten jn selbst nach jrem gefallen ein andern.

Vnd die zu Rauenna erschlugen Paulum den Exarchum in Italia / mit dem Son / Vnd das war der letzt Exarchus / Leo der Keyser als er solchs horte / schickte er Eurithium von Constantinopel / das er solt Exarchus sein in Italia / aber sie wolten jn nicht haben / der Babst thet jn jnn denn bann / Also stund der Babst mit den Römern / jnn groser fare / auff einer seiten / hatte sie des Keysers zorn / vnd vngnad / auff der andern der Lombarder Tyranney / doch machten sie mit der Lombarder König fride / vñ der Babst absoluirte Eurithiū vñ rieb jn / er solt gen Rauenna zihen an sein sitz / oder gewonlich hofflager.

Der letzt Exarchus oder letzte stadthalter des Keysers jnn Italia.

Der Babst aber schickte zu der zeit Bonifatiū / das er die Deudschen zum glauben bekeren solt / Gregorius 2 stirbt vnd kumpt an sein stat Gregorius 3. anno 733.

Gregorius 3.

Dieser Gregorius 3. hat den Keyser Leonem in Ban gethan/vñ durch ein vrteil des Reichs beraubt/darumb das der frome Keyser gebotten hatte/man solt der heiligen Bilder abthun/ vnd sie nicht anbeten.

Gregorius 3.

Hie hebt sich der bettel tantz/dem Babst sind die flügel gewachssen/ist reich wurden/Fürsten vñ Könige haben jm viel gegeben/ darumb wird er stoltz/ vnd hofertig/vnd vnterstehet sich des/das er kein gewalt hat/Wo kompt der Babst dazu/das er das Keyserthum geben vnd nemen wil/wem er wil/ wenn gleich der Keyser vnrecht hette/vnd dazu ein ketzer were/so sol er jn nach der lere Christi/vnd Pauli zwir vermanen/vnd darnach wenn er nicht hören wil als ein Heiden faren lassen/das ist des Babsts/vnd aller Bischoff/ja aller Christen gewalt vnd macht/weiter streckt sich sein gewalt nicht/darumb hat der Babst Gregorius 3. als ein böswicht vnd verreter mit dem Keyser gehandelt.

Denn bis hie her/haben alle Bebste die Keyser jnn grossen eren gehaltē/auch dieser Gregorius noch selber/am ende aller jrer brieff schrieben sie also/Datum zu Rom im Regiment des grosmechtigen Keysers etc. Aber vnsers gnedigestē Keysers Augusti/von Gott gekrönet etc.

Nach diesen geschichten belegt Luitprandus der Lombarder König/die stadt Rom/vnd nam vmbher ein alle Castel/vnd Merckte/Do rieff der Babst vmb hülff an Carolū den König von Franckreich/nicht den Keyser/hie merckt aber eins boswichts

wichts stück/einem andern ein fromden vogel jnn sein nest setzen. Carolus aber schaffte so viel mit der Lombarder König/ das er abzog den Babst vnd Rom mit fride lics.

Do mit stirbt Gregorius 3 vñ Zacharias wird Babst/des gleichen stirbt Leo der Keyser/vnd sein son Constantinus 5. kompt an sein stat ins regiment. Zacharia

Constantinus V. der

72. Keyser hat regirt 34. jar.

Luitprandus der Lombarder König stirbt/ vnd Hilprandus kompt an sein stat/vnd ist der 19. König / aber er starb jnn einem halben jar/ do ward Rachis der 20. König.

Erfurt ist ein Paurn Stadt/so schreibt Bonifatius zum Babst Zacharia / Zacharias aber schreibt jm/vnter andern widder also/Wirstu Bischoffe Priester/oder Diaconos finden/die weiber haben/die soltu jres ampts entsetzen.

Dis hab ich darumb geschriben/das jderman wissen soll/ das zu dieser zeit die Priester sind ee lich gewesen.

Steffanus 2. wird Babst/do Zacharias starb/ vnd Rachis der Lombarder König / wird ein Monch/vnde sein bruder Aistulplus / nach jm der 21. König. Dieser König machte fride mit dem Babst/aber er hielt jn nicht/denn im vierden monat belegert er Rauenna/vnd gewan sie auch/do Steffano

ging der Babst mit den Römern zu Radt/die weil der Keyser der Stad Rom/vnd gantz Italien jnn den nöten nicht helffen wolt/so must man anderswo/hülffe vnd radt suchen/sust ist Rom vnd gantz Italien verlorn/vnd kompt vnter die gewalt der Lombarder/jnn dem schickt Aistulphus zum Babst vnd Römern/vñ lest jn sagen wo sie sich nicht wolten geben/so wil er sie alle erwürgen.

Jnn diesen Engsten vnd nöten/die weil die Legaten zum Keyser von Constantinopel nicht so bald widder komen/schreib der Babst Pipino der Frantzosen König/vñ bad vmb hülff/vñ das er jn wolt als von sich selbst zu jm fordern/so wolt er komen/welchs also geschehen/der König sagt dem Babst hülffe zu/der halben segente vnd benedeite jn/vnd sein nachkömlinge der Babst/ vnd thet alle die jnn Bann/die widder diesen König Pipinum/vñ seine söne krig anfingen/dis alles geschach vmb zeitliches guts willē/aus dem heiligen geist/ das merck wol.

Pipinus machte sich auff mit heeres krafft/ Aistulphus zog jm entkegen/vñ wolt jm werē vber die Alpen zu zihen/aber er kund nicht er must weichen/vñ zu rück zihen jnn Papiam/ do vmblegt jn Pipinus vnd zwang jn/das er muste gereden vnd 12. gisel oder burgen setzen das er Rom vnd den Babst wolt mit friede lassen/vnd jm widder geben alles was er genomen hatte/Aber do Pipinus weg kam hild Aistulphus der keins/belegt Rom / verheret/ vnd verbrante alles/vnd thet grössern schaden/denn die Gotē/vñ Lombarder in vierthalb 100 jarn gethan

than hatten/Do machte sich Pipinus widder auff jnn Wellische land/ auff des Babsts vnd der Römer bitt/Als das Constantinus vernam schickte er seine Legaten zum Pipino vñ lies jn bitten er wolt nicht nemen was sein were/vñ dem Babst geben/ Pipinus aber antwort jm/vñ sprach/Ich bin nicht vmb meinent willen komen/ich beger nichts/Ich bin aber komen die Lombarder zu straffen/vnd jn zu nemen was sie geraubt haben/vnd der Römischen kirchen widder geben.

Pipinus belagert Aistulphum hart/das er sich gebē muste/er starb aber bald/des gehende dodes/ vnd Desiderius wird König/welcher auch ist der letzte König der hilts mit des Babsts wille.

Also hat das Exarchat in Italia welchs 575. jar gewert hat ein ende/Ists aber nicht ein erbarmlich ding/das die Römer/die hern waren der gantzen welt/so fallen solten/das sie vnd gantz Italia/ein Kriche von Constantinopel so ein lange zeit hat regiren vnd zwingen sollen/Ich geschweige der gewalt vnd Tyranney/welche die Römer vnd Italia haben von den Lombarden/vnd jrem Könige leiden müssen.

Anno domini 755. haben die Türcken die weil sich Constantinus keinersache annam/Asiam/Armenien/Persen/vñ Sarracener/verheert vñ verbrant.

Steffanus stirbt/Paulus 1 wird Babst/vnd nach jm Steffanus 3 Anno 768. als dieser stirbt/ wird Adrianus Babst.

Paulus
Steffanus
Adrianus

Desider-

Desiderius der Lombarder König/wird des Babst feind/nimpt etliche Stet in Italia ein/de Babst sucht hülff bey Caralo der Frantzosen Kö= nig/ Carolus kumpt in Wellische land / felet vnd schlegt Desiderium / lesset in gefangen füren in Franckreich/vnd nimpt gantz Italia in sein ge= walt/setzt seine Frantzosen pfleger/vnd voigte/inn alle stet.

Adrianus der Babst hielt ein Concilium/vnd gab dem Carolo die gewalt vnd macht/ ein Babst zu erwelen vnd machen/ Vnd alle Ertzbischoff vnd Bischoffe inn allen seinen landen zu inuestiren.

Also hat der Lombarder Reich/in Italia ein ende/nach dem sie regirt hatten /204. jar/ Vnd haben alle jr gewalt vnd macht verlorn Anno do= mini 773.

Leo IIII. der LXXIII

Keyser.

Anno domini 775. ist Leo Keyser wurden/ als sein vater Constantinus starb/ aber er regirte nicht lange/deñ er starb im 5. jar seines Reichs.

Anno domini 778. hat Carolus das eusserste Hispanien den Sarracenern abgewonnen / vnd vnter sein gewalt gebracht.

Constantinus VI.

der 74. Keyser.

Anno

Anno domini 780. ist Constantinus / nach seins vatern tode Keyser worden / Aber seine mutter Irene lies jn greiffen / die augen aus stechen / vnd in Kercker werffen / do selbst starb er auch / vnd Irene regirte darnach fünff jar.

Leo. 3.

Adrianus der Babst stirbt / Leo 3. wird Babst / der schickt Carolo S. Peters schlüssel vnd der stat Rom fane / vnd die Römer wolten sich Keyserlicher gewalt vnd macht vnterstehen / vnd alles was dem Keyser eigent vñ gebürt / zu sich bringen / aber Leo wolts nicht gestaten / derhalben jn die Römer griffen / fingen / vnd in Kercker wurffen / aber er kam bald aus / vnd zog zu Carolo / der ried jm / er solt sich bald nach Rom machen / er wolte bald folgen / es geschach / Carolus folgte bald / vnd halff dem Babst / das er bey seinen eren bleib.

Do hielt der Babst ein Radtschlag / vnd beschlos entlich / die weil die Krichischen Keyser zu Constantinopel des Occidentischen Reichs sich gar nicht annamen / vnd liessen Rom vnd gantz Italien jnn solcher angst / not vnd zwitracht stecken / so wer wol vonnöten / das man im Occidentischen Keyserthum ein eigen Keyser machte / Vnd die weil Carolus sich so wol vmb den Babst / vnd die Römische Kirche verdient / vnd so ein grosmechtiger König were / vnd Italien von der Lombarder Tyranney erlöset hette / so wer er wol wirdig das er Römischer Keyser würde.

Caro-

Carolus der grosse

Cesar Augustus/der erste Deudsche Keyser.

Als Babst Rom vnd Italia von der Lombar der König grossen zwanck/vbermut vnd Tyranney leiden muste/vnd von jm teglich bekriget vnd befechdet ward/Vnd die Keyser zu Constantinopel jnen keine hülff theten/sich auch jr nichts annamen/auch nichts nach Rom odder Italien fragten/do hat Babst Leo der dritte Carolum Magnū/vmb hülffe gebeten/angeruffen/vnd in Italia gefordert/jn vnd gantz Italia von solcher Tyranney zu erretten/welchs also geschehen/das Babst/Rom/vnd Wellische land durch Carolum von der Lombarder Tyranney erlöset sein.

Do hat der Babst mit verwilligung der Römer/Diesen Carolum zu einer widergeltung zu einem Römischen Keyser gekrönet vnd gesalbet/am Christ tage Anno. 800.

Aber er hat den fromen Keyser mit dem namen vnd Titel des Rö. Key. nür geefft vnd genarret/denn er gibt jm den Titel vnd namen/aber er behielt land vnd leute/vnd dazu den Keyserlichen sitz zu Rom/vnd macht sich also selbst mit der that zum Herrn vnd Keyser/gibt dem Keyser die schale/

schale / er aber behelt den kern / vnd sperret den armen Deudschen mit dem namen vnd Titel das maul auff / gleich ob er jn viel gegeben vnd gros gethan hette / Auff das er nur mit frid vnd gutem gemach / zu Rom vnd jnn Italia her Keyser vnd König bleiben mocht.

Vnd wie wol der Keyser zu Rom vnd in Italia noch ein kleine Potestat behilt / so wars doch nichts deñ ein schein / deñ Keyserlicher Stadthelder hatte nicht mer gewalt / denn so viel dem Babst wolgefiel / der Babst wolt doch den Keyser ausrotten / wie denn geschehen ist / das Key. Maytzunder gar kein gewalt zu Rom / noch jnn Wellischen landen mer hat / dazu habens die heiligen Peter Christus stathelter / vnd Petrus nachfolger gebracht.

Ludowicus Primus der

Ander Deudsche Keyser.

Anno 815. Hat Ludowicus das Reich angenomen / vnd hat regirt 25. jar / Jnn diesem jar stirbt auch Babst Leo / des gleichen Steffanus 4. vnd Paschalis wird Babst. Steffanus 4. Paschalis.

Steffanus wolt den erwelten Bischoff zu Reatina nicht weyhen / er hette deñ vrlob vom Keyser / Das merckt eben / das die Keyser vnd nicht der Babst /

Babst/ die Bischoff inuestirt vnd bestetiget haben/ darnach aller erst sind sie Consecrit/ oder geweyhet worden.

Paschalis auch/ als er erwelt was/schickt er seinen legaten zum Keyser/sich zu entschüldigen/ dē die Römer vnd geistlichen/hatten jn on des Keysers willen vñ volwort erwelt/ vnd jn gezwungen/ solche wal anzunemen/Do schreib der Keyser Ludowicus widder den Römern/sie soltens nicht mer thun/Vnd Key. May. nicht verletzen/ sonder jrer vorfarn ordnuntz vnd gesetz/ wie es voralters gehalten were/trewlich vnd fleissig halten.

Das ist wol zu mercken/das die Bebste zu dieser zeit/noch nicht hern gewest sein/ das sie es hetten mögen machen wie sie gewolt hetten/ Darumb ists erlogen/das die schelmen jnn jrem geistlichen recht schreiben/sie habens von Christo vñ Petro.

Jnn des macht sich Bernhardus der König Italie/wider den Keyser seinē vettern auff/vñ zog mit heres krafft widder jn/ aber Ludowicus der Keyser/ lies dem Könige seinem vettern zu Ache/ auff einem Reichstage den kopff abhawen/darumb das er Crimen lese maiestatis begangen hatte.

Paschalis der Babst/stirbt im 10. jar des Reichs Ludowici/vñ Eugenius wird Babst/vnd stirbt im dritten jar. Valentinus wird Babst vñ lebet nicht lenger denn 40. tage/vnd Gregorius 4. wird erwelt zu einem Babst/aber er wolts nicht annemen/er were denn vom Keyser Ludowig bestetiget/

Eugenius
Valentinus.
Gregorius
4.

stetiget / es wolt auch Ludowicus solchs haben/ auff das er des reichs gerechtigkeit nicht vbergebe/ Halt feste lieber Keyser / es wird schir aus sein.

Ludowicus der Keyser wird kranck / das er inn 40 tagen nichts ass noch tranck / vnd stirbt im 26 jas seines Reichs.

Gregorius stirbt / Sergius kompt an sein stat ins Babsthum / vnd nach im Leo 4. Sergius. Leo. 4.

Lotharius der dritte

Deudsche Keyser.

Anno domini 841. Wird Lotharius Keyser vnd regirt 15. jar / vnd als er sich mit seinen brüdern teilte / gefiel im zu seinem teil Rom vnd Italia etc. Hier aus ist aber eins offenbar / das Rom zu dieser zeit des Keysers gewesen ist / wie wol der Babst sich viel zu Rom vnterstanden hat / vnd das Regiment allein haben wollen / Denn als Lotharius sein son Ludowicū zu im neben sich ins Regiment nam / zog er gen Rom / vnd lies sich vom Babst salben vnd krönen / vnd wolt auch das die Römer seinem Son hulden vnd schweren solten / aber das wolt der Babst nicht gestaten / aber Lotharío als einem Romischen Keyser solten sie schweren.

Anno 855. Wird Lotharius ein Monch vnd vbergibt seinem Son Ludowico das Keyserthum zu Rom sampt Italien.

Ludowicus II der Vierd

de Deudsche Keyser.

Anno 856. Trit Ludowicus ins Regiment/ vnd regirt 21. jar/ Jnn diesem jar stirbt Leo der Babst/ vnd einer Joannes genant/ der ein weib gewesen ist/ kompt an sein stadt/ stirbt im andern jar vnd wird nicht vnter die Bebste gezalt/ vnd

Benedic. 3. Benedictus 3. wird Babst/ Ludowicus schickte seinen Legaten gen Rom/ vnd lies jn Confirmiren/ bestetigen/ stirbt auch bald/ vnd wird nach jm erwelet Nicolaus/ vnd von Ludowico bestetiget/

Nicolaus. der die zeit zu Rom was.

Nicolaus der Babst/ hat mit willen vnd gunst Ludowici des Keysers/ geordent vnd gesatzt/ das kein Leyhe sein sol im radtschlag der Geistlichen/ es treff denn an den glauben/ weñ man vom glauben handelt/ so sol jderman do bey sein/ denn der glaub sol allen menschen gemein sein. Das ist jtzunder widder vnser Pfaffen vnd Mönche/ die nicht leiden wollen/ das wir armen Leyhen vnd handwercks leute/ jnn der sache vom glauben handeln/ widder jres Babst gesetz vnd decret. 96. dis. c. vbi nam. Daruach stirbt Nicolaus vnd Adri-

Adria. 2 anus 2. ward Babst/ on willen vnd volwort des Keysers/ welchs des Keysers Legaten vbel verdros/ aber sie entschúltigeten sich damit/ das man dem volck nicht het steuren noch weren kunnen/ jnn solchem auff lauff.

Vnd wie wol bis her die Römer sampt den

Pfaffen/

Pfaffen/den Babst erwelt hatten/vñ die Keyser/ auch dieser Ludowicus solchs jnn jren schrifften mehr mals verwilliget / geordent vnd zugelassen hattē/das die Römer in der erwelung des Babsts sein solten/vnd mit welen/so hat doch dieser Adrianus gebotten/vnd gesatzt/ das kein Leye mit jnn der erwelung sein sol.

Dieser Adrianus wil das spiel anheben/vnd den Keyser also mehelich seiner gerechtigkeit entsetzen/ das sich der Keyser forthin sich nicht vnterstehen sollle/den Babst zu welen vnd bestetigen.

Adrianus stirbt/an sein stat kompt Joannes 8. Joan. 8

Carolus Caluus der V.

Deudsche Keyser.

Anno domini 876. stirbt der Keyser Ludowicus vnd Carolus Caluus wird Keyser gekrönt zu Rom/vnd stirbt im andern jar von gifft.

Der Sechste Deudsche

Keyser Carolus Crassus genant/Carolus 3.

Anno domini 878. Hat Joannes der Babst Carolum den Deudschen König zum Keyser gekrönt vnd gesalbet/wie wol er vorhin Ludowicum den König jnn Franckreich gekrönet hatte/aber es muste abe sein vnd zu rucke gehen.

Joannes stirbt/Martinus 2 wird Babst vnd lebt nicht lenger denn ein jar / Adrianus 3. wird Babst/ diese verschaffte von stund an nach seiner wal/mit dem Rad vnd der Gemein zu Rom/das Marti. 2 Adrianus 3

man mit der wal eins Babst/nicht auff den Keyser warten solte/sonder das volck vnd Cleresey/solten ein freye wal haben/ Dis ist der ander Babst ein Römer/der den Keyser schüppen wil. O Keyser halt fest/vnd were dich.

Steffanus 5.

Adrianus stirbt im andern jar/ vñ Steffanus 5. wird Babst/vnd nach im Formosus.

Formosus

Anno 888. Wird Carolus abgesatzt/vnd des Keyserthum beraubt/vnd stirbt in einem jar.

Arnulphus der VII.

Deudsche Keyser/hat regirt 12 jar.

Bonifaci. 6.

Anno 888. Nympt Arnulphus das Reich an/Formosus stirbt/Bonifatius 6 wird Babst/vñ

Steffanus 6.

nach im Steffanus 6. Dieser Arnulphus ein mechtiger König/er hatte vnter im inn seiner gewalt/Francken/Beyern/Schwaben/Sachssen/Döringen/Frisiam/vnd Lottharing/sampt dem Keyserthum/vnd des gleichen ward Franckreich durch sein gewalt regirt/den fressen die leusse/das er starb/vnd kund im niemand helffen.

Steffanus 6. Was ein solcher Tyran/das er sein vorfarn Formosum der im doch ein Bischthū gegeben hatte/ ausgrabē lies/ die Bebestlichen kleider auszihen/vnd Leyen kleider anlegen/die zwen forder finger abhawen/vnd vnter die Leyen begraben/vnd widder rieff alles/was Formosus gemacht vnd gesatzt hatte/thets abe vnd machts vntüchtig/dauon die nachfolgende Bebste ein exempel genomen haben/das ein jtzlicher nach seinem gefallen/

gefallen der vorigen Bebste Acta vnd Decret anullirt vnd jrritirt/ welchs vorhin nicht erfaren noch geschehen ist.

Ludowicus III der Achte Deudsche Keyser/hat regirt bald 12. jar.

Anno 900. Ist Ludowiens ein König jnn Deudschen landen vnd Franckreich Keyser wurden zu Forchem.

Steffanus stirbt/Romanus wird Babst/ vnd verwirfft / verdampt / vnd thut abe / von stund an alles was Steffanus 6. gethan/geordent vnd gemacht hat/ Richte nür lieber Leser/ welcher ist vnter den beiden der rechte Vicarius Christi? vnd welchem hat man sollen gleuben vnd trawen? Ist der menschen seligkeit auff den Bebsten gestanden/ so ist die welt zu der zeit vbel dran gewest. Romanus

Romanus lebt nicht lenger denn drey monat/ vnd Theodorus wird Bast/ der rechfertigede auch Formosum/vnd verdampte Steffanum 6. er lebte aber nicht lenger denn 20. tage/vnd Joannes 9. wird Babst/ der verdampte auch Steffanum/ vñ richtet wider auff/alles was Formosus gethan vnd gehandelt hatte/ im Concilio zu Rauenna. Theodorus. Joanes 9.

Nach Joannis wird Babst Benedictus 4. darnach Leo 5. Diesen Leonem nam gefangen er Cristoff ein pfaff/ vnd warff jn jnn ein Kercker/ vnd macht sich zum Babst/ vnd jnn einem halben Benedictus 4. Leo 5. Cristoffe-

rus.

Sergius 3. darnach ward er verjagt/vnd jnn ein Closter gesto-
ssen/vñ Sergius 3. ward Babst an sein stat/dieser
Babst verdampte wider/ verfluchte/vnd vermale-
deite /Formosum mit alle seinen anhengern/vnd
rechtuerdige Steffanum denn 6. Jr Deud-
schen/thut die augen auff/vnd sehet was die Beb-
ste sein/Dieser Babst lies Formosum ausgraben/
denn kopff abschlagen vnd jnn Tiber werffen.

Anno domini 912. War Hertzog Berenga-
rius der nam Italia ein/vnd wolt Keyser sein/A-
ber Ludowicus macht sich auff mit heeres krafft/
vnd zog jnn Jatlia vnd jagte Berengarium/ als
aber Ludowicus zu voron was/ward Berengari-
us bey nacht heimlich eingelassen/vnd fing Ludo-
wicum/vnd stach jm die augen aus/ des starb er
bald/Do fiel Italia abe vom Reich/vnd sonder-
ten sich von den Deudschen/vñ hatten jre Tyran-
nen die wolten Keyser sein/vñ wart also das Reich
geteilt/das die Walen ein eigen Tyrannen/vnd die
Deudschen jren eigen Keyser hatten.

Cunradus Hertzog zu

Francken/ der 9. Deudsche Keyser regirte 7 jar.

Als Ludowicus gestorben war/wolten alle
Francken vnd Sachssen/ Otto den Hertzogen zu
Sachssen/ zum Keyser haben/ aber Otto war zu
alt/ vnd wolts nicht annemen/derhalben machten
sie mit seinem radt Hertzog Cunrad zu Francken
zu einem Keyser/Anno 913. aber Otto war gleich
wol das heubt/ thun pis lassen. Ser-

Sergius stirbt / Anastasius wird Babst darnach Laudus nach dem Joannes 10. aber König Conrad wird kranck vnd stirbt. Anastasij Laudus. Joan. 10.

Henricus I der X. Deudsche Keyser.

Anno 920. ist eintrechtiglich mit verwilligung aller Nation jnn Deudschen landen / Heinrich Hertzog zu Sachssen Keyser worden / hat 18 jar regirt.

Joannes der Babst wird jnn einer auffrur erschlagen / vnd wird Leo 6. erwelt / vnd stirbt jnn einem halben jar / vnd kompt an sein stat Steffanus 7. Nach Seffanus ward Joannes 11 Babst jnn der dreyer Babst zeit / hat Italia wol drey Könige / vertreib ymmer einer denn andern. Leo 6. Steffa. 7. Joan. 11.

Anno 937. ist Henricus 1. gestorben.

Otto der grosse vnd der Erste / der 11. Deudsche Keyser.

Alle Francken vnd Sachssen haben zu Ache erwelt / Otto den erst geborn son Henrici. 1 Anno 937. vnd hat regirt 36 jar. Jnn dem ersten jar Ottonis hat Boislaus sein bruder / den Hertzogen aus Behemen erwürget / auff das er ins Regiment keme.

Der Bischoff von Mentz ist an diesem Keyser erlos vnd traulos worden denn er hieltes

heimlich mit Henrico des Keysers bruder/welcher wolt Keyser sein/der halben auch der Bischoff gefangen ward/vnd ins gefengnis gelegt/ aber bald widder aus gnaden los gegeben.

Leo 7. wird Babst/darnach kumpt an sein stadt Seffanus 8. Nach im Martinus 3. darnach Agapitus 2.

Leo 7.
Steffa. 8.
Marti. 3.
Agapits. 2.

In diesen leufften/macht sich Berengarius 3. zum Keyser vnd seinen Son Albertum zu einem Könige Italie / der halben forderte der Babst Agapitus/den Keyser Otto jnn Welliche land/ Otto kompt mit heeres krafft/vnd veriagt beyde vater vnd son/vnd nam gantz Italia jnn seine gewalt.

Joan. 12.

Agapitus stirbt / Joannes 12. das fromme kind wird Babst / die weil aber Berengarius vnd sein son Albertus/die Otto aus gnaden zu regenten an sein stadt/vber Italia gesatzt hatte/ grosse Tyranney vbeten/das der Babst die Römer vnd Walen trefflich beschweret waren/ so schickten sie zum Keyser/vnd baten / das er sie von den Tyrannen /dem vater vñ seinem Son/ erlösen wolte/ Do machte Keyser Otto seinen Son Otto 2. von sieben jarn zum Könige /vnd zog mit gewaltiger hand widder gen Rom/ vñ wird vom Babst/Römern vnd den geistlichen zu Keyser erwelet /gesalbet/gekrönt/vnd angenomen.

Aber Keyser Otto muste vorhin / ehe er zu Rom ein zog/dem Babst ein eid schweren/das er die Römische Kirche vnd jren Bischoff erhöhen/

hen/ wolt des Babsts leib/ ere/ leben/ vnd gut erhalten/ handhaben vnd schützen/ Zum dritten/ das er zu Rom kein Regiment noch ordnung/ nach seinem gefallē machen oder auffrichten wolt/ Zum vierden das er seinen stadthalter/ so er hindersich zu Rom vnd Italia lassen wurde/ diesen eid auch wolt schweren lassen/ Item das er S. Petrus land vnd leute/ so sie jn sein hand komen wurde/ wolt dem Babst widder geben.

Sihe do mein lieber Leser/ wie deucht dich vmb diesen Babst/ der kan Otto dem Keyser das maul schmiren/ Er gibt jm den namen vnd Titel/ aber er selbst der Babst/ behelt die stadt Rom/ vnd das land. Joan. 12

Der gut Otto nimpt die ere an/ vnd vmb der ere willen/ thut er was der Babst wil/ erlöset jn von den Tyrannen/ die kunten die Bebste recht mustern vnd mores lernen/ das sie keinen guten tag hatten/ musten viel von jn leiden/ derhalben fordert dieser Babst den Deudschen Keyser/ vnd verheischet jm das Keyserthum/ doch mit dem bescheid/ das er die feinde vorhin vertreibe/ vnd dem Babst ein eid schwere/ das er thun wolte/ was seiner heiligkeit wolgefelt/ das heisst die schale weg gegeben/ vnd den kern behalten/ Hie wird der Babst Keyser/ das wir forthin nicht ein schlechten Babst/ sonder ein Keyserlichen Babst/ oder Bebstlichen Keyser habē/ so sol man die Deudschen effen vnd narren/ die es nicht besser verstehen/ vnd sich darnach rümen/ man habe den Deudschen viel gegeben aus jr böswichter. Der erste Keyserlicher Babst Joan. 12

Als Otto die Keyserliche krone entpfangen hatte/ vnd Berengarium vnd sein Son Albertum vollend vertreiben wolt / fand sich Albertus zum Babst/vnd bewigt jn/das er jm widder den Keyser bey stund/vnd zu fiel/vnd als der Keyser von zweien Cardinaln solchs erfur/macht er sich auff/ mit seinem heer nach Rom/do der Babst das hörte/ward er vber die Cardinal erzornt/ schneid einem die nase ab/dem andern ein hand/vnd floch mit etlichen Römern daruon/vnd wolt des Keysers die weil er als ein böswicht am Keyser gehandelt hatte/nicht erwarten/ jnn des stirbt Jo-
Benedic.5. annes 12. vnd Benedictus 5. wir dvon den Römern Babst erwelt/aber der Keyser wolt sein nicht
Leo. 8. sonder zwang die Römer mit heeres krafft/ das sie Leonem 8. den sie vorhin als Joannes 12. noch lebte/mit seiner verwillunge Babst erwelt hatten/ vnd als Leo der Römer vntrew vnd vnbestendigkeit marckte/macht er ein Concilium zu Rom/vnd gab dem Keyser mit verwillunge der geistlichen vnd Römer/gewalt vnd macht ein Babst zu erwelen vnd zu bestetigen/vnd stirbt bald darnach/ vnd
Joan. 13. wird Joannes 13. Babst/ welchen die Römer nicht wolten haben/aber Otte strafftc sie mit dem schwerde / das sie jn behalten musten/vnd als er starb/ward Benedictus 6. Babst / der ward von
Benedic. 6 den Römern gefangen vnd erwürget/ vnd Donus
Donus 2. ward Babst.

Anno 974. stirbt Otto der Keyser zu Merseburg/vnd wird zu Magdeburg begraben/ welcher

Rom

Rom vnd Italia widder zu den Deudschen vnter einen hern vnd heubt gebracht hat.

Otto II. der XII. Deutsche Keyser.

Anno 975. Hat Otto der ander das Reich angenomen/vnd 9. jar regirt.

Donus 2. stirbt/Bonifatius 7. wird Babst nach jm Benedictus 7. Otto 2. stirbt zu Rom. Bonifa. Benedic.

Otto III. der XIII. Deudsche Keyser.

Anno 984. Haben die Deudschen zu Rom nach Ottonis todte erwelet Otto den dritten/hat regirt 19. jar/Joannes 14. wird Babst/aber Bonifatius 7. der religiert vnd vertriben war/kam widder gen Rom/vnd erwürgete Joannem 14. vnd macht sich zum Babst/aber er starb bald/vnd Joannes 15. ward Babst/vnd nach im Joannes 16. darnach Gregorius. 5. darnach Joannes 17. darnach Silutester 2. Joan. 14.

Anno 1002. Haben die Römer Otto 3. mit gifft vergeben/ Dieser Otto hat die 7. Kürfürsten eingesatzt. Joan. 15. Joan. 16 Grego. 5. Joan. 18 Silucster

Henricus II. der XIIII. Deudsche Keyser.

Anno

Anno 1002. Haben die Chürfursten nach Keysers Otto des dritten ordnung / vnd satzunge zum Keyser erwelt / Henrich 2. den Hertzogen aus Beyern / hat regirt 22. jar.

Dieser Keyser hat die Behemen vñ jren Hertzog Bodislan sampt den wenden / vnter den gehorsam des Römischen Reichs bracht / vnd zum Christlichen glauben bekart.

Joan. 18.
Joan. 19.
Sergius 4
Bene dic. 8
Joan. 20.
Benedic. 9.

Siluester stirbt / Joannes 18. Wird Babst / vnd darnach Joannes 19. nach im Sergius 4. nach diesem Benedictus 8.

Anno domini 1024. Ist Keyser Henrich gestorben. Benedictus stirbt / Joannes 20. wird Babst darnach Benedictus 9.

Cunradus der XV.

Deudsche Keyser / hat 15 jar regirt.

Anno 1025. Als inn zweien jarn kein Keyser gewest war / haben die Chürfursten diesen Conradum erwelt / der ist gestorben / Anno 1039.

Henricus III. der XVI

Dendsche Keyser.

Anno 1040. Ist durch die Chürfursten Henricus 3. Keyser erwelt wurden / hat regirt 17. jar.

Anno 1047. Waren drey Bebste Benedictus 9.

ius. 9. Siluester. 3. vnd Gregorius 6. aber sie wurden durch Keyser Henrich ab gesatzt / vnd gestrafft / vnd Clemens 2. ward Babst / nach jm Damasus 2. nach diesem Leo 9. nach jm Victor 2.

Clemens. 2.
Damasus 2.
Leo. 9.
Victor. 2.

Anno domini 1056. Ist Keyser Henrich gestorbē / ein fromer milder Keyser gegen den armen

Henrich IIII der XVII.

Deudsche Keyser.

Anno 1057. Hat Henrich der junge das reich angenomen / vnd hat regirt bey 50. jarn.

Steffanus 9. Wird Babst / nach jm Benedictus 10. darnach Nicolaus 2. dieser Babst hat Robertum zu einem Hertzogen jnn Calabrien vnd Apulien gemacht / Absoluirt vnd excommunicirt / nach seinem gefallen / vmb zeitliches guts willen.

Steffa. 9.
Benedic. 10.
Nicola. 2.

Nach Nicolao wird Alexander 2 Babst / aber die Bischoffe jnn Lombardia erwelten einen andern Babst / Cadolum / Diese beyde Bebste schlugen sich zwier mit einander / aber Cadolus ward zu letzt verjagt.

Alexan. 2.

Nicolaus bleibt Babst / vnd als er stirbt so wird Gregorius 7. Babst.

Grego. 7.

Dieser Babst / nemlich Gregorius 7. Hat Keyser Henrich / darumb das er von seinem alten recht vnd herligkeit / die Bebste vnd Bischoffe zu bestetigen / wie gewonlich / vñ bis auff jn gehalten / nicht wolt abstehen / jnn Bann gethan / jn des Keyserthums

ferthums beraubt vnd entsetzt / auch allen Fürsten völckern vñ Stetten gebottē / das sie im nicht solten gehorsam sein / noch fur einen Keyser halten / vnd hat sie absoluirt / von jren eiden vnd pflichten / Derhalben die Fürsten Deudscher Nation zu samen kamen / zu Oppenheim / vnd beschlossen / das sich der Keyser solt absoluiren lassen / vnd mit dem Babst sich vertragen / oder wolten einen andern Keyser welen / derhalben muste der Keyser sich demütigen / vñ absoluiren lassen / vñ dem Babst geloben vnd gereden / das er auff bestimpten tag vnd stet fur dem Babst vnd Fürsten personlich erscheinen vnd antworten auff die Artikel die im würden schuld gegeben werden / Vnd wo er vnschüldig erkand wurde / solt er das Reich behalten / so aber er schuldig were / das er sich selbst des Reichs entsetzte vnd eusserte / Vnd das er solchs / er bliebe König / oder wnrde entsatzt / nimer mer widder durch sich / noch durch ander rechen wolt / vnd solt jnn des bis auff den angesatzten tag / sich aller Königlicher ere / zirde / kleider / ampts vnd werck / eussern vnd enthalten / vnd alle seine Rethe / die jm solchs geraten vnd dazu gehulffen vrloben / vnd nicht lenger an seinem hoff oder dienst dulden noch leiden / Vnd wo er der eins nicht worde halten / so solte die absolution / so er jtzt entpfinge nichts gelden / sonder gantz vnd gar ab sein vnd solt aller auffgelegten klage schüldig sein / gleich ob ers bekand hette vnd deszu recht vberwunden vnd vberzeuget were.

Das ist ein fromichen mein ich / dieser gebraucht

braucht seiner gewalt vnd macht /die jm von Chri-
sto gegeben ist/do Christus zu Petro sagt. Reges
gentiũ dominantur etc. et vos nõ sic/der weis mit
dem Deudschen Keyser vmb zu gehen.

Wer hat diesem boswicht gewalt gegeben ein
Römischen Keyser zu entsetzen oder ein zu setzen/
er solt das Euangelion predigen vnd sich nichts
vmbs Römische Reich bekümmern/Gott gebe der
Keyser wer from oder böse/so solt er jm gehorsam
sein/wie Christus vnd Petrus den Römern ge-
horsam waren / Bis her hat Rö. Key. May-
Bebste eingesatzt vnd bestetiget/ so kumpt dieser
schelm vnd entsetzt den Keyser/kan ein Keyser das
leiden/so kan er auch mehr leiden.

Wo solt der arme Keyser hin/die weils die
Deudschen Fürsten mit dem Babst hielten/so must
der Keyser diesen eid/so jm der schelm nach seinem
gefallen stellet/schweren/ wolt er anders absolutirt
sein/vnd das Reich behalten/ Hie wird S. Pe-
trus spruch erfüllet/do er sagt/ sie die geistlichen/
werden die Maiestaten lestern/wird hie dieser Key
ser Deudscher Nation zu ewiger schand vnd vner
nicht gelestert/so weis ichs nicht was gelestert ist/
das heist die vollen Deudschen jnn die schule gefurt
vnd mores gelernt/ Vnd die armen einfeltigen
deudschen leiden solchs/von weibischen Sodo-
mitischen Walen/ O jr Deudschen thut die
augen auff.

Als aber

Als aber der Keyser sach / wie allenthalben das spiel ward zugericht / wolt er den bund mit dem Babst auffgericht / lenger nicht halten / Do kamen diese Fürsten gen Forchem zusamen / nemlich / Rudulphus zu Schwaben Hertzoge / Bertoldus der Hertzoge von Zeringen / Gnelfo Hertzoge zu Beyern / Bischoff zu Mentz vnd Wirtzburg / vnd haben Rudolphum den Hertzogen zu Schwaben / zu einem Römischen Könige erwelt / Vnd ist also bey dieser wal / kein Churfurst gewesen / wie das durch die pfaffen getrieben vnd gespielt ist / gebe ich einem jdern zu bedencken / dē der Babst bestetigete Rudolphum / vnd thet Henricum widder jnn Bann / beraubte vnd entsatzte jn / aller ere vnd wirde / Als das Henricus erfur / forderte er jnn ein Concilium zusamen / alle Bischoff vnd Ebte / Deudscher vnde Wellischer Nation / so viel jm gehorsam waren / vñ die selben / so es mit jm hielten / erwelten einen andern Babst / Gubertum Ertzbischoff zu Rauenna / vnd nanten jn Clemens / do machte sich Henricus mit heeres krafft auff / vnd schlug Rudolphum / das er verwund entflihen muste gen Mersburg / do starb er vor leid / Henricus aber zog nach Rom / der Babst Gregorius 7. flog gen Salernia / do selbst starb er auch im elend.

Dieser Gregorius / hat den Pfaffen die ee verbotten / vnd bey eim Bann gebotten / das sie jre weiber verlassen solten / oder solten von jrem ampt abgesatzt werden / vt impleretur illud Pauli prohibentium

Prohibentium nubere etc.

bentium nubere etc. Von diesem Babst vnd seinen gebotten / halten die Deudschen Fürsten viel meher / deñ von Christo vnd seinem wort.

Also hat er alles vnglück im Römischen Reich angericht / damit sonderlich das er Key. May. hat jm ban gethan / vmb zeitlichs guts vnd regiments willen / vnd jn nicht als ein hern der welt erkant / noch geeret / daraus gefolget / krieg vñ aber krieg / das zu gleich viel Keyser vnd Bebste erwelet wurden / das kein friede war im gantzen Römischen Reich / alles verheeret / verwüst / verbrand vnd zurstöret / Das haben wir von dem allerheiligesten vater zu Rom / vnd dis ist der erste Keyser / der vom Babst geband vnd entsatzt ist.

Victor 4. Victor 4.

Wird Babst / darnach Vrbanus 2. Vrba. 2.

Do erhub sich aber eins gros jamer nodt vnd ergernis im Römischen Reich / das ein Babst den andern verbante vnd verfluchte / Dieser verbante Clementen / vnd Clemens Vrbanum widder / ein jtzlicher den andern mit seinem anhang / radt nür zu reter / welchs war der rechte stadthalter Christi.

Henricus kumpt widder aus Welliſche land gen Regensburg / da bleib er ein lange zeit / vnd zog gen Ache / machte seinen Son Henrich / ein kind von funff jarn / zum Römischen Könige / vnangesehen / das er Cunradum seinen eltern Son zuuor zum Römischen Könige gemacht hatte / denn er war jm vngehorsam.

Jnn des stirbt Vrbanus 2. vnd Paschalis 2. wird Babst / Sinbertus den man Clemens nan-

Pascha. 2.

te/ als er 3. Bebste vberblebt hatte/vnd Paschalis jn mit dem schwerd vberzihen vnd erwürgen wolt/ do starb er/vnd wie wol die Keyserischen an Clemens stadt 3. Bebste kurtz nach einander erwelen/so wurden sie doch bald wider abgesatzt vñ vertrieben/das Paschalis allein rüglich Babst bleib.

Paschalis aber der thet Keyser Heinrich jn ewigen Bann/wie sein beide vorfarn gethan hatten/vnd das alles vmb keiner sunde willen.

Der halben machte sich auff Heinricus der funfft/widder Keyser Heinrich seinen vater/vnd wolt sich mit gewalt ins regiment eindringen/die weil auch der vater sach das alle Fürsten vnd Pfaffen widder jn waren/vnd dem son bey stunden/do vbergab er dem son das Reich/ aber es gerewet jn harnach/vñ samelt ein gros volck widder den son/ aber jnn des starb er/Anno 1106.

Heinrich der Funfft.

Deudsche Keyser.

Anno 1106. wird Keyser Heinrich der Funfft/ vnd nimpt das reich an/vñ zog im vierden jar seines Reichs nach Rom/vnd ward zum Keyser gekrönt/vnd der Babst verwilliget vnd bestetiget das Priuilegium vnd alt her komen/das die Römischen Keyser solten die Bischoff vnd Ebte/wie fur alters inuestiren/Aber als der Keyser zu haus kam/do widder rieff der Babst das Priuilegium/ verdampt vnd vermaledeiets bis jnn die vnterste helle/

helle/vnd alle die dem selben Priuelegio anhingen/ es handhabten vnd schützten.

Derhalben weil der Keyser nicht weichen wolt/ do thet jn der Babst jnn Bann/ durch seine Legaten/ jnn aller welt/ vnd fur jm mit/ eben wie seinem vater/als Henricus auch wol an seinem vater vordient hatte/ Ich mein das sein frome Bebste/ vñ rechte böswicht/die aus einem mund/ja vñ nein sprechen kunnen/vnd gleich wol darumb alle die jn nicht folgen/verbannen/ vermaledeien/ verfluchen/vnd ewig dem Teuffel geben/ Das hat dieser böswicht Paschalis gethan/der allerheiligest vater zu Rom/ Derhalben machte sich der Keyser auff nach Rom/aber der Babst starb/vnd Galasius 2. ward Babst/der starb auch bald/ vnd Calixtus 2. kam darnach. Gelasius 2. Calixtus 2.

Dieser Calixtus zwanck den Keyser/das er muste seine vñ des Reichs gerechtigkeit/die inuestitur/die seine vorfarn vber drey hundert jarn gehat hatten/faren lassen/resigniren/vnd gantz vnd gar dauon abstehen/vnd starb kurtz darnach/ vnd Honorius 2. ward Babst.

Anno 1125. jar stirbt Keyser Heinrich der funfft one erben/als er 19. jar oder gleich schir 20. jar regirt hatte.

Lotharius der XIX.

Deudsche Keyser/hat regirt bey zwelff jarn.

Dieser Lotharius ein Hertzoge zu Sachssen/ ist ein rechter Pfaffen knecht gewesen/ vnd hat dem Babst viel nachgelassen/nicht allein die inuestur vñ jnn andern geistlichen sachen/ sonder auch jnn weltlichen sachen des Rö. Reichs/denn der Babst wolt nicht allein die Obrigkeit vber die geistlichen lehn der Pfaffen/sonder auch vber die weltlichen lehn der Fürsten/ Denn als Lotharius das Hertzogthum Apulie/Rainalde leyhen wolt/do weret jm der Babst/vnd sagte es gehörte jm zu/das Hertzogthum zuuerleihen/wolt der arm Keyser nicht jnn Bann komen/so must ehrs geschehen lassen/vnd nachgeben/das der Babst das Hertzogthum verleig/doch lies der Babst aus gnade dem Keyser zu das er mit an fanen greiff/vnd das Hertzogthum zuuerleihen halff/Ich mein das heisst Christo vnd Petro gefolgt/vnd den Keyser mores gelernt.

Wer hats den böswichtern befolhen/ das sie Königreich vnd Fürstenthum verleihen sollen/Sie solten das Euangelium predigen / vnd folgen der Stim Christi/vos non sic etc. Babst vnd Bischoff sollen nicht hern sein/noch vber Paur oder Burger regieren/so vnterstehen sie sich zu hirschen vnd regirn vber Fürsten vnd hern/ auch jnn weltlichen sachen/wie dieser böswicht Honorius vñ alle schelmen nach jm/ die Bischoff mein ich/gethan haben.

Dieser Lotharius starb mit gutem frid ins Babsts segen/ auff dem wege /als er aus Welischen landen widder jnn Deudsche land zihen wolt/ darumb mus er gewislich von mund auff gen himel gefaren sein.

Hono-

Honorius stirbt/vnd Innocentius 2r wird Babst. Inno. 2r

Cunradus III. der XX

Deudsche Keyser ein Hertzog zu Schwaben.

Anno 1138. Wird Conradus zu Koblentz erwelt/zu einem Römischen König/vnd hat 15. jar regirt/aber die Sachssen vnd Hertzog Henrich zu Beyern verwilligeten nicht jnn diese wal/aber sie musten es zu letzt thun/vnd geschehen lassen.

Aber der Hertzoge aus Apulie starb/do kam Rogerius der vom Keyser vertrieben war/widder ins land/vñ macht sich zu einem Könige Sicilie/vnd vntergab sich dem Babst/als eim lehen hern/das gefiel dem fromen heiligen vater wol/das er ein lehen herr vber Könige sein solt/Also ist Sicilia vom Reich komen/vnd hat der Babst dem Römischen Keyser solchs abgedrungē/wie jn Christus vnd Petrus gelert haben/der allerheiligeste vater.

Innocentius stirbt/vnd wird Babst Celestinus 2. darnach Lucius 2. Eugenius 3. darnach nach diesem Anastasius 4. Celestin. 2r Lucius 2. Eugeni. 3. Anasta. 4.

Anno 1132. stirbt Keyser Cunrad/als er bey 15. jar regirt hatte/zu Lorch im Closter in Schwaben.

Fridericus I. der XXI.

Deudsche Keyser/hat 24. jar regirt.

Anno 1153. Ist Keyser Fridrich der erste Barbarossa genant/zu Franckfort erwelt.

Dieser Keyser Fridrich hat seinem bruder Cunradt das Pfaltzgrafftthum am Rein geliegen/als Pfaltzgraff Herman an erben vorstarb 1153.

Abrta. 4. Anno 1154. stirbt Anastasius vnd Adrianus 4. wird Babst/vnd wolt den Burgermeister zu Rom kein gewalt lassen zu Regieren/vnd zog zu sich das Regiment der stadt/vnd beraubte die Römer irer gerechtigkeit/als ein verzweifelter dieb vnd mörder.

Dieser Adrianus schalt den Keyser/das er seine namen vber des Babsts namen satzte/in den briuen/vnd das er von den Bischoffen der Regalien halben/ein eid forderte/auch das er die Cardinal als Bebstliche Legatē/inn Deudscher Nation nicht leiden wolt. Item der Babst wolt das Keyserliche Mai. nicht solt gewalt vnd macht haben/Legaten gen Rom zu schicken/seine heiligkeit erleubt es denn/wie deucht euch lieben Deudschen/vmb diesen wolff? Vnd als der Keyser Meyland eroberte gehorsam vnd vntertenig gemacht hatte/do machte vnd schaffte die grosse heiligkeit des Babsts/das die Meilander wider abfielē/trewlos vnd erlos/am Keyser wurden/der trewe stadthalter Christi/vnd ward also dem Keyser feind/vnd richte an in Italien ein solchen vngehorsam/wider Key. Mai. das nicht zu sagen noch zu schreiben ist/das auch Key. Mai. mit heeres krafft wider

auff

auff muste sein/vnd mit gewalt die Stette Lumbardie vñ sonderlich Meiland/einnemen vñ zwingen must / Inn dem machte der Babst sampt den Cardinalen mit dem Könige von Sicilien/vnd schir allē Stetten jnn Italia ein Conspiration wid der Key. Mai. das der Babst sein Mai. solt jnn Bann thun /vñ haben alle ein eid geschworn/ jnn solchem vngehorsam / widder Key. Mai. zu bleiben/ vnd ob der Babst stürbe/so solten die Cardinal wider vmb keinen andern/deñ der wider Key. Mai. den selben eid schwüre erwelē/welchs sie auch redlich hielten/ denn als bald darnach starb Adrianus/vnd ward von den Cardinalen/der ergeste feind des Reichs/Deudscher Nation erwelt/ Alexander 3. vnd wie wol etliche Cardinal ein andern erwelten/Victorem genant/so wolt jn Alexander nicht leiden/vnd als sich Key. Mai. drein schlug/ vnd die sache vertragen vnd einigkeit machen wolt/ das wolt Alexander nicht dulden/vnd sprach/der Babst sol von niemand auff erden gestrafft werden/ Als der Keyser solchs sach/nam er Victorem fur ein Babst an/aber Alexander thet sie beide jnn Bañ/vñ weich von Rom weg vnd zog jnn Franckreich/vnd verkündiget daselbst/ beide Key. Mat. vnd Victorem jnn Bann. Meiland aber/vnd die vmbligende stet/hieltens mit Alexandro/do kam Key. Mai. vnd zu störte all die selben stette/ vnd gewan Meiland widerumb/ vnd schleiffte sie/das die stadt der erden gleich ward. Alexan. 3.

Paschalis

Inn des stirbt Victor/vnd kumpt an sein stat Paschalis / den der Keyser vnd die Deudschen Fürsten vnd Bischoff/zu Goslar fur einen Babst annamen/Alexander aber kam wider gen Rom/ do viel gantz Italia vñ Lumbardia wider ab vom Keyser/das sein Mai. mit gewalt muſt auff sein/ wider jnn Italien zihen vnd das selbe einnemen/ vnd mit Deudschen besetzen. Inn des stirbt Pas-

Calix. chalis/vnd Calixtus kumpt an die stat/wird vom Keyser gehandhabt vnd geschützt wie der vorigte/ aber Alexander bleib jmer für vnd für/vnd keres sich nichts an den Keyser.

Meyland ward widder gebawet/vnd machten einen bund mit den andern Stetten Lombardie/ vnd veriagten auff einen tag alle deudsche Voigte vnd Amptleute/die der Keyser gesatzt hatte/vnd hingen etliche an die galgen/vnd worden also vngehorsam/vnd widder strebten dem Keyser/vergassen jrer eide vñ pflicht/so sie geschworen hatten/ dis alles richte an/der aller heiligeste vater Alexander der 3. Vnd es war an dem nicht genug/ Sie bawetens widder ein ander Stadt/die auch der Keyser zustört hatte/vnd hiessen sie dem Babst zu eren vnd gefallen: Key. Mey. aber zu grossem nachteil/schanden hon vnd spot/Alexandriam/wie deucht dich vmb diese frome frucht? welche dis vnterthanen leren widder jre eide/gelubte empörung vnd auffrur? Dieser ist der rechten heubtbösewichte einer gewesen/vnter andern Bebsten/ die sich vnterstanden haben/Könige vnd Keyser zu machen

zu machen nach jrem gefallen/auff das sie der Kö nige vnd Keyser hern blieben nach der lere Christi/ vos non sic/hoc est/ jr solt nicht regirn wie die an= der hern auff erden etc.

Dieser Alexander/darumb das Papia dem Keyser gehorsam war/ beraubt er sie des Ertzbisch thum/vnd legts gen Alexandria jnn sein stat/der frome man. Vnd jnn summa wolt der Keyser fride haben/so must er gen Venedien komen/ vnd sich nider auff die erde fur den Babst strecken/vnd muste den Babst mit seinen füssen auff seinen hals/ fur allem volck treten lassen/do ward aller hadder entscheiden/vñ der Babst war mit dem Keyser wol zu friden/do er jn fur seinen hern erkant vnd hielt.

Bald darnach stirbt Alexander/vñ Lutius 2. wird Babst/ er lebt aber nicht lange/ vnd Vrbanus 3. ward nach jm Babst/ darnach kam Gregorius 8. der lebte 57. tage/vnd Clemens ward Babst/dar= nach Celestinus.

Lutius. 2.
Vrba. 3.
Grego. 8.
Clemens 3
Celesti.

Anno domini 1190. Jst Keyser Fridrich im wasser ersoffen jnn klein Armenia/als er mit hee= res krafft den Christen im gelobten land was zu hülffe komen/vnd leit begraben inn der stadt Ty= rus oder Tyro.

Henricus VI der XXII

Deudsche Keyser.

Anno domini 1190. ist Henrich der 6. Rö= mischer Keyser wurden/vnd als er Siciliam er=

 öberte/

öberte / vnd die geistlichen sampt den leihen vmb jres vngehorsams willen straffte / do wart Celestinus der heilige vater zornig / vnd thet den fromen Keyser jnn Bann / darumb das er gern selbst wer König zu Sicilien gewest / do must sich der Keyser demütigen / vnd gnad bitten / do absoluirt jn der böswicht widder / Celestinus stirbt / Innocentius 3. wird Babst.

Innocen. 3

Anno domini 1198. ist Keyser Heinrich zu Panormi gestorben.

Philippus der XXIII.

Deudsche Keyser.

Philippus ward von etlichen Fürsten zum Keyser erwelt / vnd von dem Bischoff Sutrinenti gekrönt / denn kein Deudscher Bischoff dürffte es thun.

Die andern Fürsten aber / erwelten zu Ach Ottonem den 4. Hertzoge Heinrichs son zu Sachssen / den krönte der Bischoff von Coln mit aller herligkeit / Dñ Innocentius der heilige vater gebot gantzer Deudscher Nation / das sie solten Otto vnd nicht Philippum / fur einen Keyser halten / denn er auch bestetigete / Aber es halff nicht / Philippus wolt gleichwol Keyser sein / vnd hat auch grossen anhanck / vnd weret sich mit heeres krafft / vnd zogen beide hern auffeinander / vñ jtzt war das glück hie / jtzt do / deñ der Babst wolt Philippum darumb nicht haben / das er sich vnterstund / das Hertzogthum Etrurie / vñ nicht noch des Babsts willen / vñ gefal-

gefallen leben wolte/vñ weret dis Scisma seer lan
ge/ bis so lange / das sich die beide Könige mit=
einander schlugen/vnd Otto von Philippo geschla=
gen ward/ Hie schatte Philippo des Babsts Bann
gar nicht/auch halff den fromen Otto des Babsts
segen gar nichts/denn er muste heimlich vnd ver=
borgen bleiben jnn Engelland/etliche jar/denn die
Fürsten fielen jm alle abe/vnd Philippo zu.

Anno domini 1208. Hat Pfaltzgraff Otto von
Duitilspach/Keyser Philippum jnn seiner kamer
heimlich vnd verreterlich erstochen.

Otto IIII. der XXIIII

Deudsche Keyser.

Otto Hertzoge zu Sachssen/nach dem er lange
mit Philippo vmbs Reich gekriegt hatte / wird er
nach Philippus todte zu Franckfort Rö. Keyser
erwelt/vñ als er zu Rom von Innocentio gekrönt
ward/machten die Römer ein aufflauff widder die
Deudschen/vñ wurden dem Keyser tausent vñ hun
dert man erschlagen / do brach der Keyser Otto
auff/vñ zog von Rom/versammelt ein gros heer/
vnd zog widder den Babst vnd die Römer/vñ nam
ein/jr land vñ leut/do thet der Babst Key. Mai.
jnn Bann/vñ entsatzt jn vom Reich/vnd absoluire
alle sein vntertane im gantzen Reich von jren ei=
den vnd pflichen/do mit sie Römischer Keyserlicher
Maiestat verhafft waren/ vnd gebott allen vnd
jtzlichen / das jn niemand solt fur einen Rö=
mischen Keyser achten oder halten / noch nennen
viel weniger jm vntertenig vnd gehorsam sein /

Das

Das ist auch der fromen kinder eins / der sich vnter
stehet / dem exempel Christi nach / Keyser vnd Kö-
nige zu setzen / vnd entsetzen nach seinem gefallen
vnd mutwillen / es gehört den Deudschen Fürsten
zu / vnd nicht dem Babst / vñ als dieser Bann durch
gantz Deudsch land verkündiget / ward ein grosser
tumult vnd zwispalt im Reich / denn der Bischoff
von Mentz vnd Trier / der König von Behemen /
die Hertzoge von Osterreich vnd Beyern / vnd der
Landgraff von Döringen / hingen an dem Babst /
vnd hiltens mit der Römischen Kirchen / der hal-
ben erwelten sie Fridericum 2. Keyser Henrichs 6.
Son zum Römischen Könige / vnd wolten den
Ottonem die weil er im Bann war vnd abgesatzt /
nicht fur einen Keyser halten / nach inhalt des Rö-
mischen Mandats / vnd schickten dem Friderico ein
erliche botschafft / die jn forderte / das er solt jnn
Deudsche land komen / vnd das Keyserthum an-
nemen / also machet er sich auff / vñ zog nach Deud-
schen landen / vnd kumpt gen Rom / dar ward er
vom Babst erlich entpfangen / aber nicht gekrönt /
denn der Babst wolt vorhin ein Legaten mit jm an
die Deudschen Fürsten schicken / vnd jnen gebieten
lassen / das sie jn fur einen Keyser solten annemen
vnd halten / Aber sie kunten durch die gemeine land
strassen nicht jnn Deudsche land komen / sonder
musten weit vmb zihen / bis sie mit dem Keyser gen
Costnitz kamen / do ward er erlich entpfangen / vnd
kamen die Fürsten / vnd sonderlich die Schwebische
Nation mit grosser macht / das er zihen mocht wo
hin erwolt /

hin erwolt/on alle verhinderung Ottonis/ Denn Otto kund jm nicht widderstehen/seine Fürsten vñ hera fielen von jm ab zu Keyser Friderich/ derhalben machte er sich auff/vnd zog mit wenigem volck jnn Sachssen/Do macht sich der new Keyser auff/ vnd nam die Stette am Rein ein/aber Hagenaw wolt jn nicht einlassen/bis ers mit macht gewan/ vñ zoch also bis gen Ach/da ward er vom Bischoff zu Mentz gesalbet vnd gekrönt Römischer König/ vñ vberkam also das gantz Römische Reich alles/ wenig/ausgeschlossen/die Keyser Otto noch anhingē/Als Keyser Otto solchs sach/macht er bundnis mit dem Könige von Engelland/vnd zog widder den Frantzosen/welcher sich mit Keyser Fridrich verbunden hatte/aber er ward geschlagen/vñ kam elendiglich widder jnn Sachssen/do selbst bald hernach starb er/Anno domini 1214.

Fridrich II der XXV.

Deudsche Keyser.

Jnn dem selben jar/hat der Bischoff Keyser Fridrich zum andern mal zu Mentz gekrönt/vnd bald darnach ist er auch zu Ach mit Königlicher kron/aus des Babst befeel gekrönet/Jn des stirbt Jnnocentius 3. vnd Honorius 3. kompt an sein Hono. stadt.

Anno domini 1220. Hat Babst Honorius Fridericū gekrönt zum Keyser/vñ ist das die dritte krönung/vnd der Keyser wolt seiner vorfarn des

Rfs

Rö. Keyser gerechtigkeit vnd herligkeit mit der inuestur erhalten/ handhaben vnd schützen/ aber der Babst wolts jm nicht gestatē/ vñ wie der vörige Babst Innocentius/ als der Keyser ein kind war/ die gerechtigkeit an der inuestur zu sich zog/ vnd den Keyser beraubte/ also thet dieser auch/ vnd nam dem Römischen Keyser seine gerechtigkeit mit gewalt/ vnd wolt dem Keyser nicht gestaten/ jrgent ein Prelaten zu inuestiren/ aber Key. Mai. keret sich nichts dran/ gebrauchet seiner gerechtigkeit/ welche die Rö. Key. vor alters gebraucht vnd gehat haben/ do ward der heilige vater zornig/ thet den Keyser jnn Bann/ vnd satzt jn ab vom Reich/ vnd absoluirt alle vnterthanen des Reichs/ Fürsten/ Hern/ vnd Stette von jren eiden vnd pflichten/ das jm niemand solt gehorsam noch vntherthenig sein/ noch fur einen Keyser halten/ das ist auch der fromen Bebste einer/ die Christo nachfolgen/ vnd seine stimme hören/ die böses mit bösem vergelten/ sich selbst rechen/ die Keyser vnd Könige nach jrem gefallen setzen/ vnd absetzen/ wenn sie nicht thun/ was die Bebste begeren/ die selbst Keyser vnd Könige sein wollen/ Ja Keyser vnd Könige zu vnterthanen habē/ vñ jr lehn hern sein/ wie Christus leret vnd thet/ mein reich ist nicht von dieser welt/ Item reges gentium dominantur/ vos non sic/ solchs sehen/ hören/ vnd lesen wir/ noch hilffts nicht/ noch mus recht vnd wolgethan sein/ was der Babst thut/ noch mus er das heubt der Christenheit sein/ vnd bleiben/ noch wil man jm so denn ars küssen/ nu küsset jmer hin/ jr lieben Deudschen/ lasset euch vmmer effen vnd narren/

die

die Walē habens gern/ists nicht sunde vñ schande/ das ein solcher schelm/ der sich rümpt/ er sitze an Christus stadt/ vnd sey Petrus nachkömling/ vnd thut doch stetz widder Christus wort/ gebot/ vnd werck/ vnd wir sollen jn nach da fur achten vñ halten/ Ich wil geschweigen der grossen bosheit/ vnd vntrew so die Bebste den Keysern ertzeigen/ die weil die Bebste alle jre gewalt/ land vnd leute von Römischen Keysern haben/ den sie billich solten vor jren hern halten/ vnd erkennen/ wie es deñ ein lange zeit gehaltē ist/ das sie den selben so sollen lestern/ Bannen/ vñ absetzen/ nach jrem mutwillen/ Christus vnd seine Aposteln/ haben solchs nicht gethan/ noch zuthun vnterstanden/ Ja Christus hats allen Aposteln vnd jren nachkomen gestrenge vnd ernstlich verbotten/ das sie sich keins regiments vnterstehen sollen/ noch seind die esel so vnuerschempt/ vnd wollen Keyser vnd Könige regiern/ setzen vñ entsetzen/ wie sie wollen/ vñ wir seind noch so blind das wirs dulten vnd leiden. Anno 1222. Haben die Fürsten Heinricū den 7. zum Kö. Kö. erwelt/ aus befeel seins vaters Keyser Fridrich der Keyser zog jnn Apulien/ aber Heinrich der König bleib in Deudschen landē/ vñ hielt die weil etlich reichstage.

Der frome man Honorius der richte ein news an/ vñ machte das die Lombarder vom Keyser vñ dem Kö. reich abfielen/ vñ vngehorsam wurdē/ sich wid der den Keyser auffleneten/ do durch Key. Mai. verhindert ward in Asia zu zihen/ die Christen do selbst zu erretten/ ein fromer heiliger vater/ er hatte sorge/ der Keyser wurde jm zu mechtig/ vnd möchte jn straffen/ darūb muste seine heiligkeit ein solches spiel anrichten.

Hono-

Grego. 9.

Honorius stirbt / Anno 1226. vnd Gregorius 9. wird Babst / vnd als er Babst ward / gebott er dem Keyser bey dem Bann / er solt jnn Asia zihen mit heeres krafft / vnd die vngleubigen bekrigen / vnd erschlagen / wie deucht dich lieber Leser / ein erlich gebot von einem fromen man / das er einem Keyser seinem hern sol gebietē bey seiner seelen heil vnd seligkeit / zu krigen jnn einem fremden land / do zu vber meer / welchs billicher dem Keyser zu Constantinopel gebürt hette / daraus sihet man klar / das die Bebste die Deudschen Keyser nür fur stöcke vnd plöcke gehalten haben / die Keyser sind den schelmen zu from vnd einfeltig gewesen / Vnd als der Keyser diese fart nicht thun kund oder wolt / do thet jn der Babst jnn Bann / vnd so bald er die reise fur sich nam / so solt er absoluirt sein / also muste der gute Keyser on sein danck auff sein / vnd jnn Siriam zihen / Anno 1228.

Vnd als er solchs thet / schickt er gen Rom zum Babst / vmb die absolution / Aber der Babst wolts nicht thun / vnd gebot den krieges leuten jnn Asia / das sie Keyser Fridrich fur einen offentlichen feind achten vnd halten solten / das thet der heilige man / do alle welt von sagt.

Als nu der Keyser zwisschen den Sarracenern vnd Christen hette zehen jar lang fride gemacht / Jerusalem vnd das gantze Königreich eingenomen / vnd meint er hette wol gethan / do fur dieser liebe Babst zu / als er solche mere hörte / vnd schickte Joannem den verlauffen König zu Jerusalem jnn

Apuliam

Apulian/das er land vnd leute darinne dem Key-
ser widerspenstig/vnd vngehorsam machte/do
machte sich Keyser Fridrich widder aus Siria/vñ
kam jnn Apulia/vnd nam alles ein/vnd brachts
widder vnter sein gehorsam/vnd ward so viel ge-
handelt/das beide Babst vñ Keyser eins wurden/
vnd der Babst absoluirt den Keyser/vnd satzt jn
widder jnn seine ere vnd herligkeit/vnd gab jm den
Titel/das er König solt sein/beider Sicilien vnd
Jerusalem/das ist geschehen 1230. Doch also das
der Keyser des Babst Vasal vñ vnterthan bleibe/
vñ die lehen des Königreichs Sicilie von jm ent-
phahe/vnd jm zur büsse vnd straffe geben 120000.
vntzen goldes/das ist die gnad vnd barmhertzig-
keit/die der heilige Gregorius der 9. Key. Mai.
ertzeigt vnd beweist hat/ Ich kan nicht wissen ob
auch die Keyser haben hertze im leib gehat/das sie
sich die Bebste so haben lassen vmbtreiben/vñ nach
allem jrem mutwillen plagen. Vnd als der Key-
ser Mediolan/vnd die andern Lombarder vmb
jres vngehorsams willen straffte/vnd widder zu ge
horsam brachte/do ward Gregorius der heilige va
ter zornig/vnd thet den Keyser jnn Bann/vnd
absoluirte alle des Reichs vnterthanen/von jren
eiden vnd pflichten/vnd verbant sich mit den Vene
digern/widder den Keyser/wie die Bebste allzeit
gethan haben/vñ predigete selbst das creutz/wid-
der Key. Mai. als ein feind der Kö. Kirche/vnd
wer widder sein eid vnd pflichte den Keyser ver-
folgete/solt von mund auff gen himel faren/ Do

war der Keyser auff mit heeres krafft / verstö-
ret vnd verwüstet alles vmb Rom / do ward Gre
gorius kranck vñ starb / vnd nach jm ward Celesti-
Celestt. 4. nus Babst / aber er lebte nicht lenger denn 18. tage
Inno. 4. do ward Innocentius 4. Babst / der Citirte den
Keyser personlich gen Rom / aber er schickte seinen
Anwald / als volmechtig / aber es halff jn nicht /
priuicrte vnd entsatzte den Keyser / durch ein recht-
lich vrteil vom Reich / Vnd wie wol Key. Mai.
den Babst allenthalben ausschreib / der Babst hette
wol gewalt / die sunder zu alsoluirn vnd zu entpin-
den / aber Könige vnd Keyser zu entsetzen / hette er
kein gewalt von Got / des halben er sich auch keins
weltlichen Regiments vnterstehen solt / so halffs
doch gar nicht / denn die Chürfürsten musten aus
befehl vñ gebot des Babst / ein andern Römischen
König welen.

Also erwelten die Chürfürsten / hern Heinrich
Landgraffen zu Döringen / aber er ward bald dar
nach fur Vlm erschossen / do ward erwelt Wil-
helm / Graff jnn Holland / der ward von den Fri-
ssen erschlagen / der Keyser satzt sich mit aller macht
widder den Babst / aber es ging jm nicht glückse-
lich / denn er hat sein ding nicht jnn acht / schlemte
vnd banckirete / vnd starb druber / Anno 1250.
als er 30. jar regirt hatte / jr etliche meinen / der
Babst hab jm vergeben lassen.

Cunradus IIII der xxvi.

Deudsche Keyser.

Dieser

Dieser Cunrad war Römischer König erwelt/ bey des vatern lebetag / vnd als der vater starb/ zog er mit einem grossen heer jnn Sicilia vnd Apulien/vñ nam alles ein/ erwürgete vñ zustörte alles was sich widder jn legete.

Vnd als Keyser Fridrich entsatzt ward/schickt der Babst seine Legaten zu den Fürsten jnn Deudsche land/vnd gebot jn/das sie solten Graff Wilhelm jnn Holland / vnd nicht Cunrad fur einen Römischen König halten / das geschach also/ do machte sich König Wilhem auff/vnd schlug vnd jagete Cunradum aus Deudsche land/das er wider jnn Apulia fliegen muste/ do selbst starb er von gifft/ die jm sein bruder aus eingebung vñ ordnung des Babst/durch die ertzte zu gebē/verordent hatte/vñ er starb ins Babst Bañ/ Dñe er hatte jn auch jnn Bann gethan/darumb das er das Reich nicht verlassen wolt/ O hirten der schaff Christi/ Dis war jr gewonheit/weñ ein Babst einem Fürsten odder Könige feind ward/so lies er wider den selben jnn einem andern land das Creutz predigen/ vnd verhisch allen die widder den selben zögen/vergebung aller sund vnd ewiges leben/ Also rechent sich der Babst selbst/ vnd leret ander leut/ do mit soltē sie sich auch rechen/ja er belonet es mit ablas/ gnad vnd ewigem leben/ stracks widder Christum vnd sein Euangelion.

Jnn des stirbt Jnnocentius/vnd Alexander 4. wird Babst/ vnd König Wilhelm ward zu der zeit von den Friesen erschlagen. Alexan. 4.

Anno 1257 erwelten die Chürfürsten 2. Könige ein teil/ Alphonsū den König Castelle/ das ander teil/ Richardum des Königes zu Engelland brūder/ das bleib also wol 16. jar anstehen/ nemlich/ bis ins 73. jar/ das kein rechter Römischer Kō=nig war/ vnd diese zwen kriegeten stetz widder ein=ander/ das gros jamer vnd nodt im gantzen Reich war.

Anno 1261. stirbt Alexander/ vnd Vrba=nus 4. wird Babst/ nach diesem Clemens 4. der wolt nicht leiden/ das Cunradinus solt König zu Sicilian sein/ sonder er fordert ein fromden man/ Carolum aus Franckreich des Königes bruder/ vnd lehent jm das Königreich Sicilie/ vnd macht jn zu einem stadthalter des Römischen Reichs/ Denn er wolt Cunradinum zu einem Römischen König nicht haben/ vnd gebott jderman/ das jn niemand fur einen König Sicilie halten/ oder schreiben solt/ auch das jm niemand hülffe noch radt/ widder Carolum den rechten König zu Si=cilia beweisen solt/ vnd gebot den Chürfürsten/ das sie bey dem Bann den Cunradinum nicht solten zu einem Römischen Könige welen/ sonder befuel dem Carolo/ das er jm den kopff muste abschla=gen/ auff das er nicht Römischer König wurde.

Vrba. 4.
Clemens 4

Das ist der aller heiligesten veter/ ampt/ dienst vnd sorge gewest/ das sie Königreich vnd Fürstenthum nach jrem gefallen vnd mutwillen verligen

verlihen vnd vergeben haben / Iuxta Regulam Christi / Reges gentium dominantur etc. vos non sic / O Pastores / auff das sie nür selbest hern blie ben.

Anno domini 1268. Ist Clemens gestorben / vnd die Cardinal kunten sich nicht vereinigen / vnd bleib also die Römische Kirche zwey jar one ein Babst / wo war hie das elende heubt der Kirchen? Wenn der Römer vnd Sophisten geschwetz / von der Kirchen vnd jrem haubt war were / so muste die zwey jar kein Christliche Kirche jnn der welt gewesen sein. O der elenden Kirche / die auff ein boshafftigen / sterblichen / mordischen menschen / solt gebawet sein.

Anno 1270. Wird Gregorius 10. Babst erwelt. Grego. 10.

Rudolphus der XXVij

Deudsche Römische Keyser / hat 18. oder 19. jar regirt.

Anno 1273. Als das Reich 23. jar vacirt hatte / ward Rudolphus ein Graff von Habspurg / zu einem Römischen Keyser erwelt / Jnn des stirbt Gregorius / vnd Jnnocentius 5. kumpt an sein stadt / aber er lebt nür ein halb jar / do kam nach jm Adrianus 5. der lebte bis jnn die funffte wo= che / do ward Babst Joannes der 21. der lebte 8. Monat als der starb / ward Nicolaus 3. er= Jnno. 5. Adria. 5. Joan. 21. Nicola. 3.

welt ein Römer/wie der gehandelt hat/ vnd Carolum den König zu Sicilia hat entsetzen wollen/ mit aller list vnd vntrew/wer viel zu lang zu schreiben/aber als er am letzten in der brunst war/starb er/vnd kam an sein stadt Martinus 4. der starb auch bald/vnd nach im ward Babst Honorius 4. vnd nach dem Nicolaus 4. Anno 1291. stirbt Rudolphus zu Speir / dieser wolt noch nihe gen Rom im Wellische land zihen/vnd als er vmb die vrsache gefragt ward / hat er geantwort / es wer noch nie kein Keyser gen Rom getzogen/er wer geringer widder komen/denn er wer hinein getzogen/darumb lies er die Walen betzemen/vnd machen wie sie wolten.

Marti. 4.
Hono. 4.
Nicola. 4.

Adolphus von Nassa der

28. Deudsche Römische Keyser.

Dieser ist zu Franckfort erwelt/Anno domini 1292. der Babst Nicolaus stirbt/ vñ die Cardinal waren vneins/derhalben vacirte das Babstum 2. jar 3. Monat/ do ward erwelt Celestinus 5. die weil er aber von seiner fromigkeit/als ein heiliger fromer man/nicht ablassen wolt/do müste er resigniren/vnd ward Bonifatius 8. erwelt an sein stadt.

Celesti. 5.
Boni. 8.

Dieser Adolphus ward von den Churfürsten abgesatzt/vnd an sein stad erwelt Hertzog Albrecht von Osterreich/der halben waren die beide Könige

vneins

vneins/vnd zögen auff einander mit heeres krafft/ aber Adolphus ward mit den seinen erschlagen.

Albertus der XXIX.

Deudsche Römische Keyser.

Vnd als Adolphus erschlagen war/ do ward Albertus zu Ach gekrönet.

Anno domini 1300. hat Bonifatius 8. das gulden oder Jubel jar zu Rom auffgericht/vnd alle hundert jar zu halten/ gebotten vnd befolhen/ dieser Babst forderte Carolum Valesium des Königes von Franckreich bruder/vnd gelobte vnd zusagte im das Keyserthum/das ers im geben wolt/ vñ Albertum absetzen/das ist gewalt/so Christus Petro gegeben hat/ das er das Keyserthum mag geben vnd nemen/wem er wil.

Inn des wird der Babst mit dem König aus Franckreich Philippo vneins/ vnd thut jn jnn den hochsten vnd schwersten Bann/vnd wolt Könnig Philippum do mit zwingen/er solt das Reich von im jnn die lehn entpfahen/ vñ sein Vasal sein/ vnd den Babst fur einen hern im weltlichen regiment erkennen/vnd als solchs der König Philippus nicht thun wolt/do ergrimete der heilige vater fur grossem zorn/ das er auch nicht herr vnd Keyser in Franckreich sein solt/vñ machen doselbst/ wie er wolt nach seinem gefallen/ vnd priuirt den

König seins Reichs durch ein vrteil / vnd satzte sie abe / vnd absoluirte alle seine vnterthan / von iren eiden / vnd pflichten / vnd gebot in bey dem Bann / sie solten im nicht gehorsam sein / noch vnterthenig / vnd gibt das Frantzösische Reich Alberto / dem Römischen König / welchen er vorhin nicht haben noch bestetigen wolt / sonder absetzen.

Das ist ein Babst vnd her gewesen / der Königreich vnd Fürstenthum / gab vnd nam wem er wolt / vñ als er also mit dem Könige inn grosser vneinigkeit lebete / lies in der König fahen zu Anagnia / von dannen ward er gen Rom gefurt / vnd
Bene. 11. starb darnach / im 35. tage / vnd Benedictus 11.
Clemens 5. ward erwelt / aber er lebte noch nicht ein jar / vnd Clemens 5. wird Babst / vnd zu Lugdum gekrönt / vnd dieser Babst hat den Römischen hoff aus Wellischem land / von Rom / geggen Auinion inn Franckreich gelegt / vnd ist wol 70. jar inn Franckreich blieben / der hat den König absoluirt / vnd widder inn seine ere vñ reich gesatzt / vnd gab im gewalt / den zehenden zu nemen / wol fünff jar / vnd ander herligkeit viel mehr / denn er hat in zum Babst gemacht / darumb must er im so wol lohnen.

Anno domini 1308. Hat Hertzog Hans zu Osterreich des Keysers vetter / mit seinē geschworenen anhang / mit seiner eigen hand den Keyser auff dem feldt erstochen / darumb sie auch iren lohn vnd verdiente straff entfangen haben.

Hen=

Henricus vij. der XXX

Deudsche Römische Keyser.

Anno domini 1308. Haben die Chürfürsten aus angeben Clemens des Babst/Henricum zu einem Römischen Könige erwelt/vnd der Babst gebott jderman im gantzen Reich/das man jn fur einen Römischen König achten vnd halten solt/ Er must auch dem Babst gereden vnd geloben/ jnn zweien jarn die kron zu holen/ zu Rom/vnd als er hin zog/vnd gen Rom kam/die kron zu entphahen/do wars den Babst gerawen/vnd gebott den Cardinalen/sie solten mit der krönung verziehen/denn er sach/ das der Keyser jm zu mechtig ward/darumb wolt er jn bey dem zaum halten/ vnter seinem zwang/Aber die weil Key. Mai. komen war/do krönten jn die Cardinal/vnd als er von dannen jnn Apulia gen Neapolis zihen wolt/ ward jm vnter wegen von einen Pauler monch/ als er das Sacrament am tage der Himelfart Marie/entfing jnn der Ostien/durch ordnung des Babsts vnd der Florentiner/mit gifft vergeben/ das er den tag sterben muste/O jr verreter vnd böswichter.

Anno domini 1314. Am tage Luce des Euangelisten/habē die Chürfürsten zu Franckfurt zween Könige erwelt/als nemlich/der König von Behemen/ Bischoff von Mentz vnd Trier/vnd des Marckgraffen geschickter/erwelten Hertzoge Lu-

dowigen aus Beyern / Aber der Bischoff zu Cöllen / der Pfaltzgraff / vñ der Hertzoge zu Sachssen / erwelten Hertzoge Fridrich von Osterreich / Ludowig ward zu Ach von Mentz vnd Trier gekrönet / Fridrich aber zu Bun vom Bischoff zu Collen / Als Clemens starb / vacirt der Bebstliche stüll schier drithalb jar / denn die Cardinal zu Auinion versammelt / kuntē sich nicht vertragen bis zu letzt / Anno domini 1316. kamen sie zu Lugdun zusamen / vnd verwilligeten alle eintrechtiglich / das der Cardinal Portuensis ein Römer / von irer aller wegen solt einen erwelen / do erwelte er sich selbst / vnd bleib auch Babst / genant Joannes 22. der wolde Ludowicum nicht bestetigen / auch nicht fur einen Keyser haben.

Joan. 22.

Vnd als beide erwelte Könige vmb das Reich kemfften / do ward gros zwitracht vnd krieg jnn Wellischen landen / vnd der Babst / als ein geistlicher man / mengt sich auch drein / vnd richte mit dem Könige Roberto in Apulia grossen krieg an / widder die freunde vnd anhenger des Römischen Reichs / Ja er vernewete den alten krieg gantz vnd gar / denn er war bös Keyserisch / darumb das die Römischen Keyser jn nicht wolten machen lassen / wie er wolt / Vnd als etliche hern dem Römischen Reich zu gut die stadt Janua belegert hattē / gebot jn der Babst / das sie solten abe zihen / aber sie woltens nicht thun / sonder sagten / was jn anginge / die stad wer des Keysers / vñ des Römischen Reichs / do ward er zornig / vnd thet sie jnn hochsten Bann /

Vnd

Vnd als sie sich nichts daran karten/do lies er wid der die selbigen das Creutz predigen/ vnd gab allen die widder sie kriegten/volkomen gnad vnd ablas/ vergebung aller sünde/ vnd schickte mit radt des Königes Roberti zu König Fridrich/ seine lega= ten vmb hülff/vnd lies im zusagen/wo er im hül= ffe thet/vnd im volck/ wider die verbanten schickte/ so wolt er in zum Keyser bestetigen/vñ seinen bru= der zu einem Bischoff zu Mentz machē/Als König Fridrich solchs horte/schickte er aus Deudschen lan den seinen bruder mit funffhundert kriegern/vnd ander viel leutē die das Creutz hatten angenomen/ das zwey tausent deudscher gerüster pferd zusamen kamen/als nu Maheus solchs fur Janua horte/ schickte er zu König Fridrich/vnd lies im antzei= gen/das er domit wider das Römische Reich/vnd sich selbst thete/vnd wurde also Mediolan vom Reich zu der Kirche vnd König Roberto komen/ so wurden denn sie auch gar leicht alle stette Lom= bardie/vnd alle vnterthanen des Reichs/ inn He= truria vnter iren gehorsam bringen/so wer im denn vnmüglich/inn Italia zu zihen/die kron zu holen/do schreib der Keyser seinem bruder/das er ein vrsach neme/vnd solt widder inn Deudsche land komen.

Aber Herzog Heinrich des Keysers bruder/ wolt mit den Bebstischen nicht aus inn krieg zihen/ es wurde im denn Brixia widder inn sein gewalt gegeben/vnd die weil das nicht geschach/so ward er zornig/vnd karte widderumb/ inn Deudsche land/

land/mit allem volck/Jnn den geschichten betrog der Babst den König von Sicilia/do mit das er etliche stette jnn Calabria König Roberto gegeben hatte/die doch dem Könige Friderico von Sicilien zugehorten/darhalben machte sich König Friderich auff/vnd befedete König Robertum von Apulia/do thet der Babst aber eins/ein Apostolisch stück/vnd thet den Fridericum jnn Bann/O ein fromer hirt/vnd stadthalter Christi.

Die beyde Könige zogen mit heeres krafft zu samen/vnd schlugen sich von morgen bis jnn die nacht/aber Ludowig behielt das feld/vnd nam Fridericum gefangen/vnd hielt jn gefenglich drey jar im Kercker/auff dem schlos Trinsteck/do fur der Babst zu/vnd thet Ludowicum jnn Bann/durch ein vrteil zu Auinion/vnd Citirt jn personlich/Aber der Keyser schickte seine Legaten/vnd lies jm sagen/er thet nichts widder die Kirche/er wolt bey der Kirche bleiben/vnd nicht widder sie sein/aber es halff nicht/do der frome Keyser zu dem schelmen/der jnn einem fremden land/nemlich/zu Auinion in Franckreich war nicht kam/wie er denn zu thun nicht schüldig war/do fur er fort/mit seinem grausamen donnerschlegen/vnd processen/wider den Keyser/vñ alle seine anhenger vñ vnterthanen/vnd gebot dem Keyser/er solt das Keyserthum jnn dreyen Monat resigniren/aber König Ludowich appellirte/Sehet doch vmb Gots willen/wie doch die böswichter mit vns Deudschen gehandelt

gehandelt haben/noch allem jrem mutwillen/ Es ist doch zu erbarmen/das vnse Keyser solchs haben leiden müssen.

Ludowicus der XXXI

Deudsche Keyser.

Jnn des zeuhet der Keyser 1328. gen Rom/ vnd lesset aus befehl des Römischen Radts/ vnd volcks sich krönen/vnd macht mit radt der Römer einen Babst/Nicolaum 5. der machte weiter Cardinal vnd Bischoff/ denn die Römer hatten den Babst Joannes gefordert/vñ wo er nicht kem/vnd wolt lenger aussen bleiben/ so wolten sie die Römische Kirche mit einem Babst versehen/ wie denn billich.

Anno 1329. Zeuhet Keyser Ludowig widder aus Rom/widder jnn Deudsche land/darnach. Anno 1334. starb Joannes vnd Benedictus 12. ward Babst. Anno 1335. zu diesem Babst/schickte der Keyser vmb ein absolution/ aber der König von Franckreich/ vnd Rupertus von Apulia/ vorhinderten es/ das die geschickten des Keysers/on ein absolution musten darnon ziehen/do schickten etliche Bischoffe jre botschafft zum Babst/vmb die absolution des Keysers/ Aber der Babst antworte/er wolts gern thun/aber er dürffte nicht fur dem Könige von Franckreich/vñ sagte mit

mit weinenden augen / er wer Keyser Ludowico geneigt / Aber der König het jm geschriben / das er on seinen willen den Keyser nicht absoluirn solt / vnd wo ers thet / so solt ers erger haben / denn Bonifatius sein vorfarn / do schickte der Keyser zu König Philippo / der sagt jm zu / er wolt jn mit dem Babst vertragen / vnd schickte auch seinen Oratoren mit der Keyserlichen botschafft zum Babst vmb die absolution / aber der Babst verzog die sache / vnd sagte zu jn / wie er da zu keme / das er den Keyser jtzund vor einen Christē / jtzt fur einen ketzer (wie es nur dem Könige geliebte / vnd wie er es haben wolt) halten solt / vnd bleib also anstehen wie fur / vnd hilt jr keiner widder Babst noch Frantzos / dem fromen Keyser glauben / wie sie deñ pflegen zu thun / denn der Babst wil selbst Keyser sein / vnd sagt / der Keyser hab all sein gewalt von jm / auch in temperalibus / kan das der Keyser leiden / so kan er auch wol mehr leiden / wie denn der frome Keyser Ludowig / von dem verzweiuelten buben / Joannes 22. leiden muste / das er schreib / vñ sagte / er hette volkomen weltliche gewalt / vber die Keyserliche person / vber das gantze Reich / derhalbē er auch des Keysers herr were. Das ist die drey gekrönte Best / die solche hoche / als Key. Mat. darff schenden / vnd mit füssen tretten / Jr Deutschen wolt jr das nicht sehen noch hören / so helffe euch Gott / Also hat dieser bösewicht gethan / der satzte Keyserliche vicarien vñ stadhalter jnn Welischen landen / hin vnd widder / vnd wolt Ludowicum

wicium fur keinen Keyser achten noch halten/ vnd starb daruber/vnd Clemens 6. ward Babst/ vnd bestetiget von stund an/dem Frantzosen zu gefallē/ die proces/ vnd donnerschlege des Bans/ widder den Keyser Ludowicum/ vnd bestetiget auch die Vicarien vnd stadhalter jnn Italia/ die sein vorfarn gesatzt hatte. Clemens 6.

Anno 1346. Am grünen donrstag vernawete Clemens 6. alle proces/ vnd gebot den Chürfürsten / sie solten einen andern Keyser welen/ aber er wolt selbst einen setzen / Ach was sol ich schreiben/es solt einer von schmertzen sterben/das einer solches hören vnd lesen sol/ die Bebste sind Keyser/vnd haben vns Deudschen allein mit dem namen vnd Titel geefft vnd genart.

Item er entsatzte den Bischoff von Mentz/ darumb das ers mit dem Keyser hilt/wie er denn nicht anders thun kunt/ vnd machte einen andern Bischoff/der wolt dem Babst gehorsam sein / vnd forderte die Fürsten zur wall gen Rens/ vñ erwelete Carolum/des Königes von Behemen Son/ Vnd der Babst bestetiget jn von stund an zu einem Römischen König/vnd ward zu Bun vom Bischoff zu Coln gekrönt.

Anno 1347. Ist Keyser Ludowig gestorben/ vnd als man sagt/ist jm mit gifft vergeben wurden/do ward Carolus fur einen Römischen König vber all angenomen.

Carolus

Carolus IIII. der xxxij.

Dendsche Keyser.

Dieser ist erwelt / nicht von allen Churfürsten / sonder von den newen eingedrungen Bischoff von Mentz / Trier / vnd Coln / Hertzog Rudolff von Sachssen / vnd dem Könige von Behemen / Derhalben wolten die andern Churfürsten / als nemlich / der Bischoff von Mentz / so im Bann war / Marggraff von Brandeburg / der Pfaltzgraff / vnd Hertzog Heinrich von Sachssen / der newlich an die Kör komen was / Carolum nicht fur einen Römischen König halten / vnd schickten jre botschafft an den König von Engelland / vnd böten jm das Reich an / aber er danckt jn / vnd wolts nicht haben / do erwelten sie Marggraff Fridrich von Meissen / der verkauffte Carolo seine gerechtigkeit am Römischen Reich / fur zehen tausent marck silbers.

Anno 1350. Haben die vier obgedachten Churfursten / Graff Gunter von Schwartzberg / zu einem Römischen Keyser erwelt / aber jm ward mit gifft vergeben / vnd starb von stund an.

Inno. 6. Clemens 6. stirbt zu Auinion / vnd Innocentius 6. wird Babst / Was Carolus weiter gethan hat / gehört hieher nicht / denn er ist mit den Bebsten wol eins gewest / vnd ist kein wunder / denn er thet alles was sie wolten / er wer wol fur

frem

frem zorn jnn ein feur gelauffen / vnd als er jnn Welliſche land gen Rom zog / vñ ſich krönen lies / muſte er vor hin ein eid ſchweren / aber der Babſt wolt jn nicht krönen laſſen / das er von ſtund an / wenn er die kron entpfangen het / wider von Rom / vnd aus Welliſchen landen zihen wolt / vñ do ſelbſt nicht lenger verharren / auff das der Babſt mit ſeinen Cardinalen hern blieben / regierten vñ machten wie ſie wolten / on einred vnd verhindrung des Keyſers / der gute Keyſer / als er am Oſtertag gekrönt ward / zog er den abend noch fur die ſtadt ins feld / vñ verharret allein den montag vor der ſtad / das er den Babſt nicht erzornte / vnd zog den Dinſtag daruon nach Deudſchen landen / O jr böswichter / ſie geben Carolo den namen vnd Titel / aber der Babſt bleibt Oberſter vñ rechter Keyſer / noch wollen wir Deudſchen widder ſehen noch hören. Als Innocentius ſtarb / ward Vrbanus 5. Babſt / vnd nach jm Gregorius 11. der zog mit ſeinem hofe widder gen Rom / im 70. jar als der Römiſche hoff war jnn Franckreich gen Auinion komen. Vrba. 5. Grego. 11.

Anno domini 1378. ſtirbt Carolus / vnd Wentzeslaus ſein eldeſter ſon ward beſtetiget zu einem Römiſchen Könige.

Wentzeslaus der xxxiij.

Deudſche Keyſer / hat regirt nach des vaters todte 22. jar.

Dieser Wentzislaus ward Römischer Kö-
nig erwelt/ bey des vaters leben/ vnd ward vom
Babst nicht gekrönt / noch von seinen Legaten.
Gregorius 11. stirbt / derhalben baten die Rö-
mer die Cardinal/das sie wolten einen Römer we-
len/also ward erwelt Vrbanus 6. Anno 1378.

Vrba. 6. Aber die Frantzosischen Cardinal/hetten den
Römischen hoff gern widder jnn Franckreich ge-
habt / darumb hetten sie auch gern einen aus jn
zum Babst gehabt/Als aber Vrbanus 6. erwelt
ward/zogen sie mit willē des Babst gen Anagnia/
die lufft/wie sie furgaben/ zuuorandern/aber sie zo
gen forder gen Fundos/do lies die Königin von
Apulia Joanna/ jn ansagen/ sie solten jnn jrem
Königreich wol sicher sein/vñ einen andern Babst
welen. Denn die Königin sach auch nicht gern/
das Vrbanus war Babst worden/Als die Cardi-
nal sich nu dücken liessen / sie weren fur dem
Babst sicher/do schulden sie den Babst als ein fal-
schen Babst/der mit gewalt vnd vnrecht erwelt we
re/denn die Römer hetten sie gezwungen/ein Wa-
len zu erwelen/vnd die weil der Bebstliche stul va-
cirte/vnd mit keinem Babst besetzt were/so musten
sie einen rechten warhafftigen Babst erwelten/also
haben die selben 8 Frantzosische Cardinel erwelt
Cle. 7. Clementem 7. mit gunst vnd verwilligung der
Königin Joanna.

Also wurden zwen Babst/die Deudschen vnd
Walen hingen an Vrbano/Die Frantzosen aber
vnd

vnd Hispanier hingen an jrem Babst Clemens/ vnd ein jtzlich teil schald vnd verbrante das ander teil/als röttisch/auffrürisch vnd vnrecht/auch hatte ein jtzlich teil/viel gelerter vnd heiliger leute jnn seinem gehorsam/ die wunder zeichen theten/ Also zogen die Frantzosen mit jrem Babst gen Auinion/ Vrbanus aber bleib zu Rom/vñ machte viel Cardinel.

Hie radt reter gut/ welchen solt man fur den rechten Babst halten? Wie einer that so war er des Teuffels/vnd im Bann/ Darumb ists narnwerck vnd ein heidnisch ding mit dem Babst/ welchs zuuor bey den Römern/ehr sie Christen wurden/gewest ist/wir dürffen keins Babst/es ist gar nicht von nöten/weñ der Christliche Kirche etwas dran gelegen were/das sie einen Babst haben müste/so were sie jtzt vbel gestanden/vnd gar zu drummern gangē/darumb es sey einer oder keiner/ zehen oder zwelff/so gehets vns Christen nichts an/wir wollen auch auff sie/ jnn den sachen des gewissens/ nicht ein harbreit geben.

Als solchs alles geschach/do entsatzt der Babst Vrbanus die Königin Joanna/vnd gab das Königreich dem Vngerischen Könige Carolo/welchs er auch gewan/ vnd die Königin erwürgen lies/ Aber Babst Clemens gab das selbige Reich Hertzoge Ludowige von Andageuo/vnd schickt jn mit heeres krafft/das er beide Carolum vñ Vrbanum vertreiben solt/ vnd kam jnn Wellische land mit

dreyssichtausent reutern/aber er starb darüber/vnd musten die reuter zu ruck widder jn jr land keren/ als bald aber macht Clemens der Babst Ludowicum/des verstorben Ludowigs son zum Konige jnn Apulia/vnd er hatte Neapolis schon jnne.

Alle Sontage verbante ein Babst den andern/ mit seinem anhang/vnd ward gros jrthum/vnd ergernis jnn der Christenheit. Aber anno 1389. starb Vrbanus/vnd Bonifatius 9. wird Babst/ eintrechtiglich von den Cardinalen zu Rom erwelt/Anno 1394. starb Clemens zu Auinion/ vnd Benedictus 13. ward erwelt von den Cardinalen do selbst/die verbanten einer den andern/ wie jr vorfarn/wo bleib hie die heilige Kirche? es wer nicht gut/das die Kirch e auffs Babstthum gegründet wer/so wer sie gewislich zu der zeit zu bodem gangen/denn das Babstthum war do hin/das niemand wuste, wo oder welchs es war/ vñ Got hat solchs sonderlich den armen Christen zu gut/verhangen vnd geschehen lassen/das das Babstthum gefallen ist/das wir greiffen vñ sehen solten/das die Christenheit auffs Babstthum nicht kunt gegründet noch gebawet sein/sonder auff Christum vñ sein wort allein/welchs ewig bleibt.

Boni. 9.
Bene. 13.

Anno 1400. Haben die Churfürsten Wenzeslaum abgesatzt/vnd der Keyserlichen kron beraubt/vmb seiner tracheit willen/vnd des vnuerstandts halben/denn es war ein fauler treger vnuerstendiger

uerstendiger mensch/der gar nicht tochte zum re=
giment/vnd die Fürsten erwelten Marggraff Jost
von Mehrern/aber er starb bald. Anno 1405.
erwelten die Chürfürsten den Pfaltzgraffen Her=
tzog Ruprecht / Bonifacius stirbt / Innocentius Inno. 7.
7. wird Babst.

Ruprecht Pfaltzgraff

am rein / Hertzoge zu Beyern / der
34. Deudsche Römische Keyser.

Dieser ist zu Cöln vom Bischoff do selbst ge=
krönt wurden/vnd hat 5. jar regirt/vnd ist gestor=
ben zu Oppenheim / Anno domini 1310. vnd zu
Heidelberg begraben/ Benedictus zog mit seinem
hofe von Auinion gen Genua/do bleib er ein zeit.

Anno 1306. stirbt Innocentius/vnd Grego=
rius 12. wird Babst/Dieser vnter stund sich frid
vnd einigkeit zu machen / schreib an Benedictum/
vnd Benedictus wider an jn / aber es wolt nicht
fort gehen/ sie kunten sich nicht jnn der stete/ do
man zusamen komen solt vergleichen/ aber beider
Bebste Cardinal kamen zusamen / vnd erwelten
Pisam die Stadt/das beide Bebste do selbst solten
zusamen komen/vnd ein general Concilium hal=
ten/es geschach also/aber die Bebste wolten nicht
komen/do schickte das Concilium zu Pisas versam
melt/jre botschafft zu beiden Bebsten/aber ein itz=

licher antworte/es gehörte jn nicht zu/Concilia zu machē/sonder Gregorius sagte/ jm gehörte es zu/ darumb wolt er ein Concilium halten/nicht zu Pisa/sonder zu Aquilegia/do hin solten sie komen/ vnd jm nach zihen/Aber das Concilium zu Pisas versammelt/Citirt beide Bebste vnd satzt sie abe/ vnd erwelten Alexandrum 5. der starb bald jnn einem jar zu Bononia/ vnd die Cardinal do selbst erwelten Joannes 23. der bleib ein jar zu Bononia/vnd zog darnach mit seinem hofe gen Rom/ aber die beide Bebste fragten nichts darnach/bliben jnn jrer ere vnd gewalt / wie fur / wolten jnn keinen weg weichen/also warē drey Bebste/vñ ein jtzlicher sagte/er wer der rechte warhafftige Vicarius Christi/hie frage ich/ welcher hat gelogen?

Alexan. 5
Joan. 23.

Sigismundus der xxxv.

Deudsche Römische Keyser/
hat regirt 27. jar.

Anno domini 1410. Haben die Chürfürsten Sigismundum zum Römischen Könige erwelt/ der hat mit verwilligunge des Babst. Anno 1414 das Concilium zu Costnitz bofolhen anzufahen/1 Augusti ist der Cardinal Ostiensis eingetzogen/ vñ 27. Octobris/der Babst selbst Joannes 23. vnd hatte bey sich zu Costnitz von seiner Obedientz 21. Cardinal/Vnd ist also das Concilij̄ an des newen jares tag/1415. Anfangen/an vnser liebē frawen tag licht=

tag lichtmes hat der Babst die licht geweihet/ do bey sind gewesen 4. Patriarchen 29. Cardinal/ 47. Ertzbischoff 160 Bischoff/vñ jnn summa/ die drey Bebste wurden abgesatzt/ vnd ward Martinus 5 erwelt/Anno 1417. Anno domini 1430, stirbt er/vnd Eugenius 4. wird Babst. Mar. 5. Eugeni. 4.

Anno domini 1437. stirbt Keyser Sigemund im 70. jar seines alters/als er 27. jar regirt hatte.

Anno domini 1439. Hat das Concilium zu Basel Eugenium priuirt/vnd abgesatzt/vnd Felicen 5. erwelt zu Babst/dem hingen an die Deudschen/Frantzosen/vnd Engellender. Felix. 5.

Albertus der XXXVI.

Deudsche Römische Keyser/
hat zwey jar regirt.

Anno domini 1438. Jst Albertus Römischer König erwelt/stirbt Anno 1439.

Fridericus der xxxvij.

Deudsche Römische Keyser/
hat regirt 53. jar.

Anno domini 1440. Als wir zween Bebste hatten Eugenium vnd Felicen/ward Fridericus der dritte Römische Keyser erwelt. Anno 1446.

Nicola. 5. Ist Eugenius gestorben/ vnd Nicolaus 5. ist erwelt wurden. Anno 1449. hat Felix 5. das Babsthum resignirt

Anno domini 1452. Ist Keyser Fridrich zu Rom gekrönt wurden/ Anno 1453. expugnata est Constantinopolis 28. Maij. Nicolaus stirbt/

Celesti. 3. Calixtus 3. wird Babst/ Als König Alphonsus von Apulia starb / ward sein son Ferdinandus König/denn der vater hat jn als seinen erben eingesatzt/vnd verordent/Aber der heilige vater Calixtus wolt jm das Königreich nemen / vnd thet jn jnn Bañ/absoluirte die vnterthanen vom eide/ vnd er gebot beym Bann/ das sie jm nicht solten gehorsam sein / denn er wolt das Königeich fur sich selbst haben/der heilige stadthalter Christi/vñ folget also Christo trewlich nach / do er sprach/ mein reich ist nicht von dieser welt/O buben vnd schelmen. Als er starb/ward Pius 2. Babst/der hat auch viel Fürsten Könige vñ hern jnn Bañ gethan das sie nicht wolten weichen / noch abtreten von jren landen vnd leuten/nach seinem gefallen/

Pius. 2.

Paulus. 2. aber er starb im 6. jar/vñ Paulus 2. ward nach jm

Sixtus. 4. Babst/der starb auch bald / vnd Sixtus 4 ward Babst.

Dieser Sixtus war auch der rechten heubtböswichter einer /der seinen freunden/ vnd den die seinen willen theten / vberaus trefflich hoch erhaben vnd bereichet hat/vnd jn alles/was Gott vnd menschen angehört/zuwant/ausgenomen der Römische Kirche/ ere gewalt vnd herligkeit/ die andern/

dern aber so widder jn waren jnn weltlichen sachen / die nicht alle zeit theten was er haben wolt / die verjagt er vnd verdampt sie mit krieg / vnd schwert derhalben hat er krieg gefurt widder die Florentiner / den König zu Apulien / vnd do zu verflucht vnd jnn Bann gethan / darumb das er nicht wolt widder die Venediger thun / bald darnach als der Babst mit dem Könige Apulie Ferdinando vertragen ward / do macht er sich mit jm auff / vnd vberzog die Venediger mit heeres krafft / der frome heilige vater / vnd wolt niemand von jnen / die er so verflucht vnd verband hatte / die weil er lebte absoluiren / jnn summa / er war des Keysers vnd aller Chürfürsten vnd Könige Keyser. Zu letzt sties jn das fieber an / vnd als er hörte / das die Venediger mit jren feinden waren eins wurden / vnd sich mit jn vertragen hatten / do starb er bald / vor grossem zorn vnd leid / der heilige stadthalter vnd nachfolger Christi / vnd nach jm ward Innocentius 8. Babst / der war eben so from als sein vorfarn ein schalck als der ander / Hub von stund an mit König Ferdinando von Apulien / ein trefflichen krieg an / vmb des Königreichs willen / darnach stanck jm das maul / dem geistlichen vater als er starb / ward Alexander 6. Babst / Anno 1493 stirbt Keyser Fridrich etc.

Inno. 8.

Alexan. 6.

Maximilianus der

38. Römische Keyser.

Anno 1486. ist Maximilianus Keyser erwelt/bey seins vaters leben/vnd hat mit jm regirt sieben jar/vnd nach seines vatern todte 26. jar/das ist zusamen 33. jar/vnd ist/Anno 1519. gestorben hat guten fride mit den Bebsten gehalten/ist auch derhalben von jnen nicht gebannet wurden.

Carolus V. der xxxix.

Deudsche Keyser.

Anno 1319. am 28. tag Junij/ist Carolus von den Chürfürsten eintrechtig zum Keyser erwelt wurden.

Was aber die Bebste vnd sonderlich dieser Clemens 7 vnserm fromen Keyser gethan haben/ wird on tzweifel wol an den tag komen/eins weis ich wol/das Babst Clemens mit dem Frantzosen vnd Venedigern widder Keyserliche Maiestat ein bund gemacht hat vor 7 jarn/darinne solche vnuerschempte/vnerhörte punct vñ vnleidliche vnd vntregliche Artikel/Key. Mai. sind fur gehalten das es sunde vnd schande zu hören ist/das einem Keyser/wenn er gleich gefangen vnd vberwunden were/solche vnbilliche ding sollen angemutet werden/man solts keinem Sawhirten/ja keinem Jüden/noch Turcken/ich schweig einem vnvberwunden Fürsten/Keyser vnd hern anmuten/wenn er auch Key. Mai. im stock vñ thurn hette/

hette/mit henden vnd füssen/angeschmid/kunt er nicht mer von seiner Mai. fordern noch begern/ Inn summa/Key. Mai. solt nicht mehr thun/ denn ein stück/was seine grosse heiligkeit haben wolt.

So ist das auch ein grosse verkleinerung Key. Mai. das der Babst seinen natürlichen von Gott geordenten oberhern Key. Mai. fur im stehen/ nider knien/vnd die füsse küssen lesset/wider Gott vnd sein heiliges wort/widder Christus gebott vnd befehl/vnd das vmb der Ceremonien willen/ die bringens mit/spricht sein heiligkeit/Ja heiliger vater wist jrs auch das die Ceremonien nicht sollē wider Gott vnd sein wort sein/nicht widder Christus gebot vnd befehl/sust thut man jn ewre Ceremonien/Vnd wenn gleich S. Peter selbst zu Rom sesse vn Babst were/so solts doch Key. Mai. nicht thun/es gehört sich nicht/es gebört sich nicht/Got wils nicht haben/er hats theur verbotten/reges gentium dominantur/vos non sic etc.

Wenn auch gleich der Babst Christus stadthalter were/als er doch nicht ist/so ist jm doch zeitlich/ere/reich vnd gewalt verbotten/deñ Christus sagt selber/mein Reich ist nicht von dieser welt/ viel weniger sol seines stadhalters Reich/so er einen auff erden hette/von dieser welt sein/worumb ist denn der Babst so vnuerschempt/das er ein herr vber den Keyser sein wil? darumb ists nicht von Gott/noch von Christo so geordent/das man dem

Babste

Babste die füsse küssen sol (das ist/das man jn fur einen Fürsten vnd hern auff erden halten sol) sonder stracks wider Christi wort gebot vñ befehl/der halbē es auch gewislich vom Teuffel durch die menschen erdacht ist/den Babst fur einen Fürsten vnd hern zu halten/aber Keyser vnd Könige haben jn zu einem Fürsten vnd hern gemacht/vnd zu letzt hat er sich selbst/als er sich fulte/vnd jm die flügel gewachssen waren/vber den Keyser mit gewalt des Bannes erhaben/wie oben gehört/Man sagt auch jtzunder/Ich habs auch gehört vnd gelesen/von glaubwerdigen leuten/das Babst Clemens von Rom gen Auinion jnn Franckreich gewichen ist/hat den König do selbst hin gefordert/vnd mit jm ein newen bund widder Key. Mai. gemacht/also das sie jrer Mai. aus Hispanien widder ins Reich zu zihen/ein Concilium zu halten/hindern vnd weren wollen/Wie deucht euch/vmb die heilig keit dieses Babst? ist das nicht ein danckbar fromer man/gegē Key. Mai. die jm so viel grosser gnade vnd wolthat ertzeigt vnd beweiset hat? Ist das nicht ein warhafftiger man/der trewlich helt/was er zu sagt vnd gered? Ist das nicht ein heiliger stad halter Christi/der die warheit vnd Gots erc sucht? Warumb hat er denn Key. Mai. zugesagt/ein Concilium zu halten? Warumb hat er zun Chürfürsten geschickt/etlich Artikel vnd Stette/die zu einem Concilio wol gelegē sein sollen/vorgeschlagen? Jch wil dirs wol sagen/eben darumb/das sein heiligkeit vns do mit hat abschrecken wollen/vnd

die weil

die weil wir vnerschrocken sind / so erschreckt er / vnd vnterstehet sich widder sein eid / zusage vnd pflicht / als ein ertzböswicht / solch Concilij̃ zu hindern vnd weren / denn er furcht der haut / denn solt ein Christlich Concilium nach Gots wort moderirt vnd gubernirt werden / so solt man wol sehen / wens treffen wurde / Aber wir seins leider nicht werd / das wir ein solch Concilium haben sollen / Darumb helff vns Jhesus Christus vnser lieber herr / durch ander mittel weise vnd wege nach seinem gefallen / das die Christliche warheit zuneme / wachsse vnd sich mere / vnd alle jrthum / lügen vñ ketzerey abnemen / ausgetilgt / vñ ausgerottet werden / sampt allen jren anhengern Amen vnd aber AMEN.

Gedruckt zu Magdeburg.

M. D. XXXIIII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-179903-p0161-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-179903-p0162-5

Pc 1035

ULB Halle 3
001 534 22X

M. E.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-179903-p0165-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-179903-p0166-8

Ein kurtzer auszog / aus der Cronica Naucleri / wie vntreulich vnd verreterlich die Bebste zu Rom mit den Römischen Keysern gehandelt haben.

Nicolaus Amsdorff.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-179903-p0167-4